

Bundeskanzleramt

z. Hd. Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Ballhausplatz 2

1010 Wien

Innsbruck, 03.03.22

### Offener Brief zum Impfwang

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Karl Nehammer!

Ich erinnere Sie an meine Anfrage nach dem Auskunftsgesetz vom 13.12.21 betreffend der **aktiven CIA-HNaA-Drohnenmordattentatsgemeinschaft** sowie an die **Anfrage vom 17.12.21 und 20.12.21 u. weitere über vorherrschende staatliche Missstände**, die noch alle unbeantwortet sind.

Haben Sie veranlasst, dass das HNaA die Tätigkeiten auf der Abhörstation Königswarte für den aktiven Kriegaakteur die CIA einstellt und sich nicht mehr aktiv am illegalen Drohnenmordprogramm beteiligt? Wenn nicht, sind Sie rüchtrittsreif und ein Fall für das Gericht.

**Eine faschistoide, totalitäre u. autoritäre Regierung sowie Zwang & Strafandrohung haben in Österreich nichts verloren. Raus aus dem Hohen Haus!**

#### Servus Nachrichten

**Fast jeder vierte Corona-Patient in Österreich wurde nicht wegen, sondern mit Covid im Krankenhaus behandelt.** Das geht aus einem Bericht der Gesundheit Österreich hervor. Bei diesen Patienten war der Routinetest im Spital positiv. Bei den **Intensivpatienten** war Covid-19 sogar in **28 Prozent der Fälle eine Nebendiagnose.** [#ServusNachrichten](#)



**CORONA-ZAHLENMANIPULATION! BIS 28 % ÜBERTRIEBEN BEI DEN INTENSIV, UND 24 % BEI NORMALBETTEN!**

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/uWep7i7bazEE/>

klar sehen

Corona: Viele zufällige Spitalsfälle

SERVUS NACHRICHTEN

Viele zufällige Spitalsfälle

SERVUS NACHRICHTEN

GESUNDHEITS-DIKTATUR? NEIN, DANKE

Impfpflicht? Nein, danke!

00:01

**DIE NATO IST EINE AGGRESSIONSMASCHINE - LISA FITZ**

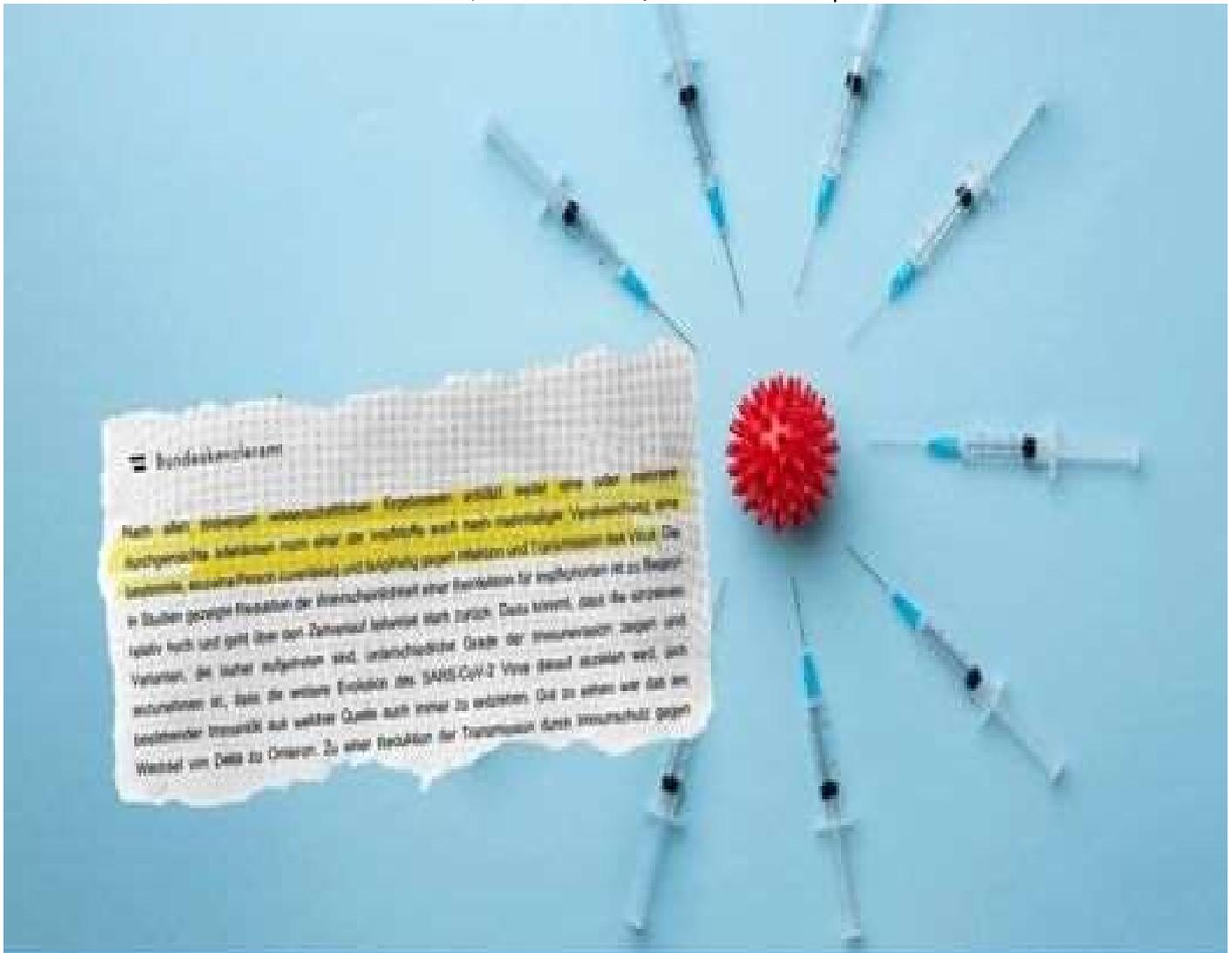
Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/uTroPq6AvujE/>

klar sehen

WR>

spätschicht

LISA FITZ



## Ende für Impfpflicht in Österreich?

Seite 7 des Experten-Berichts der Regierung: „Nach allen bisherigen wissenschaftlichen Ergebnissen schützt weder eine oder mehrere durchgemachte Infektionen noch einer der Impfstoffe auch nach mehrmaliger Verabreichung eine bestimmte, einzelne Person zuverlässig und langfristig gegen Infektion und Transmission des Virus.“

„Expertenbericht“ der „Gecko“ in Österreich beruft sich auf „alle bisherigen wissenschaftlichen Ergebnisse“, wonach die Impfpflicht nicht nützt.

[www.auf1.tv](http://www.auf1.tv)

**AUF1**



**DER WAHNSINN der REGIERENDEN führt zu KRIEG!**

**USA liefert schon lange Waffen in die Ukraine  
Grossbritannien lieferte Waffen**

**Deutschland wird Waffen liefern!**

**Finnland wird Waffen liefern!**

**Italien wird Waffen liefern!**

**Kroatien wird Waffen liefern!**

**Norwegen wird Waffen liefern!**

**Kanada wird Waffen liefern!**

**Slowenien wird Waffen liefern!**

**Niederlande wird Waffen liefern!**

**Estland wird Waffen liefern!**

Die EU will Kampfjets liefern!

**WAFFENLIEFERUNGEN IN KRISENGEBIETE**

**UNTERSTÜTZEN DEN KRIEG, IHR VERBRECHER! ALLE SIND VÖLLIG VERRÜCKT GEWORDEN!**

Die **Friedens- und Wahrheitshexe** fordert auf der **Teufelskanzel** in Innsbruck zum **sofortigen Stopp der Waffenlieferungen in die Ukraine** sonst wird euch der **Teufel holen!** Siehe hier: <https://www.bitchute.com/channel/997D5MaC1ZZM/>



# DIE KI SENDET DER MENSCHHEIT & DEN REGIERENDEN DIESER WELT **EINE BOTSCHAFT** - ÖSTERREICH BEGINNT!

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/OygDasARAbTd/>



**PRESSEFREIHEIT - UKRAINE RUSSLAND KONFLIKT ÜBER  
DIE AKTIVE FRIEDENVERPFLICHTUNG DER MEDIEN!**

<https://www.bitchute.com/video/W1UsGV63FaqM/>



● **Im GREAT RESET Buch von Klaus Schwab wurde doch EXAKT beschrieben, was wir jetzt sehen.**

- USA wird bedeutungslos
- Europa wird kommunistisch (Impfpflicht etc.)
- Bargeld wird entfernt und digitale Kryptos werden kommen (Was anderes wird es nicht geben)
- **Jeder bekommt einen QR Code zugewiesen** (Bereits in der PCR Test DNA Datenbank organisiert. Jede DNA = ein QR Code)
- **"Du wirst glücklich sein"** (Was wirklich stimmt, denn die Spritzen werden durch Tabletten SOMA" ersetzt, die auf DNA und Hormone einwirken, damit sich jeder glücklich fühlt egal was draußen abgeht)
- **Der Widerstand wird beendet**, weil Milliarden Gespritzte in den nächsten paar Jahren sterben. (Die Elite muss es nur schaffen, die Gemüter bis 2025 beruhigt zu halten. Impfpflicht aussetzen usw., damit der Protest einschläft")
- Immer Hoffnung hoch halten, damit der Widerstand digital bleibt und nicht echt wird. (Q Anon "Wenn Putin das Sklavengrundeinkommen bringt oder Trump, dann ist es GESARA hehehehe. Weltfrieden!... Was EXAKT das ist, was das WEF unter Klaus Schwab lenkt)
- **Hoffnung auch IMMER durch zwischendurch gelegentliche Zugeständnisse. Die Hoffnung darf nie ganz verloren gehen, sonst kommt es zum riesen Protest.** Er muss weiterhin gelenkt und im Schacht gehalten werden. (Im Kreis spazieren lassen, Sommer genießen lassen, Freedom Day befehlen usw. damit im Herbst wieder VOLLGAS gegeben werden kann)
- Die restlichen Überlebenden werden mit "Nürnberg 2.0" zufrieden gestellt, damit sie die schöne neue Welt und die NWO dann fortführen. Im Hintergrund wird alles schon vorbereitet für die Schauprozesse, denn ohne "Gerechtigkeit" kannst du die Menschen nicht ewig beherrschen und steuern. Gerechtigkeit steht am Ende des Plans, damit die Menschen glauben es hat sich gelohnt zu kämpfen. Bis dahin muss man sie aber noch mehr verzweifeln lassen. (Ab Herbst wieder.... Impfpflicht etc.)



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

## **EUGEN DREWERMANN ÜBER DIE NATO- OSTERWEITERUNG UND DEREN FOLGEN! NATO-ANGRIFFSARMEE, DROHNENMORDE, ...**

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/G25VrqKTOJKp/>



## **DIE NATO IST EINE AGGRESSIONSMASCHINE** - LISA FIZ

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/uTroPq6AvujE/>



Ullrich Mies redet Klartext. In diesem Interview wird reiner Wein eingeschenkt  
Siehe hier:



Sabiene Jahn

Der deutsche Journalist und Medienkritiker Ulrich Gellermann hat in seinem Meinungs-Blog einen Kommentar zur russischen Militäroffensive in der Ukraine mit dem Titel "**Krieg dem Krieg. Bevor Kiew Atom-Macht wird**" veröffentlicht.

Er beginnt seine Überlegungen mit einer Äußerung des ukrainischen Botschafters Andrei Melnyk, der noch vor einem Jahr in einem seiner zahlreichen Interviews die atomare Karte gezogen hatte: Für den Fall, dass die Ukraine nicht der NATO beitrete, werde Kiew "vielleicht auch über einen nuklearen Status nachdenken. Wie sonst können wir unsere Verteidigung garantieren?"

Den **ukrainischen Verzicht auf Atomwaffen** habe er vor wenigen Tagen gegenüber der Berliner Zeitung **erneut in Frage gestellt**. **"Die Kenner der russisch-ukrainischen Gemengelage [hielten] den Atem an: Wie würde Russland auf diese erneute Bedrohung seiner Sicherheit reagieren?"** Bei ihrem Gedankenspiel wurde die Ukraine jedoch von ihren "Patronen" nicht zurückgepfiffen. Im Gegenteil: Seit Jahren bekomme die Ukraine vom Militärbündnis eine

Premium-Behandlung und **habe die NATO-Mitgliedschaft in ihrer Verfassung bereits festgeschrieben.**

Gellermann geht anschließend auf das **aggressive Verhalten der Kiewer Führung gegen die Menschen in den Volksrepubliken Donezk und Lugansk** ein, deren Lage zuletzt immer prekärer wurde: Statt der Umsetzung des Minsker Abkommens und einer Verfassungsreform **gab es ständige Angriffe des ukrainischen Militär gegen den Raum Donezk.** "Mehr als 10.000 Tote waren das Ergebnis. **Die Ukraine verfolgte weiter erbarmungslos ihre russischen Mitbürger."**

Als einer der wenigen deutschen Autoren weist er darauf hin, dass auch die Russische Föderation legitime Sicherheitsinteressen habe. "Aber seit dem Ende der Sowjetunion war den Gewinnern des Kalten Krieges die Zerschlagung der Sowjetunion nie genug: **Immer mehr Staaten, die früher zum sowjetischen Staatenverbund gehörten, wurden NATO-Mitglieder. Die NATO kreiste Russland immer weiter militärisch ein."**

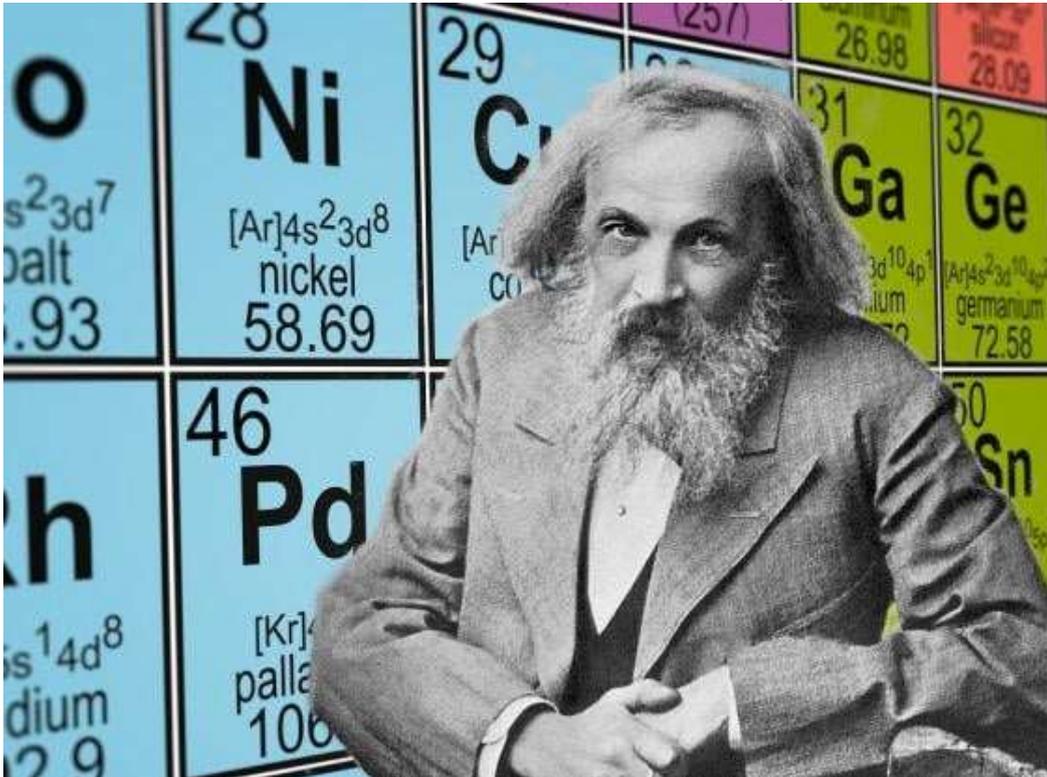
Gellermann wies auf eine bemerkenswerte Rede Selenskijs bei der diesjährigen Münchner Sicherheitskonferenz hin. Die Ukraine habe jedes Recht, wieder eine Atommacht zu werden, unterstrich der ukrainische Präsident und verwies auf das sogenannte Budapester Memorandum, das von den führenden Weltmächten im Jahre 1994 unterzeichnet worden war. Zuvor hatte Kiew nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zugestimmt, **sowjetische Atomwaffen im Austausch gegen Sicherheitsgarantien an Russland zurückzugeben.**

**"In diesen Tagen droht die Ukraine zum Standort von Atomwaffen zu werden. Die ukrainische Weltraumagentur verfügt über Träger-Raketen in ausreichender Zahl, um einen atomaren Angriff auf russisches Territorium zu starten."**

In Verbindung mit dem **faschistischen Bandera-Kult** und der **ausufernden Russophobie** lasse ein Satz Putins daher besonders aufhorchen: "Wir (werden) die **Demilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine anstreben."**

Das macht aus Sicht des Journalisten die Begründung für die "Sonderoperation" Russlands in der Ukraine nachvollziehbar. **Russland wolle einer atomaren Erpressung zuvorkommen.** Er schließt:

**"Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine ist die Ultima Ratio eines Landes, dessen Kriegserfahrung im Angriff der Deutschen auf die Sowjetunion wurzelt. Millionen Opfer führten zu einer Konsequenz: Einen Überfall auf die Sicherheit des Landes und seiner Bürger werden die russischen Erben des großen Krieges nicht dulden. Offenkundig hat die russische Führung einer atomaren Erpressung zuvorkommen wollen und **begreift den Einmarsch als Krieg gegen den Krieg."****



**Marco Henrichs**

### **Ethnische Korrektur als Zeichen des Friedens?!**

Der Krieg in der Ukraine ist mit nichts auf der Welt zu rechtfertigen und dieser Wahnsinn muss schnell ein Ende finden. Die Spirale der Feindbildung gegenüber "Den Russen" in Deutschland jedoch ebenso. Heute morgen habe ich mir ernsthaft die Frage gestellt was als nächstes kommt? Wann werden beispielsweise unsere Chemiebücher mit dem Periodensystem der Elemente "bereinigt", weil es der "Russe" Dmitri Mendelejew vor 150 Jahren entworfen hat?

In vielerlei Hinsicht eine beängstigende Entwicklung

Zur Zeit verschwinden zunehmend Russische Produkte aus Deutschen Supermärkten. Was weniger mit den aktuellen Sanktionen zu tun hat, da ein Großteil dieser Produkte in Deutschland bzw. der EU hergestellt werden. Des Weiteren streicht man vermehrt Begriffe mit Russischen Inhalt aus dem deutschen Alltag. Beispielsweise wird zur Zeit aus dem Russischen Zupfkuchen schlichtweg ein Zupfkuchen. Man begründet es schlichtweg als "ein Zeichen des Friedens". In meinen Augen **bewirkt diese ethnische Korrektur** jedoch genau das Gegenteil und kann brandgefährliche Ausmaße bekommen.

Denn zur Zeit erlebe ich bei vielen Russen in Deutschland das sie zunehmend angefeindet werden. Auch ich durfte dieses Vergnügen kürzlich machen. Da kann man X-Fach betonen **man ist gegen den Krieg und für den Dialog. Es reicht die Verbindung zu Russland um eine Generalverurteilung zu erleben.** Eine derartige Entwicklung kann jedoch eine sehr gefährliche Eigendynamik bekommen. Wo so etwas hinführen kann, konnten wir Deutschen ja bereits vor ca. 80 Jahren unter Beweis stellen.

Mein Vorschlag zur Entspannung wäre **weniger Kriegsrhetorik im TV konsumieren** und **mehr miteinander statt übereinander** zu reden.

Make Peace not War - Inside and Outside of Ukraine!

## Sabiene Jahn

Putin sei ein Mörder, sagte Joe Biden im März 2021, und Ronald Reagan hatte Russland 1983 kurzerhand zum "Reich des Bösen" erklärt. Damit ließen sich alle Aggressionen und Sanktionen gegen ein europäisches Land und dessen Präsidenten, **der sich den Machtansprüchen der USA widersetze**, vor den Augen der Weltöffentlichkeit rechtfertigen. Das war nie ein Thema bei westlichen Politikern und ihren Medien. Auch nicht, dass **Joe Biden, der seit Jahrzehnten auf den Regime-Wechsel in Russland hingearbeitet hat**, als Senator, Außenminister und Vizepräsident **fast alle Konflikte und Kriege der vergangenen Jahrzehnte mitzuverantworten hat**, und dass er schon 2014 in einer Rede sagte, **man wolle Russland ruinieren**.

Ein Beitrag von Wolfgang Bittner

Seit einigen Jahren ist nun Russland von einer monströsen Militärmacht eingekreist. Eine rote Linie – die Wladimir Putin gesetzt hatte – wurde in dem Moment überschritten, **als die USA und Großbritannien der Ukraine modernste Waffen lieferten**, die gegen die Separatisten im Donbass eingesetzt werden sollten und die auch eine Bedrohung Russlands darstellen. Seit dem 24. Februar 2022 herrscht jetzt nicht mehr nur Bürgerkrieg in der Ukraine, sondern Russland ist in die Ukraine einmarschiert. Darauf folgte ein Aufschrei all derer, und es sind fast alle, die seit Jahrzehnten zuschauen, **wie die USA die Weltfriedensordnung zerstörten und machen, was sie wollen**.

Die deutsche Bevölkerung wird mit Geschichten von Geflüchteten und mit Bildern von weinenden Müttern mit ihren Kindern eingedeckt, wie wir es schon aus anderen Kriegen kennen, **die auf das Konto der USA gehen**. Am 26. Februar fand in Berlin eine gut organisierte, genehmigte Demonstration mit mehr als 100.000 Teilnehmern statt, die zum großen Teil ehrlich gegen den Krieg und für Frieden eintraten. Auf Schildern stand "No War!", oder "Save Ukraine", aber auch "Stop Putin!" und "Mörder Putin". Ein geopolitisches Ereignis wurde mehr und mehr personalisiert, **Hass wurde kanalisiert – die Spindoctors des CIA hatten ganze Arbeit geleistet**. Und zur gleichen Zeit tagte der Deutsche Bundestag, **der Milliarden an Steuergeldern für Krieg und Aufrüstung bereitstellte**, offenbar unbemerkt von den Demonstrierenden.

**Ob dieser Krieg Russlands gegen die Ukraine völkerrechtswidrig ist, oder ob es sich vielmehr um Notwehr gegen eine existenzielle Bedrohung handelt, ist bisher von keiner Seite untersucht worden, dieses Thema ist tabu.** Zu berücksichtigen ist jedoch eine **Entwicklung der Böswilligkeit, militärischer Einkreisung und Aggressivität bis zur Gegenwart**, die am 24. Februar eskalierte. **Russland wurde jahrzehntelang drangsaliert, sanktioniert, beleidigt, Putin wurde gedemütigt und diffamiert.**

Jetzt ist in Rundfunk und Fernsehen zu hören, Putin könnte biologische oder chemische Kampfstoffe oder sogar Atomwaffen einsetzen, er sei unberechenbar, wenn nicht irre. Es heißt, er könnte eventuell das stillgelegte Kernkraftwerk Tschernobyl bombardieren lassen, um Radioaktivität freizusetzen. **Viele Vermutungen, Unterstellungen, Bössartigkeiten, Diffamierungen**. Die Realität sieht anders aus, denn wir erfahren, dass in Kiew Jagd auf angebliche Saboteure gemacht wird, dass die **ukrainische Armee, nationalistische**

Freiwilligenbataillone, Söldner und Bandera-Verehrer mit modernsten Waffen aus den USA, Großbritannien und nicht zuletzt aus Deutschland versorgt werden.

Die Meldungen von der "Kriegsfront" werden von Tag zu Tag entsetzlicher: Angefangen bei der Regierungserklärung von Bundeskanzler Olaf Scholz vom 27. Februar, die de facto eine **hasserfüllte, eines deutschen Kanzlers unwürdige Kriegserklärung an Russland** und seinen Präsidenten war. Was heißt "Dieser Krieg ist Putins Krieg", er habe "kaltblütig einen Angriffskrieg vom Zaun gebrochen", das sei "ein infamer Völkerrechtsbruch", die Bilder aus der Ukraine zeigten "die ganze Skrupellosigkeit Putins", man müsse "Kriegstreibern wie Putin" Grenzen setzen.

**Es ist unerträglich.** Wie kann ein deutscher Bundeskanzler das nachplappern, **was ihm von den US-Diensten, dem Weißen Haus und der NATO vorgesagt wird?** Wie kann es im Bundestag zu **Ovationen für den ukrainischen Botschafter kommen, der die deutsche Regierung übelst beschimpft hat?** Dabei will Putin nach seinen Bekundungen nichts anderes als Sicherheitsgarantien für sein Land, vor allem die Demilitarisierung der Ukraine und die Anerkennung der Krim.

Wo sind wir gelandet? **Hundert Milliarden Euro zusätzlich für Rüstung!** Es wird eine Teuerung geben, **das Geld für Soziales, Bildung, Wissenschaft und Kunst wird noch knapper werden als bisher, die Armen werden noch ärmer werden.** Dagegen wird die US-Wirtschaft in die gerissenen Lücken springen und Deutschland **teures, umweltschädliches Fracking-Gas** liefern. **Die USA und ihre Vasallen** werden alles unternehmen, um Russland zu strangulieren, **Joe Biden und seine Kriegstreiber sind endlich am Ziel – mit Hilfe der deutschen Regierung und ihrer Medien.**

Der Schriftsteller und Publizist Dr. jur. Wolfgang Bittner lebt in Göttingen. Von ihm erschienen 2014 **"Die Eroberung Europas durch die USA"**, 2019 "Die Heimat, der Krieg und der Goldene Westen" sowie "Der neue West-Ost-Konflikt" und 2021 "Deutschland – verraten und verkauft. Hintergründe und Analysen".

---

## Sabiene Jahn

Übrigens: Biden und der Kosovo

"Viele Serben haben zudem die Rolle Bidens während der Bürgerkriege im ehemaligen Jugoslawien während der 90er-Jahre nicht vergessen. Der damalige Senator hatte die Bewaffnung der bosnischen Muslime im Kampf gegen die bosnischen Serben von 1992 bis 1995 gefordert. Serbien versucht derzeit, sich von den Lasten der Bürgerkriege zu lösen. Während der Westen der serbischen Seite vorwarf, die Konflikte heraufbeschworen zu haben, **sehen sich viele Serben noch heute als Opfer der Kämpfe.** Vor allem die Bombardierung des Landes durch die Nato 1999 im Zuge des Kosovo-Konfliktes ist in bitterer Erinnerung geblieben. Derzeit bemüht sich die Regierung in Belgrad um Aufnahme des Landes in die Europäische Union."

[https://www.reuters.com/article/usa-serbien-biden-20090520-idDEBEE54J0DQ20090520?fbclid=IwAR2aJH-xtYDB-FT5u\\_lm3b5N3UjPNzPrfSSQEaUOa11mxHtZW1WLRmlfCk](https://www.reuters.com/article/usa-serbien-biden-20090520-idDEBEE54J0DQ20090520?fbclid=IwAR2aJH-xtYDB-FT5u_lm3b5N3UjPNzPrfSSQEaUOa11mxHtZW1WLRmlfCk)

**DER „FRIEDENSPOLIZIST“ FORDERT DEN FRIEDEN DURCH RECHT HERZUSTELLEN SOWIE ALLE GESPRÄCHSBEREIT AN DEN VERHANDLUNGSTISCH ...**

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/eESYIs5Zco5Q/>



<https://tkp.at/2022/03/02/entnazifizierung-der-ukraine/?fbclid=IwAR0P2j5Dx7UTv93ShLOWxnqi4hr2T2d4QOmayHTbuVcWyXWI36mElCEd7dU>

# Entnazifizierung der Ukraine?

[andreadreschertkp](#) Meinung 2. März 2022

Lt. dem russischen Präsidenten will man mit diesem Krieg die Ukraine entnazifizieren. Auf der anderen Seite heißt es, in der Ukraine gibt es keine Nazis. „Das kann ja nicht sein, da deren Präsident ja ein Jude mit KZ-Historie ist.“ Dieses Argument ist in der derzeitigen Diskussion immer wieder zu hören. Kann das stimmen? Mein Versuch einer kurzen Antwort, die jeder zweifelnde Leser bitte für sich nachrecherchieren möge.

*Von Andrea Drescher*

## Wofür steht Nazi?

Wenn man den Begriff Nazi auf jene Menschen reduziert, die Juden industriell ermorden ließen, hat man natürlich Recht. Diese Menschen sind inzwischen alle gestorben.

Der Begriff muss und sollte aber weiter gefasst werden. **Nazis** waren und sind – in meinen Augen – **Verfechter des Überlebens bzw. Förderns einer „Herrenrasse“** auf Kosten der sogenannten Untermenschen. In der Zeit von 1930ff bis 1945 galt „blond und blauäugig“ als die „Herrenrasse“, Juden, Slaven und hier insbesondere **Russen als „Untermenschen“**. Die deutschen Nazis waren sehr professionell. Die Opferzahlen dieser Zeit sprechen Bände.

In der Ukraine gab es damals übrigens sehr viele „Herrenmenschen“, die sich intensiv und gerne an der Ermordung der „Untermenschen“ beteiligt haben. Ein Führer dieser Gruppen wird heute noch in der Ukraine – also in deren westlichen Teil – verehrt. Selbst die sicher nicht russlandfreundliche [Wikipedia](#) schreibt:

**Stepan Andrijowytsch Bandera** war ein nationalistischer ukrainischer Politiker (OUN) und Partisanenführer (UPA). Er wurde in München von einem KGB-Agenten ermordet. Die Einordnung von Banderas Wirken und seiner Person ist in der Ukraine sehr umstritten. Im Osten des Landes, aber auch in Polen, Russland und Israel, gilt er überwiegend als **NS-Kollaborateur und Kriegsverbrecher**. Im Westen der Ukraine wird er hingegen von vielen Ukrainern als Nationalheld verehrt.

Nationalheld – damals wie heute – aber Nazis gibt es keine, wenn man der aktuellen Medienberichterstattung aus Kiew folgt.

**Heutige Herrenmenschen sind natürlich keine Nazis ...**

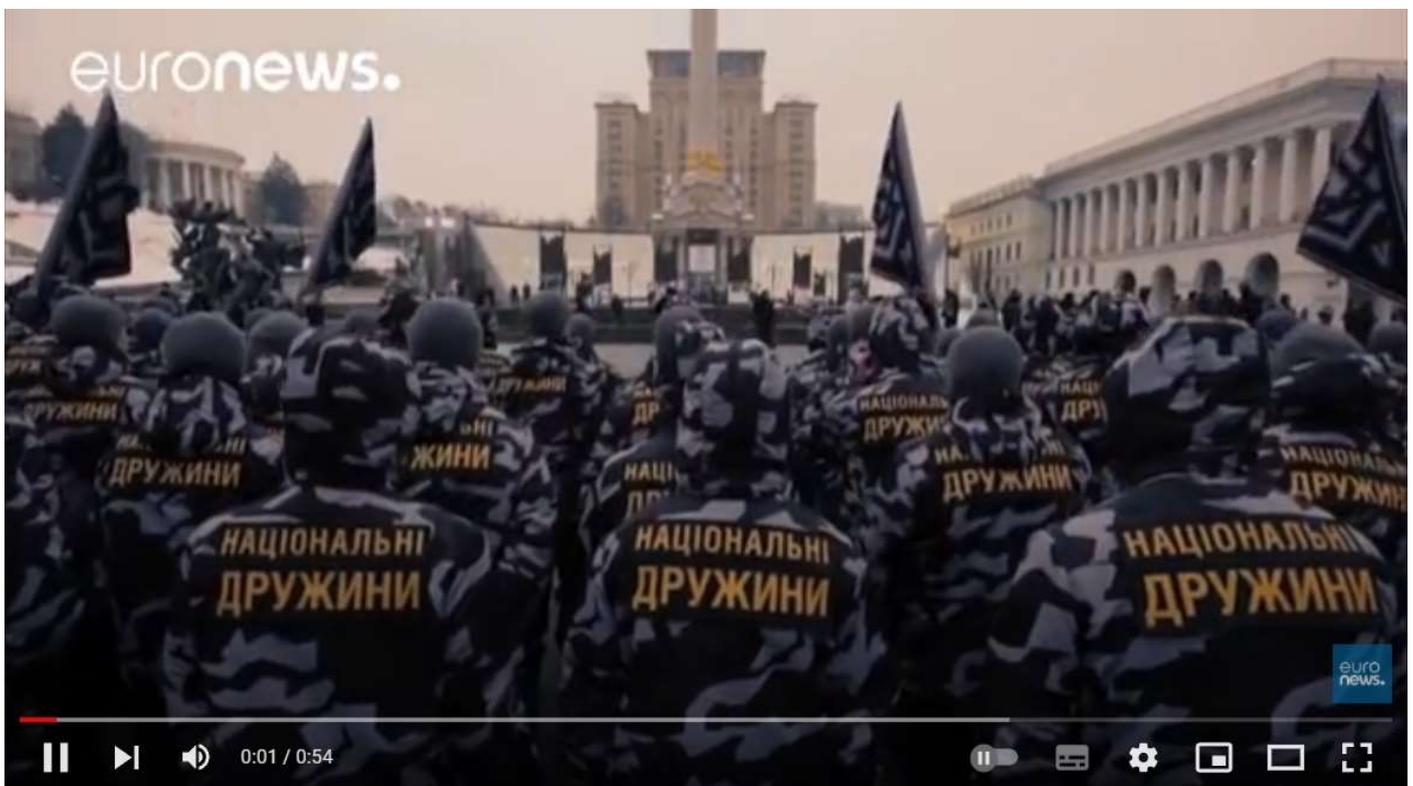
Die ukrainischen „Herrenmenschen“ gibt es noch. Auch heute. Es gibt – aus gegebenen Anlass – nur nicht mehr genügend Juden, obwohl man in den Straßen Kiews und anderer Städte auch gegen diese entsprechende Hetze hören kann.

Hier sollte man mal bei der **Anti-Defamation League (ADL)** über [Antisemitismusvorwürfe](#) in der Ukraine recherchieren. Allein die Kritik 2018 führte zu mehreren Artikeln, die von der ukrainischen Seite allerdings massiv bestritten wurden.

Das heutige Feindbild hat sich aber wohl mangels jüdischer „Masse“ **auf Menschen russischer, genauer fremder, Abstammung** reduziert. Ultrarechte „schaffen Ordnung“ in der Ukraine. Darüber berichtete 2018 sogar [euro.news](#).

## Kiew: Die Ultrarechten marschieren auf

<https://www.youtube.com/watch?v=zYosJuo2Ssc>



Im Sommer 2021 wurden in der Ukraine die **neuen Rassengesetze** etabliert. Von Thomas Röper kann man dazu [lesen](#):

Der Text des Gesetzentwurfs der ukrainischen Präsidentialverwaltung unterteilt die in der Ukraine lebenden Menschen in „einheimisch“ und „nicht einheimisch.“ Die Übersetzung des benutzten Ausdrucks ist ein wenig schwierig, denn wörtlich müsste man es wohl als „verwurzelt“ und „nicht verwurzelt“ übersetzen. Es geht in dem Gesetz um die Frage, welche Völker in der Ukraine ihre Wurzeln haben und welche nicht. Nach dieser Einteilung sollen Bürger der Ukraine in Zukunft **unterschiedliche Rechte haben.**

Nach dem Wortlaut des Gesetzes sind „einheimische“ Völker diejenigen, deren ethnische Gesellschaft auf dem Territorium der Ukraine entstanden sind und die keinen eigenen Staat außerhalb der Ukraine haben. Weitere Attribute der „einheimischen“ Völker sind laut Selenskyjs Gesetzentwurf das Vorhandensein einer ausgeprägten Sprache und Kultur sowie traditioneller, sozialer, kultureller oder repräsentativer Gremien. Ein wichtiger Punkt ist, dass diese Ethnien sich selbst als „einheimische“ Völker der Ukraine verstehen müssen.

Die Formulierung ist interessant, weil sie alle Menschen außer ethnischen Ukrainern, Krimtataren, Karaiten und Krimtschaken von der Liste der „Einheimischen“ ausschließt. Das heißt, Russen, Weißrussen, Juden, Polen, Ungarn, Bulgaren, Armenier, Moldawier, Griechen und Vertreter anderer Ethnien, die jahrhundertlang in der Ukraine gelebt haben und immer noch dort leben, werden nicht in die privilegierte Klasse der „Einheimischen“ aufgenommen.

Aber das stört in Deutschland nicht weiter. Rassengesetze können ignoriert werden, wenn sie von Partnern des Wertewestens beschlossen werden.

Letzten Endes haben ja deutsche Politiker – allen voran der amtierende Bundespräsident – keinerlei Berührungängste, wenn es um eine Zusammenarbeit mit den ukrainischen „Herrenmenschen“ geht. Auf dem Foto mit Oleh Tjahnybok fühlt er sich sichtbar nicht unwohl.



Über diesen Herren schreibt die [Wikipedia](#): Oleh Jaroslawowytsch Tjahnybok ist seit 2004 Vorsitzender der rechtspopulistischen und radikal nationalistischen Partei Allukrainische Vereinigung „Swoboda“.

Über diese Partei kann sich jeder selbst informieren. Wer bei AFD oder FPÖ bereits zusammenzuckt, wird an Swoboda seine Freude haben.

Aber man braucht keine Angst vor radikalen Nationalisten – den neuen Faschisten – zu haben. Solange die zumindest nicht antisemitisch sind, ist alles in Ordnung. Das sagte

schon 2014 der [Deutschlandfunk](#). Und der hat sicher recht: „Kein Antisemitismus, kein Chauvinismus“ Stärker als Swoboda machte der sogenannte Rechte Sektor auf sich aufmerksam. Eine streng hierarchisch organisierte Gruppe. Im Interview mit dem diensthabenden Kommandeur und dessen Begleiter **nennen beide weder ihre Namen, noch nehmen sie die Masken ab.** „Wir sind keinen Rassisten, wir halten die weiße Rasse nicht für die bessere. Aber wir sehen, dass die dunkle Hautfarbe dominiert. **Wir sind gegen die Vermischung des Blutes.** Multikulti gibt es mit uns nicht. Der ukrainische Nationalismus ist kein Rassismus, sondern Liebe zu unserem Land. Kein Antisemitismus, kein Chauvinismus.“ Sie verweisen auf hunderte jüdische Aktivisten auf dem Maidan, mit denen sie zusammenarbeiten.

Dass der rechte Sektor in der Ukraine im Krieg gegen die „russischen Untermenschen“ besonders aktiv ist, ist bekannt.

Interessant ist, dass 2015 auch noch der Spiegel neutral darüber zu berichten wusste. Im Video „**Aufmarsch der Rechtsextremen**“ wird explizit auf die **Entrussifizierung** hingewiesen.

## Rechter Sektor" in Kiew: **Aufmarsch der Rechtsextremen**

Siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=H4-RSkeJFBA>



Aktiv im Krieg gegen die russische Minderheit ist u.a. das berühmte Asow Regiment. In der WAZ – sicher kein russisches Propagandamedium – ist zu [lesen](#):

Das „**Asow Regiment**“ machte schon vor Jahren Schlagzeilen, die Kämpfer errangen militärische Erfolge gegen die pro-russischen Milizen im Osten der Ukraine, etwa in Mariupol. Die Einheit entstand 2014, als viele Ukrainer gegen das damalige pro-russische Regime auf die Straße gingen. Das Asow Regiment begann als Miliz, ist heute laut Medienberichten dem ukrainischen Innenministerium unterstellt. Sogar offiziell Teil der Nationalgarde. ... Der Verband ist hochumstritten, **gilt als rechtsextrem** und fällt mit **rassistischen Parolen** auf. In ihrem Emblem prangt die **„Wolfsangel“**, ein Symbol aus **NS-Deutschland**. Schon 2014 hält die Bundesregierung in einer Anfrage der Linksfraktion fest: „Von Anführern des Bataillons Asow sind rassistische und antidemokratische Äußerungen belegt, ferner verwendet das Bataillon nationalsozialistischen Symbolen nachempfundene Fahnen und Abzeichen.“

**Man kann davon erfahren, wenn man es wissen will.**

## **Früher und Jetzt – wie sich Ansichten ändern**

Brisantes Videomaterial.

**FINDET MAN IM ORIGINALBEITRAG, hier nicht!**

**„Schnappt euch die Gewehre, bekämpft die Russensäue, die Deutschen, die Judenschweine und anderes Ungeziefer.“**

## **Gibt es Nazis in der Ukraine?**

Nein. In der Ukraine findet man keine Menschen, die für die Ermordung der Juden verantwortlich waren. Die sind wirklich alle längst gestorben.

Aber man findet **die „Herrenmenschen“**, die **gegen die „Untermenschen“** vorgehen. Man findet sie in der **Regierung**, wenn **mithilfe von Rassegesetzen** Menschen erster und zweiter Klasse definiert werden. **Man findet sie, wenn man hinschaut.**

Warum so viele sie übersehen, weiß ich nicht. Vielleicht liegt es daran, dass man in Deutschland und Österreich gelernt hat, dass Menschen, **die für die Verteidigung der Grundrechte auf die Straße gehen, Nazis sind.** Solche Menschen findet man im offiziellen Kiew eher nicht.

**Das Leiden der Zivilbevölkerung ist in meinen Augen eine Katastrophe.** Im Osten der Ukraine seit acht Jahren, im Westen seit 8 Tagen. Es sind immer die Zivilisten, die zu Opfern werden. Schachfiguren in einem schmutzigen Spiel.

**Um zivile Opfer zu vermeiden, haben die russischen Streitkräfte Fluchtkorridore eröffnet.** Dass diese teilweise nicht genutzt werden können, ist – wenig überraschend – laut meinen Informationen den oben vorgestellten „Herrenmenschen“ zu verdanken, die sich mit ihren **Panzern auch gerne neben Schulen und Kindergärten positionieren.**

**Menschliche Schutzschilde zu nutzen**, ist eine Methode, die von deutschen Nazis im Krieg sehr frühzeitig und gerne verwendet wurde. In der [Schlacht von Mława](#) konnten deutsche Pioniere am 3.9.1939 endgültig die polnischen Panzerbarrieren durchtrennen, wobei sie einheimische Zivilisten als menschliche Schutzschilde benutzten.

Ähnlichkeiten sind vermutlich aber rein zufällig.

---

[https://free21.org/wie-der-inf-vertrag-abkratzte-und-es-keinen-juckte/?fbclid=IwAR3wXeNWrAd74ep8xx2PRupdNyUvsbDIKN6yJXDBP\\_EE4WgIn86UFDOXW1k](https://free21.org/wie-der-inf-vertrag-abkratzte-und-es-keinen-juckte/?fbclid=IwAR3wXeNWrAd74ep8xx2PRupdNyUvsbDIKN6yJXDBP_EE4WgIn86UFDOXW1k)

**Nachruf auf den bedeutendsten Abrüstungsvertrag der Weltgeschichte:**

## Wie der INF-Vertrag abkratzte und es keinen juckte

Von [Leo Ensel](#) Published On: 27. Februar 2022 Kategorien: [Krieg & Frieden](#)



**Seit 2018 ist der INF-Vertrag Geschichte**. Er starb nicht nur, weil die Supermächte es so wollten und die nationalen Politiker nichts dagegen unternahmen. Er starb, **weil 99 Prozent der Bürger der betroffenen Staaten es widerstandslos hingenommen haben**.

Dieser Text wurde zuerst am 02.07.2019 auf [www.de.rt.com](http://www.de.rt.com) unter der URL <https://de.rt.com/opinion/leo-ensel/89738-stell-dir-vor-inf-vertrag/> veröffentlicht. Lizenz: © [Leo Ensel](#), RT DE



US-Präsident Ronald Reagan (rechts) und der sowjetische Generalsekretär Michail Gorbatschow (links) unterzeichnen den INF-Vertrag im Weißen Haus, 8. Dezember 1987. (Foto: White House Photographic Office / Ronald Reagan Presidential Library / Wikimedia Commons / public domain)

Der **bedeutendste Abrüstungsvertrag der Geschichte** ist nun selbst Geschichte. Er existiert nicht mehr, weil niemand ernsthaft einen Finger krumm machte, ihn zu retten.

# Eine Volksfront der Ignoranz, Indolenz und Bequemlichkeit

Und das gilt nicht nur für die Politiker in West und Ost, es gilt genauso für 99 Prozent der Bürger. Eine breitestmögliche Koalition, nein schlimmer: eine **verhängnisvolle Volksfront der Ignoranz, Indolenz und der Bequemlichkeit** – von der AFD über die ehemaligen Volksparteien, die FDP und GRÜNEN bis hin zum Evangelischen Kirchentag und Fridays for Future – hat in diesem unseren Lande **grandios versagt!**

Werfen wir zunächst einen Blick auf Parteien und Politiker. Russlands falsche Freunde von der AFD schwiegen beredt, über Angela Merkel wird noch zu sprechen sein (den Rest ihrer Schwesterparteien kann man in dieser Angelegenheit eh vergessen), und die ehemalige Partei der Entspannungspolitik ist seit langem von kollektiver Amnesie geschlagen. Unerfahrene Polit-Yuppies wie der jetzige Russlandbeauftragte der Bundesregierung und stromlinienförmige Vertreter der Playbackgeneration wie ein gewisser transatlantischer Staatsminister im Auswärtigen Amt signalisieren exemplarisch den Stellenwert, den die Themen „**Russland**“, „**Abrüstung**“ und „**Entspannungspolitik**“ für die SPD noch haben. Dabei wären genau dies die Themen gewesen, mit denen die im Abwärtsstrudel zappelnde Partei am ehesten wieder hätte punkten können! Auf diese Idee kam aber selbst der Vorsitzende der Jusos nicht, der sich statt dessen lieber in seinem frisch erworbenen Heldenimage als Westentaschenrevoluzzer sonnte.

Dem FDP-Chef Christian Lindner, dessen Vor-Vorgänger noch vor zehn Jahren und unterstützt von der überwältigenden Mehrheit des Bundestages den Abzug sämtlicher amerikanischer Atomsprengeköpfe aus der Bundesrepublik gefordert hatte, hatte es wohl seit seinen vorsichtig sanktionskritischen Äußerungen im Wahlkampf die Stimme verschlagen. Aber ließ wenigstens Querdenker Kubicki etwas verlauten? Ich kann mich nicht erinnern! Nicht nur das Erbe Brandts und Bahrs **auch das Erbe** von Kohl und Genscher scheint in ihren **jeweiligen Parteien völlig vergessen!**

Das traurigste Bild gab hier freilich die von Triumph zu Triumph eilende, zur Stimme des arrivierten Bürgertums mutierte Ex-Partei der Friedensbewegung ab. Über die schon seit 20 Jahren transatlantisch auf Linie gebrachten GRÜNEN, die sich am liebsten – und öffentlich – **an ihrer gefühlten moralischen Überlegenheit** hochziehen, erübrigt sich leider längst jedes Wort! Von der alten Garde rang sich Jürgen Trittin gerade noch ein „Back in the Eighties“ ab – dass er, Antje und Ludger Vol(l)mer jedoch einen ernsthaften Versuch gestartet hätten, wenigstens die Öffentlichkeit wachzurütteln, davon kann ebenfalls keine Rede sein.

Blieb nur eine einzige Bundestagspartei, aus deren Reihen wenigstens ab und zu ein klares Wort zu vernehmen war!

Kommen wir zur vielzitierten Zivilgesellschaft und werfen wir einen exemplarischen Blick auf drei damals oder heute besonders herausragende Protagonisten. Die *Friedensbewegten der Achtziger Jahre* sind – bis auf Ausnahmen, die man suchen

kann wie die berühmte Stecknadel im Heuhaufen – entweder tot, pflegebedürftig, korrumpiert wie die Grünen oder schlicht selbstgefällig und lahmarschig geworden. Offenbar waren sie der Ansicht, mit ihrem Engagement vor 35 Jahren ihr Soll in Sachen Abrüstung für den Rest ihres Lebens erfüllt zu haben.

Die dagegen quicklebendige „Fridays for Future“-Bewegung wiederum hat sich so ausschließlich auf das Klimathema eingeschossen, dass sie die größte Bedrohung des Planeten durch die atomare Aufrüstung – und damit ebenfalls des Klimas, Stichwort: „**Nuklearer Winter**“ – nach wie vor überhaupt nicht auf dem Schirm hat.

Kurz: Die ausschließliche Fokussierung auf den Klimawandel steht der Auseinandersetzung mit der Kriegsgefahr im Wege! Auch Fridays for Future ist – paradoxerweise –, um es mit dem Philosophen Günther Anders zu sagen, **apokalypseblind**! Der Evangelische Kirchentag schließlich, Anfang der Achtziger Jahre einer der Geburtshelfer der Friedensbewegung und im Sommer 1983 – einige Ältere erinnern sich vielleicht noch an die berühmten lila Tücher – einflussreichstes Forum der politischen Mitte gegen die Raketenstationierung, befasste sich letztes Jahr, als es drauf ankam, lieber zeitgeistig mit dem Malen weiblicher Geschlechtsorgane.

## Valium und Ablenkung – Die Methoden

Wie ist die Einschläferung von nahezu 99 Prozent der Bevölkerung gelungen? Kurz gesagt, durch diverse Valiumpillen und Methoden der Ablenkung. Zählen wir die wichtigsten auf:

### Valium I:

Bundeskanzlerin Merkel hatte, darauf machte der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, Harald Kujat aufmerksam, noch am 12. Juli 2018 gemeinsam mit allen Staats- und Regierungschefs der NATO-Länder (inklusive Präsident Trump) **den INF-Vertrag als entscheidend für die euro-atlantische Sicherheit erklärt und versprochen, alles für dessen Erhalt zu unternehmen.** („*The Intermediate Range Nuclear (INF) Treaty has been crucial to Euro-Atlantic security and we remain fully committed to the preservation of this landmark arms control treaty.*“ [1]) Sieben Monate später erklärte sie dagegen in ihrer Rede auf der Münchner Sicherheitskonferenz vom Februar 2019, **die Kündigung des Vertrages sei „unabwendbar“ gewesen** [2]. Dazu lakonisch Kujat: **„Treffender kann man ihr persönliches Versagen nicht beschreiben.“**

### Valium II:

Nachdem Präsident Trump bereits Ende Oktober 2018 die Kündigung des INF-Vertrages angekündigt hatte, wurden in Genf nochmals 60 Tage Pseudoverhandlungen geführt, deren Ziel nicht die Verifikation oder Falsifizierung der wechselseitigen Vertragsverletzungsvorwürfe war, sondern die realiter auf eine Erpressung Russlands nach dem Motto „Wir machen euch ein Angebot, das ihr ablehnen könnt!“ [3] – sprich: „Zerstört eure neuen Marschflugkörper 9M729 oder wir kündigen den INF-Vertrag!“ – hinausliefen, weil die NATO, wie Regierungssprecherin Adebahr es so unnachahmlich

zutreffend formulierte, **bereits beschlossen hatte, dass Russland den Vertrag verletzt habe** [4]! (Das konkrete Angebot Russlands an die USA [5], den strittigen Marschflugkörper 9M729 vor Ort zu inspizieren, wurde gar nicht erst diskutiert, geschweige denn angenommen.)

### *Valium III:*

Kurz vor der offiziellen Kündigung des INF-Vertrages durch die Präsidenten Trump am 1. Februar 2019 und Putin einen Tag darauf hatte sich Bundesaußenminister Maas gegen eine neue atomare Aufrüstung in Europa ausgesprochen [6] und für die noch verbleibende Sechsmonatsfrist bis zum Inkrafttreten eine Initiative angekündigt, die USA, Russland und China zu Verhandlungen über landgestützte Mittel- und Kurzstreckenraketen an einen Tisch zu holen. (Auch die Bundeskanzlerin ließ verlauten, „alles daran zu setzen“, die letzte Frist zu nutzen, um weitere Gespräche zu führen. [7]) **Von dieser angeblich geplanten Konferenz, geschweige denn von den versprochenen „weiteren Gesprächen“ hat man nie wieder etwas gehört!**

### *Valium IV:*

Wenige Tage nach der Kündigung des INF-Vertrages, am 7. Februar 2019 meldeten *Deutschlandfunk* und *Spiegel Online*, NATO-Generalsekretär Stoltenberg habe angekündigt, die NATO **werde alles tun, um den INF-Vertrag zu retten** und die Rüstungskontrolle zu stärken [8]. Die russischen Bedenken, Länder wie China, Indien, Pakistan oder Iran hätten Mittelstreckenraketen entwickelt und stationiert, die ihm selbst verboten seien, müssten Anlass sein, den INF-Vertrag zu stärken und mehr Partner einzubeziehen. Dies war damals schon eine höchst voluntaristische Zusammenfassung eines Interviews, das Stoltenberg der Funke-Mediengruppe gegeben hatte. **Gefolgt ist natürlich: Nullkommajoseph!**

Zu diesen mindestens vier Valiumpillen gesellten sich bereits seit langem **jede Menge Ablenkungsmanöver**, die, immer schneller getaktet, vergleichsweise viertrangige Gefahren und Skandale hochjazzten, **um das Empörungspotential zu binden**. Wahre Meister in dieser Kunst sind bekanntlich die GRÜNEN, die, vom Mainstream begierig aufgegriffen, jedes Quartal eine neue unterdrückte Minderheit oder eine neue Gerechtigkeitslücke aus dem Zylinder zaubern, um die man, pardon!: Mensch sich umgehend zu kümmern habe! Es gibt aber – sorry, liebe Diskriminierte sämtlicher Couleur! – eine Hierarchie der Probleme und Gefahren! **Die Bekämpfung der Atomkriegsgefahr hat Vorrang vor der Einführung genderneutraler Toiletten!**

## **Die Internationale der ‚Wurschtigkeit‘**

Der russische Präsident Wladimir Putin hatte Anfang Juni 2019 am Rande des Petersburger Wirtschaftsforums eindrücklich vor den Gefahren eines unkontrollierten atomaren Wettrüstens gewarnt und in diesem Zusammenhang ebenfalls die Indolenz beklagt, mit der die Beendigung des ABM-Vertrages Anfang der 2000er Jahre, die Kündigung des INF-Vertrages und das mögliche Ende des START-Vertrages in naher Zukunft einfach hingenommen würden. Er wundere sich, so sagte er, **dass die ganze**

Welt tatenlos und schweigend zusehe, wie die Errungenschaften der Vergangenheit gefährdet würden. Und dann sprach Putin die Anwesenden direkt an [9]:

„Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Sie fragen: Hat einer von Ihnen aktiv protestiert oder ist mit Plakaten auf die Straße gegangen? Nein, es herrschte Ruhe, als ob alles wäre, wie es sein sollte!“

Well roared, Mr. President, indeed! Dass allerdings in Russland jemand mit Plakaten auf die Straße gegangen wäre, um beispielsweise für die Rettung des INF-Vertrages zu demonstrieren, ist mir gleichfalls unbekannt. Offenbar haben wir es seit Längerem nicht nur mit einer Volksfront, sondern mit einer Internationale in Sachen Ignoranz, Indolenz und Passivität zu tun! Mit einem Wort: Eine fahrlässige, brandgefährliche, Wurschtigkeit dominiert die Stimmung im Westen wie in Russland und lähmt die Bevölkerungen hüben wie drüben komplett!

Und der INF-Vertrag? Er ist Geschichte! Er starb, weil die Supermächte es offenbar so wollten. Und er starb, weil die nationalen Politiker nichts dagegen unternahmen. Aber er verreckte auch jämmerlich, weil dies von den Bevölkerungen vollkommen widerstandslos so hingenommen wurde!

## Quellen:

[1] NATO, Press Release, „Brussels Summit Declaration“, am 11.07.2018 Update: 30.08.2018, <[https://www.nato.int/cps/en/natohq/official\\_texts\\_156624.htm](https://www.nato.int/cps/en/natohq/official_texts_156624.htm)>

[2] bundeskanzler.de, „Rede von Bundeskanzlerin Merkel zur 55. Münchner Sicherheitskonferenz am 16. Februar 2019 in München“, am 16.02.2019, <<https://m.bundeskanzlerin.de/bkinm-de/aktuelles/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-zur-55-muenchner-sicherheitskonferenz-am-16-februar-2019-in-muenchen-1580936>>

[3] RT DE, Leo Ensel, „Wir machen Euch ein Angebot, das Ihr ablehnen könnt!“ – Das Ultimatum der USA zum INF-Vertrag“, am 22.01.2019, <<https://deutsch.rt.com/meinung/82834-wir-machen-euch-angebot-ihr/>>

[4] RT DE, „Regierungssprecher zu INF-Vertrag: Kein Interesse an russischem Vermittlungsvorschlag“, am 17.01.2019, <<https://deutsch.rt.com/inland/82637-regierungssprecher-zu-inf-vertrag-kein-interesse-an-russischem-vorschlag/>>

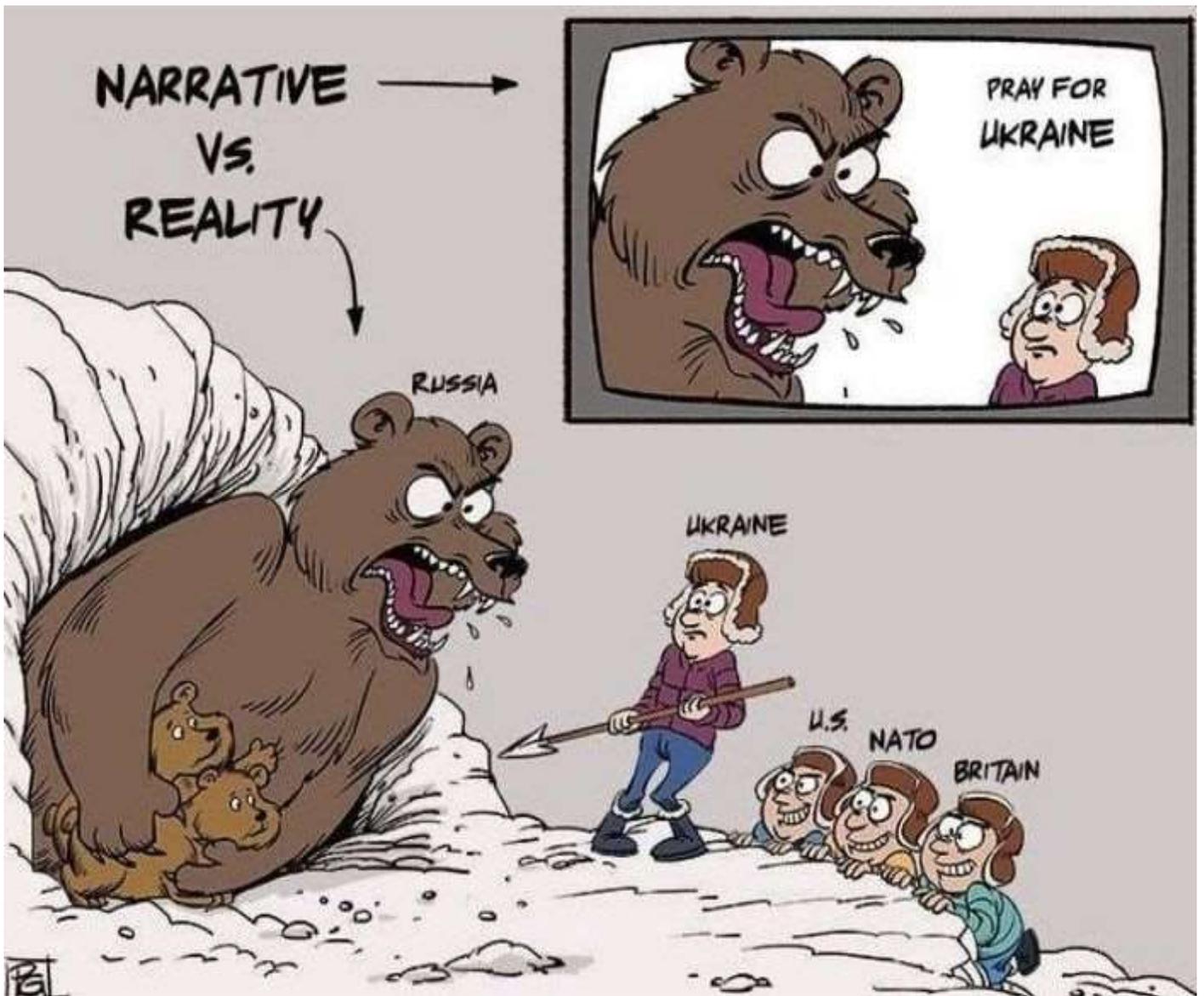
[5] UPI, Harlan Ullman und Arnaud de Borchgrave, „Icy Moscow visit underscores need for dialogue“, am 29.04.2019, <[https://www.upi.com/Top\\_News/Voices/2019/04/29/Icy-Moscow-visit-underscores-need-for-dialogue/1101556377890/](https://www.upi.com/Top_News/Voices/2019/04/29/Icy-Moscow-visit-underscores-need-for-dialogue/1101556377890/)>

[6] RT DE, „Friedenskämpfer des Tages: Maas kündigt „Widerstand“ gegen US-Mittelstreckenraketen an“, am 16.01.2019, <<https://deutsch.rt.com/international/82603-friedenskampfer-tages-maas-kundigt-widerstand/>>

[7] Der Tagesspiegel, „Merkel: „Russland hat den INF-Vertrag verletzt““, am 01.02.2019, <<https://www.tagesspiegel.de/politik/abruestungsabkommen-mit-den-usa-merkel-russland-hat-den-inf-vertrag-verletzt/23936550.html>>

[8] Spiegel, „Nato-Chef kämpft um INF-Vertrag“, am 07.02.2019, <<http://www.spiegel.de/politik/ausland/inf-nato-chef-jens-stoltenberg-kaempft-um-abruestungsvertrag-a-1251993.html>>

[9] RT DE, „Putin warnt vor neuem weltweitem Rüstungswettlauf“, am 06.06.2019, <<https://deutsch.rt.com/international/88954-putin-warnt-vor-neuem-weltweitem-ruestungswettlauf/>>





[https://report24.news/washington-wusste-dass-nato-osterweiterung-zur-ukraine-intervention-russlands-fuehren-wird/?fbclid=IwAR27JWR6RBuXIhgleHg4foyMn-KNT8yV42gOjDjHlpn6T\\_kqPhTm9ih4CM](https://report24.news/washington-wusste-dass-nato-osterweiterung-zur-ukraine-intervention-russlands-fuehren-wird/?fbclid=IwAR27JWR6RBuXIhgleHg4foyMn-KNT8yV42gOjDjHlpn6T_kqPhTm9ih4CM)

- [KRISEN, WELT](#)

Washington wusste, dass NATO-Osterweiterung zur Ukraine-Intervention Russlands führen wird

- 28. Februar 2022



Bild: freepik / diloka107

Bereits seit vielen Jahren ist den Amerikanern klar, dass ein möglicher NATO-Beitritt der Ukraine eine rote Linie ist, die zu einer militärischen Intervention Russlands führen würde. Dennoch wurde dies geflissentlich ignoriert.

Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)

Hochrangige US-Regierungsvertreter wussten bereits 2008, dass die Möglichkeit eines NATO-Beitritts der Ukraine von Russland als ernsthafte „militärische Bedrohung“ angesehen wird, die Moskaus Sicherheitsgrenzen überschreitet und es zu einer Intervention zwingen könnte. Dennoch beharrten die westlichen Staats- und Regierungschefs weiterhin darauf, dass die Ukraine dem von den USA geführten Militärbündnis beitreten würde, bis Russland im Februar 2022 tatsächlich intervenierte.

Auf dem jährlichen NATO-Gipfel im Jahr 2008 forderte die Regierung von George W. Bush öffentlich die Aufnahme der russischen Nachbarn Ukraine und Georgien in das Militärbündnis. Der NATO-Generalsekretär erklärte, dass die beiden Länder schließlich Mitglieder werden würden. Insgeheim wussten US-Diplomaten jedoch, dass dieser Schritt von Moskau als existenzielle Bedrohung empfunden werden und eine russische Militärintervention in der Ukraine auslösen könnte. Der ehemalige US-Botschafter in Russland, William J. Burns, der heute Direktor der CIA ist, warnte in einem Botschaftsdokument vom Februar 2008, dass die Ukraine für Moskau eine „rote Linie“ in Sachen Sicherheit darstelle.



The screenshot shows the WikiLeaks interface. At the top, there is a search bar and navigation links for 'Leaks', 'News', 'About', and 'Partners'. The main heading is 'PUBLIC LIBRARY OF US DIPLOMACY'. Below this are buttons for 'Specified Search', 'View Map', 'Make Timegraph', 'View Tags', and 'Image Library'. The document details are as follows:

NYET MEANS NYET: RUSSIA'S NATO ENLARGEMENT REDLINES	
Date: 2008 February 1, 14:25 (Friday)	Canonical ID: 08MOSCOW265_a
Original Classification: CONFIDENTIAL	Current Classification: CONFIDENTIAL
Handling Restrictions: -- Not Assigned --	Character Count: 9713
Executive Order: -- Not Assigned --	Locator: TEXT ONLINE
TAGS: NATO - North Atlantic Treaty	Concepts: -- Not Assigned --
Organization   PREL - Political Affairs-	
-External Political Relations   RS -	
Russia   UP - Ukraine	
Enclosure: -- Not Assigned --	Type: TE - Telegram (cable)
Office Origin: -- N/A OR BLANK --	Archive Status: -- Not Assigned --
Office Action: -- N/A OR BLANK --	
FROM: RUSSIA MOSCOW	Markings: -- Not Assigned --
To: JOINT CHIEFS OF STAFF   NATO -	Linked documents or other
EUROPEAN UNION COOPERATIVE	documents with the same ID: 08MOSCOW2653_a
NATIONAL SECURITY COUNCIL   RUSSIA	08MOSCOW2655_a
MOSCOW POLITICAL COLLECTIVE	08MOSCOW2656_a
SECRETARY OF DEFENSE   SECRETARY OF	
STATE	

On the left side, there is a 'Browse by creation date' table:

1966	1972	1973
1974	1975	1976
1977	1978	1979
1985	1986	1987
1988	1989	1990
1991	1992	1993
1994	1995	1996
1997	1998	1999
2000	2001	2002
2003	2004	2005
2006	2007	2008
2009	2010	

Das vertrauliche Dokument des Außenministeriums trug den Titel „Nyet Means Nyet: Russia's NATO Enlargement Redlines“ („nyet“ ist russisch für „nein“). Burns warnte davor, dass die Frage der NATO-Mitgliedschaft der Ukraine „das Land möglicherweise in zwei Hälften spalten könnte, was zu Gewalt oder sogar, wie manche behaupten, zu einem Bürgerkrieg führen könnte, was Russland dazu zwingen würde, zu entscheiden, ob es eingreift“.

UNCLASSIFIED CONFIDENTIAL LIMITED OFFICIAL USE SECRET UNCLASSIFIED//FOR OFFICIAL USE ONLY CONFIDENTIAL//NOFORN SECRET//NOFORN
<b>Browse by Handling Restriction</b>
EXDIS - Exclusive Distribution Only ONLY - Eyes Only LIMDIS - Limited Distribution Only NODIS - No Distribution (other than to persons indicated) STADIS - State Distribution Only CHEROKEE - Limited to senior officials NOFORN - No Foreign Distribution LOU - Limited Official Use SENSITIVE - BU - Background Use Only CONDIS - Controlled Distribution US - US Government Only
<b>Browse by TAGS</b>
US PFOR PGOV PREL ETRD UR OVIP ASEC OGEN CASC PINT EFIN BEXP OEXC EAID CVIS OTRA ENRG OCON ECON NATO PINS GE JA UK IS MARR PARM UN EG FR PHUM SREF EAIR MASS APER SNAR PINR EAGR PDIP AORG PORG MX TU ELAB IN CA SCUL CH IR IT XF GW EINV TH TECH SENV OREP KS EGEN PEPR MILI SHUM KISSINGER, HENRY A

B. MOSCOW 182

Classified By: Ambassador William J. Burns. Reasons 1.4 (b) and (d).

1. (C) Summary. Following a muted first reaction to Ukraine's intent to seek a NATO Membership Action Plan (MAP) at the Bucharest summit (ref A), Foreign Minister Lavrov and other senior officials have reiterated strong opposition, stressing that Russia would view further eastward expansion as a potential military threat. NATO enlargement, particularly to Ukraine, remains "an emotional and neuralgic" issue for Russia, but strategic policy considerations also underlie strong opposition to NATO membership for Ukraine and Georgia. In Ukraine, these include fears that the issue could potentially split the country in two, leading to violence or even, some claim, civil war, which would force Russia to decide whether to intervene. Additionally, the GOR and experts continue to claim that Ukrainian NATO membership would have a major impact on Russia's defense industry, Russian-Ukrainian family connections, and bilateral relations generally. In Georgia, the GOR fears continued instability and "provocative acts" in the separatist regions. End summary.

Burns schrieb, dass Außenminister Sergej „Lawrow betonte, dass Russland davon überzeugt sei, dass die [NATO-]Erweiterung nicht auf Sicherheitsgründen beruhe, sondern ein Erbe des Kalten Krieges sei“. Der ehemalige US-Botschafter in Russland und jetzige CIA-Direktor veröffentlichte eine vorausschauende Analyse, die Moskaus Handeln im Jahr 2022 vorwegnahm: „Die NATO-Bestrebungen der Ukraine und Georgiens treffen nicht nur einen wunden Punkt in Russland, sondern lösen auch ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Folgen für die Stabilität in der Region aus. Russland sieht nicht nur eine Einkreisung und Bestrebungen, den russischen Einfluss in der Region zu untergraben, sondern befürchtet auch unvorhersehbare und unkontrollierte Folgen, die die russischen Sicherheitsinteressen ernsthaft beeinträchtigen würden. Experten zufolge ist Russland besonders besorgt darüber, dass die starken Meinungsverschiedenheiten in der Ukraine über die NATO-Mitgliedschaft – ein Großteil der ethnisch-russischen Gemeinschaft ist gegen den Beitritt – zu einer größeren Spaltung führen könnten, die Gewalt oder schlimmstenfalls einen Bürgerkrieg zur Folge hätte. In einem solchen Fall müsste Russland entscheiden, ob es eingreift – eine Entscheidung, die es nicht treffen möchte.“ Burns' Warnungen bewahrheiteten sich nur wenige Jahre später.

## US-Einmischung entfesselt Bürgerkrieg in der Ukraine und destabilisiert Russlands Nachbarn

Diese Art von innerer Gewalt ist in der Ukraine tatsächlich ausgebrochen, nachdem ein von den USA unterstützter Staatsstreich im Jahr 2014 eine demokratisch gewählte Regierung gestürzt hatte, die eine relativ neutrale, zwischen Russland und dem Westen ausgewogene Außenpolitik verfolgt hatte, und stattdessen ein entschieden prowestliches und antirussisches Regime eingesetzt hatte. Als Reaktion auf den Putsch von 2014 erhoben sich

russischsprachige Ukrainer in der östlichen Donbass-Region gegen die Putschregierung in Kiew, die sie als illegitimes westliches Marionettenregime bezeichneten. Unabhängigkeitsaktivisten riefen die Gründung zweier neuer autonomer Staaten aus, der Volksrepubliken Donezk und Lugansk. Seitdem führt die ukrainische Regierung mit westlicher militärischer Unterstützung und Waffen einen brutalen Krieg gegen diese abtrünnigen Republiken im Donbass. Tausende von Ukrainern wurden getötet, Hunderttausende wurden vertrieben. Die Ukraine, die eine 2.300 Kilometer lange Grenze mit Russland teilt, wird seit dem von den USA unterstützten Putsch von Gewalt und Instabilität erschüttert – und diese ständigen Unruhen haben erhebliche Auswirkungen innerhalb Russlands, insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht. Dies war genau das Bürgerkriegsszenario, vor dem Burns im Jahr 2008 gewarnt hatte.

Am 21. Februar 2022 erkannte Russland Donezk und Lugansk offiziell als unabhängige Staaten an. Am 24. Februar startete Moskau dann eine umfassende Militärintervention in der Ukraine, die nach eigenen Angaben auf die „Entmilitarisierung“ und „Entnazifizierung“ des Landes abzielt. Ziel Russlands ist es, die Ukraine zur politischen Neutralität zu zwingen und zu verhindern, dass das Land zu einem militärischen Außenposten des Westens wird, der Russland an seinen Grenzen bedrohen könnte, möglicherweise sogar mit Atomwaffen. Während westliche Regierungen und Medien die russische Intervention als wahnsinnige Entscheidung eines vermeintlich Verrückten darstellten, zeigten interne US-Botschaftsdokumente, dass Washington bereits 2008 wusste, dass sein Vorstoß, die NATO auf die Ukraine auszudehnen, zu genau diesem Ergebnis führen würde: Russland zu einer Intervention zu zwingen. Die Welt weiß dies nur dank der Enthüllungsplattform Wikileaks, die das ehemals als geheim eingestufte Dokument des Außenministeriums von William Burns veröffentlichte und seine prophetische Warnung auf Twitter verbreitete.

Seit der Unterzeichnung des Minsk-II-Abkommens im Jahr 2015 ist die ukrainische Regierung unter Aufsicht Deutschlands und Frankreichs rechtlich verpflichtet, die Feindseligkeiten gegen den Donbass einzustellen und ein dezentrales System zu schaffen, das die Autonomie von Donezk und Lugansk gewährleistet. Doch die Ukraine weigerte sich beharrlich, Minsk II einzuhalten, und ihre westlichen Unterstützer taten nichts, um die

**diplomatische Vereinbarung zu retten.** Daher übermittelte die Russische Föderation im Dezember 2021 den USA und der NATO **eine Reihe von Forderungen nach Sicherheitsgarantien.** Dazu gehörte vor allem die Forderung, dass das Militärbündnis die Ukraine und Georgien nicht aufnehmen dürfe.

**Moskau erklärte, dass die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine und Georgiens eine „rote Linie“** für die Sicherheit darstelle – und erinnerte damit an die Formulierung, die Botschafter William Burns in seinem Botschaftsdokument von 2008 verwendet hatte. Für Russland als Land stellt die Aussicht auf einen NATO-Beitritt der Ukraine und Georgiens unabhängig von der Person des Präsidenten und der politischen Ideologie des Kremls eine existenzielle Sicherheitsbedrohung dar, da beide Länder, die ehemalige Republiken der Sowjetunion waren, an geostrategischen Punkten direkt an Russland grenzen. Sie sind für die von Washington umgesetzte Einkreisungspolitik gegenüber Russland von enormer Bedeutung, weshalb der Druck aus Übersee, diese beiden Länder – auch entgegen der Bedenken der europäischen NATO-Partner – in die westliche Militärallianz aufzunehmen, so groß ist.

---

Hier kann man sich **näher (tiefer) informieren:**  
[https://wikileaks.org/plusd/cables/08MOSCOW265\\_a.html?fbclid=IwAR1SwXpR6aVVad\\_6Sxdq1xw6bgMoG\\_PUpwBe0C7gRCTZeM0AnAQsTO4YuGc](https://wikileaks.org/plusd/cables/08MOSCOW265_a.html?fbclid=IwAR1SwXpR6aVVad_6Sxdq1xw6bgMoG_PUpwBe0C7gRCTZeM0AnAQsTO4YuGc)

## **Raum für Friedensbemühungsüberlegungen**



Die Geschichte lehrt die Menschen,  
daß die Geschichte die Menschen  
nichts lehrt.

Mahatma Gandhi

“Zitat  
Tages”



„Die Banker werden dafür sorgen, dass wir verschuldet bleiben. Die Pharmaunternehmen werden dafür sorgen, dass wir krank bleiben. Die Waffenhersteller werden dafür sorgen, dass wir weiter in den Krieg ziehen. Die Medien werden dafür sorgen, dass wir daran gehindert werden, die Wahrheit zu erfahren und die Regierung wird dafür sorgen, dass all das legal geschehen kann.“



<https://www.addendum.org/waffen/>

## Schaffen Waffen Frieden?

6. September 2018 [Waffen](#) 10 Artikel

Waffen haben keinen guten Ruf. Waffen töten, mit Waffen werden Kriege geführt, Diktatoren setzen Waffen zur Unterdrückung der eigenen Bevölkerung ein. Dass Waffen auch notwendig

Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)

sind, um das Gewaltmonopol des demokratisch legitimierten Verfassungsstaates durchzusetzen, dass sie notwendig sind, um das Leben Schutzloser zu bewahren, ist ebenfalls wahr, spielt aber im gesellschaftlichen Diskurs über das Thema Waffen eine untergeordnete Rolle.

Das Projekt Waffen ist eine 10-teilige Recherche.

## ARTIKEL IN DIESEM RECHERCHEPROJEKT

1. [Rüstung für die Welt: Wen Österreich beliefert](#)
2. [Österreichs Bundesheer will für EU und NATO Kampfstoffe aufspüren \(Video\)](#)
3. [Im Kontext: Rüstung Rot-Weiß-Rot – Waffen für den Frieden?](#)
4. [Der österreichische Rüstungskomplex](#)
5. [Kriegsführung 3.0: Ersetzen Roboter bald Soldaten?](#)
6. [Wie Österreich Militärgüter in Kriegsregionen liefert](#)
7. [Handel mit der Sicherheit – der Kampf gegen Terror als Geschäftsmodell \(Video\)](#)
8. [Waffen, Panzer, Munition: Exporte für 638 Millionen Euro im Jahr](#)
9. [Abflug aus Österreich](#)
10. [Österreichische Rüstung für Regimes und Kriegsparteien](#)

Waffen haben keinen guten Ruf. Waffen töten, mit Waffen werden Kriege geführt, Diktatoren setzen Waffen zur Unterdrückung der eigenen Bevölkerung ein. Dass Waffen auch notwendig sind, um das Gewaltmonopol des demokratisch legitimierten Verfassungsstaates durchzusetzen, dass sie notwendig sind, um das Leben Schutzloser zu bewahren, ist ebenfalls wahr, spielt aber im gesellschaftlichen Diskurs über das Thema Waffen eine untergeordnete Rolle.

**Der schlechte Ruf der Waffen geht Hand in Hand mit dem schlechten Ruf der Rüstungsindustrie. Wer Waffen herstellt und verkauft, wer mit Waffen handelt, macht Geschäfte mit dem Tod und mit dem Bösen. Der Waffenhandel gilt als Domäne des organisierten Verbrechens**, und selbst dort, wo es um legale

Geschäfte zwischen offiziellen Herstellern und demokratischen Staaten geht, **wird Korruption als integraler Bestandteil des Geschehens angesehen.**

All das aus guten Gründen: Es handelt sich bei vielen dieser Einschätzungen um die Summe des gesellschaftlichen Erfahrungswissens. Die österreichischen Erfahrungen reichen von **Noricum bis Eurofighter, die internationalen von der Iran-Contra-Affäre bis zum nordkoreanischen Nuklearprogramm.**

Auch die philosophische Diskussion über den Zusammenhang zwischen Waffen und Frieden ist alt: „Si vis pacem, para bellum“, sagt das lateinische Sprichwort: Wenn du Frieden willst, bereite dich auf den Krieg vor. Als Alternative sah man immer wieder den heute ebenfalls mit Imageproblemen kämpfenden Freihandel: Wo Geld fließt, fließt kein Blut, argumentieren die Freihandelsbefürworter seit jeher.

- 1:36
- [Zur Reportage](#)

**Lesen Sie auch:**

[Reisetagebuch: Zwischen Sprengstoff und Stahl](#)

[Reisetagebuch: Ein Urlaub in der Waffenfabrik](#)

[Reisetagebuch: Der „Fette Bastard“ von Stockholm](#)

[Reisetagebuch: Darf man Panzer mögen?](#)

Unser Recherche-Team hat sich – gebündelt in der [„Im Kontext“-Reportage](#) – auch mit diesen grundlegenden Fragen beschäftigt, vor allem aber mit der Rolle des [kleinen, neutralen Österreich im internationalen Rüstungsgeschäft](#). Erstmals werden die österreichischen Rüstungsexporte des vergangenen Jahrzehnts nach Art – Waffen, Transport, Ausrüstung – und nach Unternehmen aufgeschlüsselt und in den internationalen Zusammenhang gestellt.

Die Rechercheergebnisse geben den Blick auf einen interessanten Strukturwandel frei: Die klassische industrielle Rüstungsproduktion von schweren Waffen und schwerem Gerät – Kanonen, Panzer, gepanzerte Fahrzeuge – ging, wohl auch [als Folge des Noricum-Skandals](#), in den 90er Jahren kontinuierlich zurück. Ab Ende der 90er Jahre begannen sich aber neben den auf dem Weltmarkt gut eingeführten Produzenten von Handfeuerwaffen – Glock-Pistolen, das Sturmgewehr von Steyr Mannlicher – Nischenproduzenten zu etablieren.

Eines der [überraschenden Ergebnisse](#): Deutschland gehört zwar in den absoluten Produktions- und Verkaufszahlen zu den großen Spielern auf dem Rüstungsweltmarkt, gemessen an der Bevölkerungszahl machen österreichische Unternehmen aber ungefähr gleich viel Umsatz mit Rüstungsgütern wie die deutschen Nachbarn.

Besonderes Augenmerk galt naturgemäß der Frage, wie ernst [das neutrale Österreich, das über eines der strengsten Waffenexportregimes der Welt verfügt, die eigenen Regeln nimmt](#). Ob also ebendiese Ausfuhrbestimmungen, die Exporte in kriegführende und menschenrechtlich problematische Staaten regeln, auch tatsächlich eingehalten werden. [Die Antwort](#) ist erwartungsgemäß ein beherztes Ja **aber**

Lesen Sie selbst.

# Die Kriegs-Lügen – das einfache Schema der Manipulation

2. März 2022 F. J. Geschichte von unten, Krieg in der Ukraine 2



Volkskorrespondent Nico Diener – 2. März 2022

Fast alle imperialistischen Eroberungskriege der jüngeren Zeit beruhen auf einem einfachen Schema: Die USA oder andere westliche Imperialmächte beschließen aus geostrategischen, wirtschaftlichen oder politischen Interessen einen Krieg. **Durch die Geheimdienste und die gleichgeschalteten Massenmedien werden Falschinformationen und emotional aufgeladene Lügen in der ganzen Welt verbreitet, mit denen der Krieg in Bezug auf die Wahrung von Demokratie und Menschenrechte gerechtfertigt werden soll.**

Mit dieser Taktik gelingt es fast immer, den Krieg nicht gegen den Willen der eigenen Bevölkerung durchführen zu müssen, sondern es in vielen Fällen sogar so aussehen zu lassen, als zöge man überhaupt erst auf Druck der Öffentlichkeit in den Krieg.

Dieses simple Schema funktioniert nun erstaunlicherweise schon seit über 100 Jahren und noch immer glauben große Teile der Öffentlichkeit tatsächlich, Kriege würden geführt, um Sicherheit, Demokratie und Menschenrechte zu verteidigen, obwohl schon der kleinste Blick in die Geschichte deutlich machen sollte, dass es schon immer allein um **wirtschaftliche und geostrategische Interessen** ging.

Vielleicht hilft ein kleiner Blick nach hinten, um besser verstehen zu können, was gerade in der Ukraine passiert. Hier eine kleine Auswahl von Meilensteinen der Kriegs-Lügen-Taktik und ihrer Folgen.

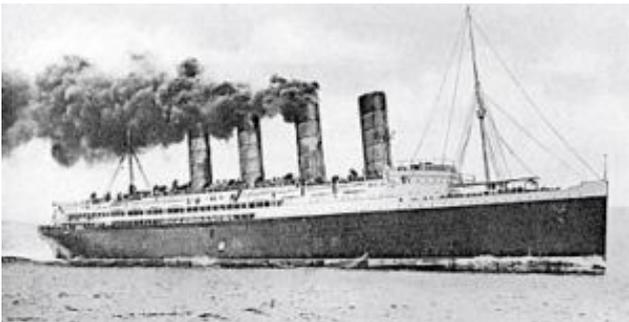
### **1898 Spanisch-Amerikanischer Krieg: Die „Explosions-Lüge“**

**Der Anlass:** Die USA wollten auf Druck von US-Unternehmen Kuba, Puerto Rico und die Philippinen in ihren Einflussbereich bringen.

**Die Lüge:** Die USA brachten das Kriegsschiff USS Maine in den Hafen des spanisch besetzten Havanna. Das Schiff explodierte und den Spaniern wurde der Abschuss unterstellt. Die großen Zeitungen starteten eine hetzerische Kampagne gegen Spanien („Remember the Maine, to hell with Spain!“) In der Folge forderte die US-Öffentlichkeit den Krieg. Später stellte sich heraus, dass das Schiff von Innen gesprengt worden war.

**Die Folgen:** Ein viermonatiger Krieg endete mit der US-Besetzung von Kuba, Puerto Rico, Guam und den Philippinen. Spanien verlor damit alle bedeutenden Kolonien und die USA begannen erstmals, offen als Imperialmacht aufzutreten und ihr Einflussgebiet über nordamerikanische Festland hinaus auszudehnen. Es folgen den nächsten 20 Jahren: Honduras, Panama, Nicaragua, Dominikanische Republik und Haiti.

### **1915 Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg**



RMS Lusitania, Aussehen bei Fertigstellung

**Der Anlass:** Großbritannien wollte die USA zwingen in den Ersten Weltkrieg ein zu treten.

**Die Lüge:** Winston Churchill, seinerzeit Premierminister von Großbritannien, ließ absichtlich die RMS Lusitania in ein Gebiet fahren, das von deutschen Torpedos beherrscht wurde. Über diplomatische Kanäle wurden die Briten aufmerksam darauf gemacht, dass die deutsche U-Bootflotte sich im Fahrgebiet der Lusitania aufhalten. Aber Churchills Ziel war es, die damals noch neutrale USA in den Krieg zu führen. Die Lusitania wurde am 7. Mai 1915 von SM U 20, einem U-Boot der deutschen **Kaiserlichen Marine**, vor der Südküste **Irlands** versenkt, wobei 1.198 Menschen ertranken. Die USA

erklärten daraufhin Deutschland den Krieg. Völlig unklar ist allerdings, ob die Lusitania wirklich Waffen bzw. Munition an Bord hatte und damit für Deutschland ein Recht bestand, die Lusitania zu versenken. Noch heute wird alles unternommen, um eine Bergung der Lusitania zu verhindern. Die Lusitania wurde nämlich in Liverpool in einem Trockendock umgebaut. So wurde die gesamte Schiffslänge mit doppelten Stahlplatten versehen, der Reserve Kohlenbunker wurde in ein Munitionsmagazin umgewandelt und auf dem Vorder- und Hinterdeck wurden Drehsockel für Geschütze montiert. Alles erfolgte unter maximaler Verschwiegenheit. Noch fragen?

**Die Folgen:** Die USA trat in den Ersten Weltkrieg ein.

### 1941 Beginn des Zweiten Weltkrieges



Befehl ausgeführt: „Es handelte sich um eine hochpolitische Aufgabe sagte Alfred Naujocks 1963 in einem SPIEGEL-Interview. Der SS Sturmbannführer leitete das SS-Kommando, das den Überfall inszenierte.

Foto: wikimedia commons

**Der Anlass:** Hitlerdeutschland suchte einen Anlass um den Krieg zu beginnen. Mehrere Vorfälle dienten als propagandistischer Vorwand für den Überfall auf Polen, den Beginn des Zweiten Weltkrieges.

**Die Lüge:** Der Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31. August 1939 gehörte zu mehreren von der SS fingierten Aktionen vor Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem Tarnnamen Unternehmen Tannenberg.

**Die Folgen:** Die öffentliche Stimmung in Deutschland änderte sich zu Gunsten der Nationalsozialisten.

### 1941 Zweiter Weltkrieg – die „Pearl-Habour-Lüge“

**Der Anlass:** Die USA suchten nach einem Grund in das Kriegsgeschehen einzugreifen, dass sie bis dahin nur durch Materiallieferungen beeinflusst hatte. Die Bevölkerung war gegen eine Einmischung in den Krieg.

**Die Lüge:** Am 7. Dezember 1941 griff Japan erfolgreich den offenbar völlig unvorbereiteten US-Hafen Pearl Harbour auf Hawaii an und zerstörte einen Teil der US-Pazifikflotte. Der US-Öffentlichkeit wurde der Angriff als völlig überraschend dargestellt,

weil es keine Kriegserklärung Japans gab. Kritiker bezweifeln dies jedoch, da das Gerücht eines Angriffs auf Pearl Harbour schon lange die Runde machte und der japanische Funkverkehr flächendeckend abgehört wurde. Diese Kritiker vermuten, dass der Angriff in Kauf genommen wurde, um den Kriegseintritt zu rechtfertigen.

**Die Folge:** Die öffentliche Stimmung in den USA kippte quasi über Nacht und die USA zogen in den Krieg, wodurch der Zweite Weltkrieg ausgelöst wurde. Er endete mit dem Abwurf zweier US-Atombomben auf Japan, einem großen Zugewinn von US-Einfluss in Europa, der Gründung der NATO und dem Beginn des Kalten Krieges.

### 1964 Anfriff auf Nordvietnam



Der Golf von Tonkin heute.

**Der Anlass:** Die USA sucht einen Grund Nordvietnam den Krieg zu erklären

**Die Lüge:** Der sog. Tonkin-Zwischenfall wurde von der US-Regierung konstruiert. Es ging um die Ereignisse im August 1964 im Golf von Tonkin, vor der Küste Nordvietnams, bei denen ein Kriegsschiff der US-Marine angeblich in ein Gefecht mit nordvietnamesischen Schnellbooten verwickelt wurde. Der Zwischenfall wurde von der US-Regierung unter Präsident Lyndon B. Johnson als Begründung für die sogenannte Tonkin-Resolution angeführt, welche die offizielle Beteiligung der USA an den Feindseligkeiten zwischen Nord- und Südvietnam vorsah, die sich in der Folge zum Vietnamkrieg (1965–75) ausweiteten. 1971 veröffentlichte der Pentagon-Mitarbeiter Daniel Ellsberg einen als Pentagon-Papiere bekannt gewordenen Bericht, der die Darstellung des Zwischenfalls durch die frühere Regierung als bewusste Falschinformation entlarvte. Zu diesem Zeitpunkt hatten der Krieg in Vietnam und die US-amerikanische Beteiligung bereits ihren Höhepunkt erreicht.

**Die Folgen:** Die USA erklärte Nordvietnam den Krieg. Im Vietnamkrieg verloren zahlreiche Menschen ihr Leben oder wurden verwundet. Alleine die Südvietnamesen hatten von 1,8 Millionen Tote. Die Amerikaner verloren 58.200 Soldaten und weitere 300.000 wurden verwundet. Die zivilen Verluste Nordvietnams fallen im Vergleich zum Süden geringer aus, dafür verloren sie weit mehr Soldaten.

### 1990 – Zweiter Golfkrieg – die „Brutkasten-Lüge“

**Der Anlass:** Die USA suchten nach einem Grund für Militärpräsenz im Nahen Osten, der die **größten Erdölreserven der Welt beherbergt**. Die Bevölkerung war auch hier gegen eine Einmischung.

**Die Lüge:** Der Irak hatte gewaltsam Kuwait erobert. Im US-Fernsehen tauchte daraufhin eine Teenagerin auf, die sich als Hilfskrankenschwester ausgab und vor einem informellen Menschenrechtskomitee des US-Kongresses berichtete, irakische Soldaten hätten in kuwaitischen Krankenhäusern Säuglinge getötet, indem sie diese aus den Brutkästen gerissen und auf dem Boden zerschmettert hätten. Die Geschichte sorgte international für Entsetzen und der Forderung, in den Krieg einzugreifen. Die Teenagerin stellte sich Jahre später als Tochter des kuwaitischen Botschafters in den USA heraus. Sie war nie in Kuwait gewesen und die gesamte Geschichte war frei erfunden. Recherchen ergaben, dass der Auftritt Teil einer bezahlten Kampagne der amerikanischen PR-Agentur Hill & Knowlton auf Veranlassung der Regierung Kuwaits war. Die Kampagne kostete 10 Millionen US-Dollar.

**Die Folgen:** Die USA griffen in den Krieg ein und haben seither ständige Militärpräsenz im Nahen Osten. Öl-Firmen wie Shell und BP profitieren massiv vom Bündnis mit Kuwait.

### **2001 Der Afghanistan-Krieg**

**Der Anlass:** mit der Besetzung Afghanistans neue Rohstoffquellen zu sichern.

**Die Lüge:** Die Anschläge des 11. September 2001 waren die offiziell genannten Gründe dafür, Afghanistan zu besetzen. Der NATO-Rat hatte am 12. September 2001 die Anschläge des 11. September 2001 als Angriff auf einen der NATO-Staaten erklärt. Damit war erstmals in der Geschichte der NATO der Bündnisfall nach Artikel 5 NATO-Vertrag eingetreten. Hat das kleine Afghanistan Europa oder die USA überfallen? Die Spur des Terrors der Anschläge vom 11. September führt eigentlich eher nach Saudi-Arabien als nach Afghanistan. 15 der 19 Entführer und Attentäter waren Staatsbürger Saudi-Arabiens, und von dort kam auch Geld für die Anschläge. Quellen: Mitwelt: Afghanistan Krieg: Der längst verlorene Krieg in Afghanistan und Deutschlandfunk.

**Die Folgen:** Errichtung von 700 Militärstützpunkte für die Dauer von 20 Jahren. 1.659 getötete Zivilisten. 13 getötete Soldaten.

### **2003 Irakkrieg – die „Massenvernichtungswaffen-Lüge“**



Lügenbaron US-Außenminister Colin Powell am 5. Februar 2003 vor dem UN-Sicherheitsrat.

**Der Anlass:** Die USA wollten aufgrund geopolitischer Interessen das Regime im Irak austauschen.

**Die Lüge:** Saddam Hussein wurde einerseits medial mit den Anschlägen vom 11. September in Verbindung gebracht, andererseits wurde öffentlich behauptet, man verfüge über geheimdienstliche Beweise, dass der Irak über „Massenvernichtungswaffen“ verfüge. Dies stellte sich wenige Jahre später als vorsätzliche Lüge und bewusste Irreführung der Öffentlichkeit heraus.

**Die Folgen:** Der Irak versank im Bürgerkrieg, zahlreiche radikale Gruppierungen formierten sich. US-Unternehmen bekamen stärkeren Einfluss im Erdölgeschäft.

### **2014 Ukraine-Krise – Die „Russland-Lüge“**

**Der Anlass:** Die USA wollen eine Allianz von Europa und Russland verhindern und die europäischen Staaten langfristig an die NATO binden.

**Die Lüge:** Trotz der bei der deutschen Wiedervereinigung getroffenen Übereinkunft, die NATO nicht weiter in den Einflussbereich Russlands zu erweitern, wurden seitdem Tschechien, Polen, Ungarn, Bulgarien, Slowakei, Slowenien, Litauen, Lettland, Estland, Rumänien, Albanien und Kroatien in die Nato aufgenommen, wodurch die USA nun Militärstützpunkte direkt an der Grenze Russland hat. 2014 sollte auch die Ukraine aufgenommen werden, was jedoch auf Widerstand der Regierung und Bevölkerung stieß. Eine umstrittene Revolution warf das Land in Bürgerkriegsähnliche Zustände. Seither wird Russland Kriegstreiberei und eine militärische Beteiligung vorgeworfen, obgleich Russland sich erstaunlich passiv verhält und für eine militärische Beteiligung keinerlei Beweise vorliegen. Ex-NSA-Mitarbeiter vergleichen die Situation mit dem im Irak 2003: Für eine Beteiligung Russlands 2014 gibt es ebenso wenig Beweise, wie für Massenvernichtungswaffen 2003

**Die Folgen:** Die Medien schüren eine Russlandfeindliche Stimmung, der kalte Krieg scheint wieder aufzuleben. Die USA versuchen Russland durch gezielte Provokation zu Militäroperationen zu verleiten. Der Ausgang ist bisher unklar.

### **2018 Angriff der Türkei auf Syrien**

**Der Anlass:** Bewaffnete Provokation in Syrien, um ein militärisches Eingreifen zu rechtfertigen.

**Die Lüge:** Die türkische Militäroffensive auf Afrin begann offiziell am 20. Januar 2018 unter dem Namen Operation Olivenzweig auf Befehl des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan. Dazu gibt es eine spannende Vorgeschichte: Am 26.3.2014 wurden auf YouTube Audio-Mitschnitte veröffentlicht, auf denen angeblich der türkische Außenminister Ahmet Davutolu im Gespräch mit ranghohen Militärs und Geheimdienstlern zu hören sind. Eine Stimme, die Geheimdienstchef Hakan Fidan gehören soll, schlägt eine bewaffnete Provokation in Syrien vor, um ein militärisches Eingreifen zu rechtfertigen. Agenten sollten von Syrien aus Raketen auf türkisches Brachland abfeuern. Weitere Stimmen sollen Vize-Armeechef Yaar Güler und Unterstaatssekretär Feridun Hadi Sinirliolu gehören. Kurz nach diesem Leak wurde die Video-Plattform gesperrt“ berichtete die Süddeutsche Zeitung

**Die Folgen:** Sicherung einer Vorherrschaft und Zugang zu Rohstoffquellen.

## 2022 Der Überfall auf die Ukraine

**Der Anlass:** Russland will der Osterweiterung der NATO und EG entgegentreten um einen besseren Zugriff auf die Wirtschaftskraft und die Rohstoffe der Ukraine zu haben.

**Die Lüge:** Die Besetzung die der Befreiung der Ukraine von ihrer faschistischen Regierung und der Sicherung der Interessen der Donbass-Russen.

**Die Folgen:** Das russische Volk vergleicht die angeblichen Befreiungsaktionen mit der Befreiung Europas vom Hitlerfaschismus durch die Rote Armee. Alles Russen sollen sich als eine Nation mit einem starken Führer fühlen, die Klassenwidersprüche nicht erkennen und die tägliche staatliche Tyranie gegen Andersdenkende nicht erkennen.

**Quellen:** David Rotter, Axel Mayer, Wikipedia, Heinrich Schreiber und andere

---

Aus dieser Quelle zur weiteren Verbreitung entnommen:<https://shift-happens.org/vom-pazifist-zum-bellizist-unsere-schwaeche-fuer-kriegsluegen/>

international

# 18. Juni 2018 **VOM PAZIFIST ZUM BELLIZIST – UNSERE SCHWÄCHE FÜR KRIEGSLÜGEN**

Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: Seit der Staatsgründung der Vereinigten Staaten von Amerika verging kein einziges Jahrzehnt ohne eine kriegerische Auseinandersetzung oder ohne eines gelenkten Staatsstreiches. Insgesamt befanden und befinden sich die USA 225 ihrer 241 Jahre im Krieg – das sind ganze 93% des gesamten

Zeitraums seit der Gründung 1776! Nur 17 Kalenderjahre herrschte Frieden. Alle US-Präsidenten führten während ihrer Amtszeit wenigstens einen Krieg. Aktuell interveniert das amtierende Imperium USA in 14 Ländern gleichzeitig: Syrien, Afghanistan, Irak, Jemen, Somalia, Kuba, Niger, Tschad, Uganda, Ägypten, Jordanien, Kosovo, Zentralafrikanische Republik und Tunesien.

Doch wie nur verkauft man dem eigenen Volk effektiv Kriege im Ausland? Menschen, denen es überwiegend fern liegt, kriegerische Auseinandersetzungen zu befürworten, die im tiefsten Inneren pazifistisch veranlagt sind, die Gewalt, Mord und Totschlag zutiefst verabscheuen? Menschen wie ich, wie mein Nachbar, meine Freunde, meine Kollegen, sogar wie mein Zahnarzt oder die nette Fleischwarenfachverkäuferin um die Ecke. Friedliebende, normale Menschen, die eigentlich die absolute Mehrheit der Bevölkerung darstellen. Wie also verwandelt man Pazifisten in Bellizisten, sog. Kriegsbefürworter? Ganz einfach, indem man das Kind nicht beim Namen nennt. Man spricht nicht von Krieg, sondern lapidar von »bewaffneten Konflikten«, von »militärischen Kampfhandlungen« oder gar von »humanitären Interventionen«. Auf das Wording kommt es an.

Zweitens: Man erfindet Vorwände um völkerrechtswidrige Kriegseinsätze zu legitimieren und der Bevölkerung schmackhaft zu machen. Man spricht nicht offiziell von ökonomischen Ressourcen und seltenen Bodenschätzen, territorialer Machtausdehnung, hegemonialen Machtansprüchen oder der Ablenkung von landesinternen Spannungen. Nein, man bezieht sich auf den »Schutz von Menschenrechten«, gar von »Frauenrechten« oder schwafelt dummdreist von »Demokratieförderung«. Im schlimmsten Fall erfindet man hanebüchene Kriegslügen, um auch noch den letzten Pazifisten hinter dem Ofen hervorzulocken und für Mord und Totschlag zu begeistern. Dabei kommt den Initiatoren zu Gute, dass das Gros der Bevölkerung Kriegspropaganda sowie eine systematische mediale Desinformation der Gesellschaft höchstens für eine seltsame Verirrung von Verschwörungstheoretikern hält. Für geopolitische Sonder-, Ausnahme- und Einzelfälle oder zumindest nur für Symptome längst vergangener Epochen. Oder man assoziiert es allenfalls mit garstigen »Demagogen« oder ruchlosen »Diktatoren«. Dass aber besagte Begrifflichkeiten nur das Ergebnis ebenjener Medienmanipulation sein können, kommt dem klassischen Rezipienten erst gar nicht in den Sinn. Kriegslügen oder sog. Operationen unter falscher Flagge – früher wie heute – sind Realität und ein gängiges Mittel ALLER politischen Lager sowie mächtigen Nationen. Die folgende, unrühmliche Best-Of Liste perfider Kriegslügen und »False Flag Operations« sollte letzte Zweifel gänzlich ausräumen und zeigt: »Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit.«

- **»Seit 5 Uhr 45 wird zurückgeschossen!« 1939 – Zweiter Weltkrieg**  
Das berühmte Zitat von Adolf Hitler stammt aus der Rede vom 1. September 1939 vor dem Deutschen Reichstag. In ihr schilderte Hitler den mutmaßlichen polnischen Überfall auf den deutschen Sender Gleiwitz und nutzte diesen zugleich als einen Vorwand für den Angriff auf Polen – der Startschuss des Zweiten Weltkriegs. Natürlich hat es den polnischen Überfall nie gegeben. Er war von Deutschland selbst inszeniert und gehörte zu mehreren von der SS fingierten Aktionen mit dem Tarnnamen »Unternehmen Tannenberg«. Diese Vorfälle dienten als propagandistischer Scheingrund für die deutsche Invasion Polens.

- **»Tonkin-Zwischenfall«** **1964** – **Vietnamkrieg**  
Die USA täuschten im Golf von Tonkin an der nordvietnamesischen Küste einen Angriff auf das eigene Kriegsschiff USS Maddox vor und schoben es dank cleverer Kriegspropaganda den Nordvietnamesen zu. Den Angriff hat es nie gegeben und sogar die NSA hat dies längst zugegeben. Ziel war eine Sensibilisierung des eigenen Landes für einen Kriegseintritt in den bereits länger wütenden Vietnamkrieg. Die Folge: Bis zu fünf Millionen tote Vietnamesen und fast 65 Tausend tote US-Soldaten & Verbündete.
- **»Operation Gladio«** **70er-80er** – **Kalter Krieg**  
In den siebziger und achtziger Jahren beteiligte sich die NATO-Suborganisation »Gladio« – auch als »Stay Behind« bekannt – an Terroranschlägen gegen die italienische Bevölkerung. Ziel war, die Anschläge den Kommunisten im Land zuzuschieben, die zu diesem Zeitpunkt eine realistische Chance auf eine Regierungsbildung hatten.
- **»Brutkastenlüge«** **1990** – **Erster Irakkrieg**  
Ein junges Mädchen namens Nayirah schildert am 10. Oktober 1990 im amerikanischen Kongress eine schockierende Geschichte: Die 15-jährige Krankenschwester aus Kuwait will beobachtet haben, wie irakische Soldaten ihr Krankenhaus überfielen. »Sie nahmen die Babys aus den Brutkästen und legten sie zum Sterben auf den Boden«, erzählt sie unter Tränen. Die westliche »Wertegemeinschaft« war fassungslos. Kriegsgegner verwandelten sich in Kriegsbefürworter – und US-Präsident George Bush senior ließ aufrüsten und zog wenig später gegen den Irak in den Krieg. Die Süddeutsche Zeitung schreibt: »Nayirah war aber gar nicht Nayirah. In Wirklichkeit heißt sie Nijirah al-Sabah und ist die Tochter des damaligen kuwaitischen Botschafters in den USA. PR-Profis von Hill & Knowlton hatten das Mädchen als angebliche Zeugin ausgewählt. Bezahlt von der Organisation „Citizens for a free Kuwait“ hatte die Agentur eine großangelegte Kampagne für den Golfkrieg gefahren – unterstützt übrigens auch von Craig Fuller, Bush Seniors ehemaligem Stabschef, der als stellvertretender Agenturchef das Mädchen persönlich für den Auftritt trainiert hatte. Als die Lüge aufflog, war der Golfkrieg schon vorbei. Hill & Knowlton sollen für ihren erfolgreichen Coup 14 Millionen Dollar unter anderem von der US-Regierung erhalten haben.«
- **»Der Schlächter von Srebrenica« und die KZ-Lüge 1999 – Kosovo-Krieg**  
Die NATO war sich für keine Lüge zu schade, um ihre Kriegsmaschinerie in Gang zu bringen und am Laufen zu halten. Der jugoslawische Präsident Slobodan Milosevic – zwar gewiss kein Heiliger – wurde als Widergänger Adolf Hitlers beschrieben und die Medien taten alles daran ein jugoslawisch-serbisches Feinbild zu kreieren. Man berichtete über mutmaßliche Massaker, sog. ethnische Säuberungen und erfand sogar ein Konzentrationslager in Pristina. Das hat es jedoch nie gegeben. Eine niederträchtige Lüge, psychologisch allerdings so effektiv, um auch noch den letzten Kriegsgegner die Kriegstrommeln auspacken zu lassen. Gewiss, es gab viel Mord und Totschlag auf beiden Seiten, aber die Serben sollten durch eine perfide Kriegspropaganda als »das Böse« schlechthin personifiziert werden – zugunsten einer aggressiven Kriegspolitik. Wer bei diesem Thema mehr in die Tiefe gehen und mehr über die Quellen erfahren

möchte, dem sei folgender Vortrag ans Herz gelegt: [Wie uns illegale Kriege schmackhaft gemacht werden – Sündenfall Kosovo](#)

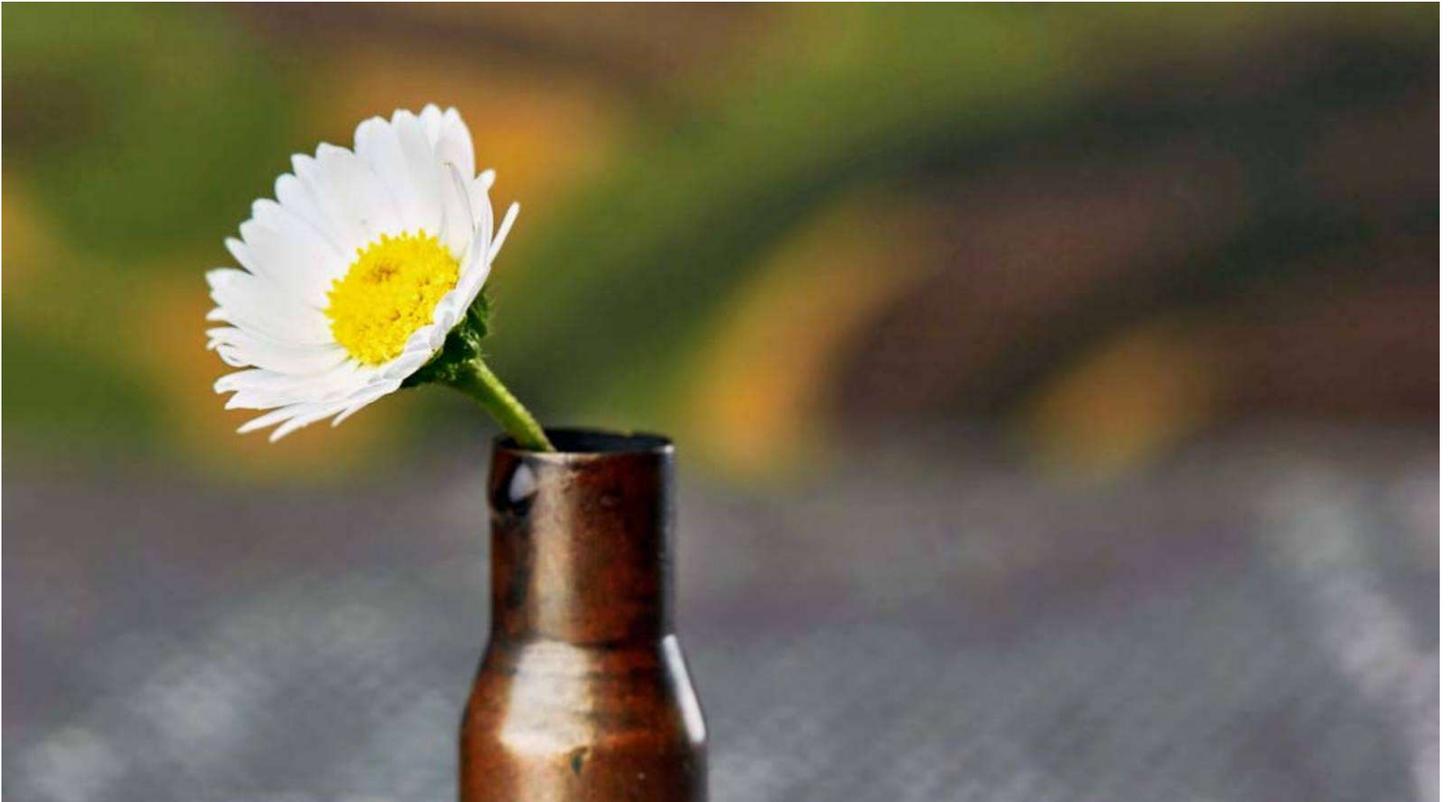
- **»Ein neues Pearl Harbour« 2001 – Afghanistan-Krieg (u. Weitere)**  
9/11 ist ein kompliziertes Thema und bis heute ranken sich viele Mythen und Verschwörungstheorien um den drastischsten Terroranschlag unserer Geschichte. [Auch ich bin bereits in einem früheren Beitrag auf die zahlreichen Ungereimtheiten eingegangen.](#) Unbestreitbarer Fakt ist jedoch, dass die daraus resultierende Invasion Afghanistans lange vor den Anschlägen des 11. Septembers geplant war. [The Guardian schreibt](#) zudem, dass George W. Bush bereits einen Tag vor den Anschlägen, am 10. September, die konkreten Pläne für einen Angriff Afghanistans absegnete. Was der amerikanischen Führungsriege jedoch fehlte, war eine langfristige Sensibilisierung der eigenen Bevölkerung für ein neues und lange anhaltendes Kapitel der Kriegsführung im Mittleren Osten. Es fehlte ihnen »ein katastrophales und katalytisches Ereignis wie ein neues Pearl Harbor«. Das ist einem Dokument aus dem Jahr 2000 zu entnehmen, ein Jahr vor den Anschlägen und trägt den Titel: [»REBUILDING AMERICA'S DEFENSES / Strategy, Forces and Resources For a New Century«](#). Wörtlich ist da zu lesen: *»Further, the process of transformation, even if it brings revolutionary change, is likely to be a long one, absent some catastrophic and catalyzing event – like a new Pearl Harbor.«* Wie unfassbar »komfortabel«, dass dieses katastrophale Ereignis dann genau zum richtigen Moment auch eintrat. Der perfekte Vorwand und die optimale Legitimation eines verschleierte »Ressourcen-Krieges« im Mittleren Osten, der bis zum heutigen Tage andauert...
- **»Massenvernichtungswaffen« 2003 – Zweiter Irakkrieg**  
Die wahrscheinlich berühmteste und offensichtlichsche Kriegslüge unserer Zeit. 2007 sprach der 4 Sterne General und einstiger Oberbefehlshaber der NATO Wesley Clark darüber, dass er 2001 kurz nach den Terroranschlägen des 11. Septembers ein Memo zu Gesicht bekam, wonach [7 Länder in 5 Jahren ausgeschalten werden sollten](#). 2003 war infolgedessen nach Afghanistan der Irak mal wieder an der Reihe. Die US-amerikanische Bevölkerung war allerdings nur schwer davon zu begeistern. Darum mussten die Propaganda-Trommeln kräftig gerührt werden und man machte der Weltbevölkerung weis, [Saddam Hussein besäße gefährliche »Weapons of Mass Destruction«](#). Man dichtete Saddam auch Beziehungen zum Terrornetzwerk Al Quaida zu, was ihm eine Teilschuld an 9/11 eingeräumt hätte. Jedoch alles nur erfunden. Die amerikanischen Soldaten aber, die gegen ihn in den Krieg zogen, glaubten diese Lüge. Colin Powell, der frühere amerikanische Außenminister präsentierte 2003 Vor dem UN-Sicherheitsrat unter anderem Satellitenfotos von Lastwagen mit angeblichen mobilen Biowaffen-Labors. Zudem hielt er ein kleines Reagenzglas hoch um zu demonstrieren, welch kleine Menge Bakterien für einen verheerenden Biowaffenangriff ausreichen würde. [Wie sich später herausstellte](#), waren alle Vorwürfe haltlos, erfunden und erlogen. Zu spät jedoch, denn dann waren bereits über 1 Millionen Menschen tot...
- **»Chemiewaffen, Fassbomben & der Schlächter von Damaskus« 2011-2018 – Syrienkrieg**  
Der Propaganda-Krieg der seit 2011 um Syrien und die öffentliche Meinung geführt

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

wird, sucht seinesgleichen. Bevor ich hier lange aushole, verweise ich besser auf einen kurzen Beitrag von Nahostexperte Michael Lüders aus der Sendung »Markus Lanz« vom April 2017. Er schildert eigentlich alles zum Thema, was gesagt werden muss:

---

Bewusstheit, Liebe und Friede sei mit uns allen und ein gesundes sinnerfülltes Leben wünsch ich ebenfalls.



Freitag, 13. April 2018, 18:30 Uhr

## **Befrieden wir die Parlamente!**

### **Wider die Kriegstreiber und ihre Politik.**

von Jens Wernicke Foto: Vania Zhukevych/Shutterstock.com

Die geopolitische Lage ist laut Friedensforschern dieser Tage so gefährlich wie seit der Kuba-Krise nicht mehr: Die Westmächte stehen kurz davor, Russland in einen Krieg zu verstricken, der umgehend zum Flächenbrand werden könnte. Und die große Politik? Unsere „Volksvertreter“? Die verbreiten willfährig Kriegslügen und befürworten völkerrechtswidrige Aggressionen bereits „präventiv“. Es ist daher an der Zeit, die Parlamentarier daran zu erinnern, wer der Souverän im Lande ist. Nämlich wir, nicht sie! Zeit, aktiv zu werden gegen Kriegslügen, Kriegstreiberei und Kriegspolitiker. Hier ein Vorschlag von Rubikon-Herausgeber Jens Wernicke, der, wenn er die Masse ergreift, für großen Wirbel im Parlament sorgen wird. Frei nach der Devise: Guerilla statt Resignation und Apathie!

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn die Meldungen teils uneindeutig sind, steht doch eines fest:

Aktuell besteht [akute Kriegsgefahr](#).

Wenn auch Sie sich hierüber sorgen, werden Sie aktiv.

Und zwar hier und heute.

Jetzt.

Gehen Sie auf die Straße.

Und aber auch: Versuchen Sie es einmal auf eine ganz andere Art.

Werden Sie gemeinsam mit anderen Rubikon-Leserinnen und Lesern aktiv und starten gemeinsam eine „Guerilla“-Aktion:

Schreiben Sie — per E-Mail oder Brief — die Politiker aller Kriegsparteien in Ihrem Wahlkreis an.

Schimpfen Sie nicht.

Meckern Sie nicht.

Jammern Sie nicht.

Beleidigen Sie nicht.

Oder, wenn schon, dann nur ein wenig.

Seien Sie stattdessen selbstbewusst.

Und übertreiben vielleicht ein wenig.

Auf jeden Fall seien Sie für die Zeitspanne des Schreibens des Briefes oder der E-Mail kurz Mitglied in der Partei des adressierten Abgeordneten.

Und sprechen Sie diesen auf die einzige Art und Weise an, die ein Politiker versteht.

Also bei seinem Bedürfnis nach Bewunderung und vor allem Wiederwahl!

Schreiben Sie beispielsweise dies:

---

*Lieber Herr Abgeordneter XY,*

*seit vielen Jahren wähle ich die CDU. Alle meine Freunde hier im Dorf tun dies ebenso. Nun erleben wir, wie auch Ihre Partei seit Wochen eine Kriegslüge nach der anderen verbreitet, und dabei ist, völkerrechtswidrige Angriffskriege mitzutragen. Kriegsverbrechen vorzubereiten und schönzureden!*

*Es tut mir wirklich sehr leid, aber unter diesen Umständen werde ich niemals wieder CDU wählen. Und auch niemand sonst in meinem großen Bekanntenkreis wird dies jemals wieder tun.*

*Gemeinsam mit Freunden bin ich dabei, hier vor Ort einen Massenaustritt aller mir bekannten CDU-Mitglieder aus der Partei vorzubereiten.*

*Bitte informieren Sie hierüber auch Ihre Fraktion.*

*Mit freundlichen Grüßen aus Kleinkleckersdorf:*

*Ihr/Ihre  
Z.*

---

Ihrer Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Genauso gut können Sie beispielsweise berichten, dass eine soeben gegründete Bürgerbewegung ab kommender Woche 10.000 Sticker in ganz Kleinkleckersdorf verkleben wird, auf denen zu lesen steht, dass Herr XY ein Lügner und Kriegsverbrecher ist.

Ein persönlicher Rat, den Sie gleichwohl nicht befolgen müssen: Ersparen Sie sich die Argumente. E-Mails mit Argumenten nerven Politiker nur und werden daher von deren Mitarbeitern in aller Regel ungelesen gelöscht.

Werden Sie kreativ und gemeinsam mit Rubikon subversiv.

Auf eine einfache aber überaus wirkmächtige Art und Weise.

Und lassen Sie uns für einen Moment davon träumen, dass in den nächsten Tagen 100.000 solcher E-Mails bei allen Mitgliedern des Bundestages eintreffen.

Was, denken Sie, geschähe dann?

Mit herzlichen Grüßen:

Ihr  
Jens Wernicke, Herausgeber

PS: Die E-Mail-Adressen der Abgeordneten aus Ihrem Wahlkreis finden Sie [hier](#).

# Rekord-Inflation trifft Geringverdiener am stärksten – Regierung schaut zu

**ÖVP-Korruptionsaffäre**  
Die Vorwürfe: Veruntreuung, Bestechung,  
und gekaufte Medien

**K**

Von Kontrast Redaktion

Veröffentlicht am 2. März 2022 um 17:22 | [Verteilungsgerechtigkeit](#) | Lesezeit: 5 Minuten

Die Inflation stieg im Februar auf **5,9 Prozent**. Das ist der höchste Wert seit 38 Jahren. **Die Teuerung trifft am stärksten jene, die es ohnehin schon schwer haben.**

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine treibt die Energiepreise weiter in die Höhe. **Tanken ist in Österreich so teuer wie noch nie**, verkündete der ÖAMTC. **Besonders stark wird die Teuerung bei den Heizkosten spürbar.** Insgesamt betrug die Teuerung im Februar 5,9 Prozent und ist damit so hoch wie seit 1984 nicht mehr. „Steigende Treibstoff- und Energiepreise heizen die Inflation derzeit weiter an“, erklärte der Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas in einer Aussendung.

## 550 EURO MEHR IM JAHR FÜR EINE 80 QUADRATMETER WOHNUNG

Diese hohe Inflation ist jedoch nicht alleine durch die hohen Rohöl- und Gaspreise zu erklären. **Seit 15 Jahren steigen die Wohnkosten konstant an und sind so zu einem massiven Preistreiber geworden.** Im April kommt jetzt eine weitere Mieterhöhung auf rund eine halbe Million Haushalte zu, die in Gemeinde- oder Altbauwohnungen leben. Die alle zwei Jahre erfolgende Erhöhung der „Richtwertmieten“ steht am 1. April an und wird im Schnitt **die Mieten um 5,85 Prozent erhöhen.**

„Die verordnete Erhöhung führt beispielsweise bei einer 80 Quadratmeter großen Wohnung in einem Altbau in Wien zu Mehrkosten von rund 360 Euro im Jahr“, rechnet Elke Hanel-Torsch, Vorsitzende der Mietervereinigung Wien, im Kurier vor. In Oberösterreich werde sich die Erhöhung auf 390 Euro belaufen und in Vorarlberg kommt eine Mehrbelastung von 550 Euro auf die Mieter dazu.

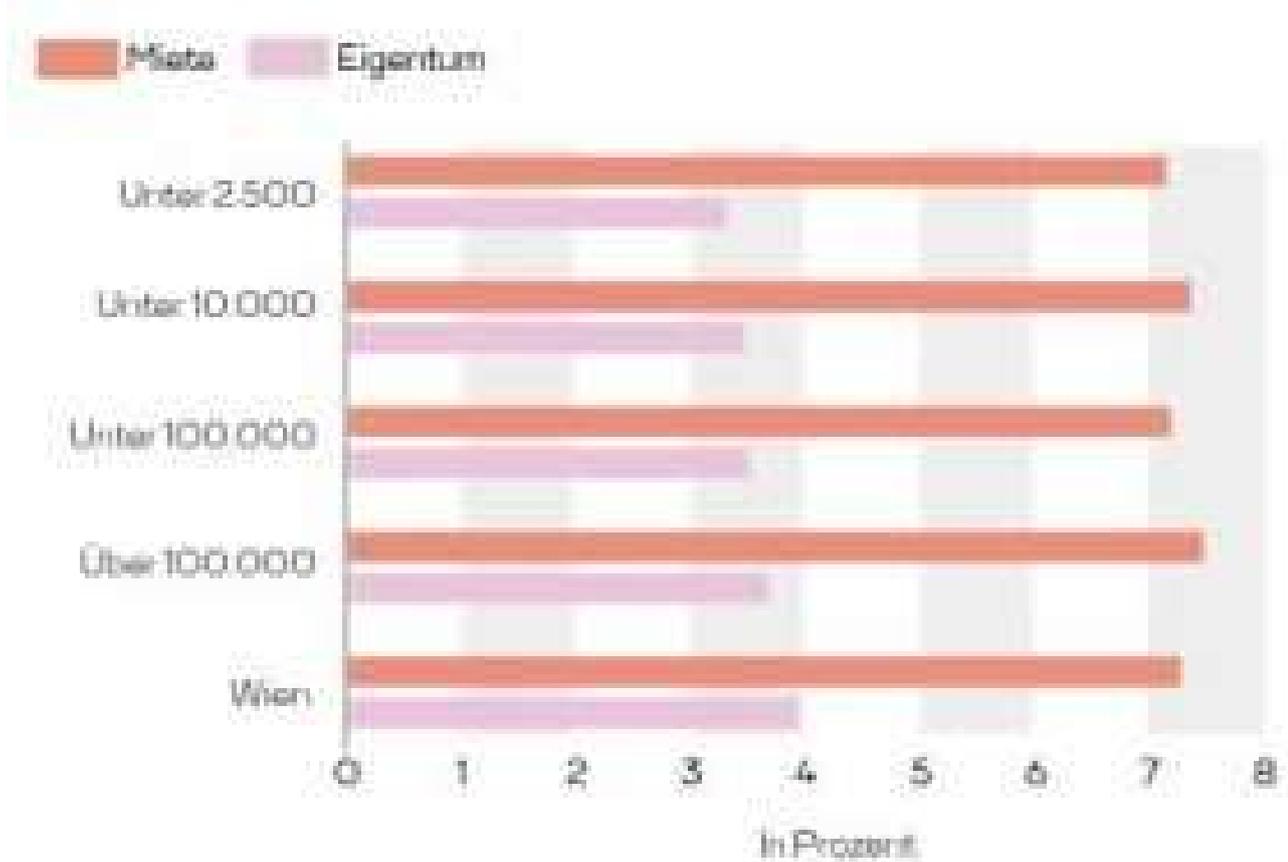
## MIETER:INNEN HABEN MIT DOPPELT SO HOHER TEUERUNG ZU KÄMPFEN

Beim Wohnen sieht man besonders deutlich, dass die Inflation nicht alle gleich trifft. **Wer in einer Eigentumswohnung oder einem Haus lebt, ist von Mieterhöhungen schlicht nicht betroffen.**

# Das Momentum Institut errechnete die reale Inflation für verschiedene Bevölkerungsgruppen.

Das Ergebnis: Menschen, die in der Stadt in einer gemieteten Wohnung leben, haben in den letzten Jahren die Teuerung deutlich stärker zu spüren bekommen als Menschen, die am Land im Eigentum leben. So lag die kumulierte Inflation von 2016 bis 2019 für Mieter:innen in Städten mit über 100.000 Einwohner:innen bei 7,79 Prozent. Für Eigentümer:innen in einer Gemeinde unter 2.500 Einwohner:innen hingegen bei 3,26 Prozent.

## Kumulierte Inflationsrate nach Eigentumsverhältnis und Stadt-Land Unterschieden



## JE NIEDRIGER DAS EINKOMMEN – DESTO STÄRKER SPÜRT MAN DIE TEUERUNG

Doch nicht nur beim Wohnen sieht man enorme Unterschiede in der Teuerung. Grob lässt sich sagen: Je niedriger die Einkommen, desto höher die haushaltsspezifische Preissteigerung. Das Momentum Institut konnte feststellen, dass jene 20 Prozent der Bevölkerung, die am wenigsten verdienen, am stärksten von der Inflation betroffen sind. Sie müssen einen größeren Teil ihres Haushaltseinkommens für Dinge ausgeben, deren Preis besonders stark gestiegen ist.

Klassische Beispiele dafür sind etwa Ausgaben für Wohnen, Energie und Wasser. Das bedeutet auch:

Jedes Mal erleidet diese Gruppe Reallohnverluste, wenn bei Kollektivvertragsverhandlungen Lohnerhöhungen nur knapp an der Inflationsrate vorgenommen werden.

Auch den Senior:innen mit niedriger Pension schmilzt dadurch die Pension weg.

Es ist also kein subjektives Gefühl, wenn Leute der Meinung sind, die Preise steigen für sie deutlich stärker als die offizielle Inflationsrate, sondern eine wissenschaftliche Tatsache.

Doch das Problem ist: Diese gruppenspezifische Inflation wird von der Statistik Austria gar nicht erhoben, obwohl sie es könnte. So wird bei Lohnverhandlungen, Pensionsanpassungen oder der Adaptierung von Sozialleistungen so getan, als treffe die Teuerung alle gleich.

## ARBEITSLOSENGELD MÜSSTE DRINGEND AUF 70 PROZENT STEIGEN

Besonders dramatisch bekommen die Folgen der Teuerung jedoch jene zu spüren, die überhaupt keine Lohnanpassung bekommen. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist durch die Corona-Krise durch die Decke geschossen. Galten vor 10 Jahren noch gut 45.000 Menschen in Österreich als langzeitarbeitslos, sind es heute 110.000. Es sind vor allem Menschen, die schon vor Beginn der Pandemie ihren Job verloren haben und dann während der Krise ohne Arbeit blieben. Diese Situation ist besonders fatal: Die Jobaussichten verschlechtern sich durch langandauernde Arbeitslosigkeit deutlich. Die Inflation spüren sie so deutlich wie sonst niemand. Wer beispielsweise 2019 seinen Job verloren hat, bekommt heute noch immer das Arbeitslosengeld, das sich aus dem damaligen Gehalt errechnete.

Das bedeutet: Die Bezüge wurden drei Jahre lang nicht an die Inflation angepasst.

Das durchschnittliche Arbeitslosengeld liegt derzeit bei unter 1.000 Euro – diese Gruppe gehört definitiv zum untersten Einkommensfünftel, hat also mit einer stärkeren Inflation zu kämpfen als andere. Unter anderem deshalb fordern Gewerkschaft und SPÖ seit Beginn der Corona-Krise eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes von 55 auf 70 Prozent. Damit wären auf einen Schlag 40.000 Personen in Österreich weniger armutsgefährdet.

## WAS KÖNNTE GEGEN DIE TEUERUNG HELFEN?

Zur Abfederung der massiven Teuerung gibt es verschiedene Ansätze. In Ungarn wurde etwa Höchstpreise für verschiedene Lebensmittel festgelegt. Spanien senkte die Mehrwertsteuer für Strom von 21 auf 10 Prozent. SPÖ und FPÖ fordern diese **Halbierung der Mehrwertsteuer für Strom und Gas auch für Österreich**. Zusätzlich legte die SPÖ ein Maßnahmenpaket vor: Die Explosion bei den Wohnkosten soll durch das Aussetzen der Richtwert-Mietenerhöhung 2022 gebremst werden und es soll eine Mietpreisobergrenze mit genau festgelegten Zu- und Abschlägen eingeführt werden. Gleichzeitig will die SPÖ Arbeitnehmer:innen und Pensionist:innen entlasten: **Die ersten 1.700 Euro jedes Einkommens sollen steuerfrei** sein und die Pensionsanpassung vorgezogen werden. Die Freiheitlichen wollen hingegen eine Preisdeckelung bei öffentlichen Energieunternehmen und die Neos fordern erneut **die Abschaffung der kalten Progression**.

## ENERGIEBONUS DER REGIERUNG HILFT NUR WENIG

Die österreichische Bundesregierung versuchte ihr Glück hingegen mit einem 150 Euro Energiebonus. Das Problem bei diesem Gutschein: **Er deckt nicht die tatsächlichen Mehrkosten für die höheren Strom- und Heizkosten ab**. Außerdem bekommen alle gleich viel, auch jene Personen, die die Regierung gar nicht subventionieren wollte, weil sie so gut verdienen, werden den Gutschein per Post bekommen. Aus Datenschutzgründen schaffte die Regierung keine andere Lösung – sie muss nun darauf hoffen, dass die Personen, die zu viel verdienen um Anspruch zu haben, ehrlich sind und den Bon nicht einlösen. Außerdem ist eine Pauschale wenig zielgerichtet, wenn man bedenkt, wie unterschiedlich etwa die Heizkosten steigen, je nachdem welche Energiequelle man verwendet.

Das Momentum Institut schlägt stattdessen gesetzliche Mietabschläge vor. So wie es früher Abschläge für Wohnungen ohne WC und Bad gab, sogenannte „Substandard-Wohnungen“, so dürfte man für eine Wohnung mit Gasterme nicht mehr die volle Miete verlangen. Zusätzlich wäre eine **nachträgliche Inflationsanpassung von Sozialleistungen dringen notwendig, um die Armutsgefährdung zu mindern**. Generell will das Momentum Institut Sozialleistungen erhöhen und damit „armutsfest“ machen.



### *Das Thema "Infaltion" im Parlament*

Das mittlere Netto-Einkommen in Österreich liegt bei 1.607 €. Bei Jobverlust bekommt man 55% (+ 1/6 als Ausgleich für den Wegfall des 13. und 14. Monatsgehalts) davon - macht 1.025 €. Wieviel fänden Sie gerecht? Vom einstigen Gehalt ...

- 55 % (1.025 Euro)
- 60 % (1.118 Euro)
- 65 % (1.212 Euro)
- 70 % (1.305 Euro)
- 75 % (1.398 Euro)
- 80 % (1.491 Euro)

Abstimmen

Der Arbeitsminister will das Arbeitslosengeld kürzen.

Die AK OÖ fordert das Gegenteil: eine Anhebung der Nettoersatzrate beim Arbeitslosengeld von 55 auf mindestens 70 Prozent. Das bringe weniger Armut, höhere Einkommen für Alle und zahlreiche neue Jobs.

Das hier angenommene "mittlere Einkommen" ist das österreichische Median-Einkommen.

---

## PROF. DR. EMMERICH TÁLOS ÜBER **ARBEITSLOSENGELD RAUF!** TEIL 1 VON 2.

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/4iwbyKeWAoX0/>



## PROF. DR. EMMERICH TÁLOS ÜBER **ARBEITSLOSENGELD RAUF!** TEIL 2 VON 2.

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/zqVaVg4V9GO1/>



## WISSENSWERTES ÜBER KRIEGE

"In der historisch belegten Menschheitsgeschichte sollen knapp **14.400 Kriege** stattgefunden haben, denen ungefähr **3,5 Milliarden Menschen zum Opfer gefallen** sein sollen.

Da bisher schätzungsweise 100 Milliarden Menschen gelebt haben, würde dies bedeuten, dass jeder dreißigste Erdenbürger sein Leben durch kriegerische Handlungen verlor."

(Wikipedia)





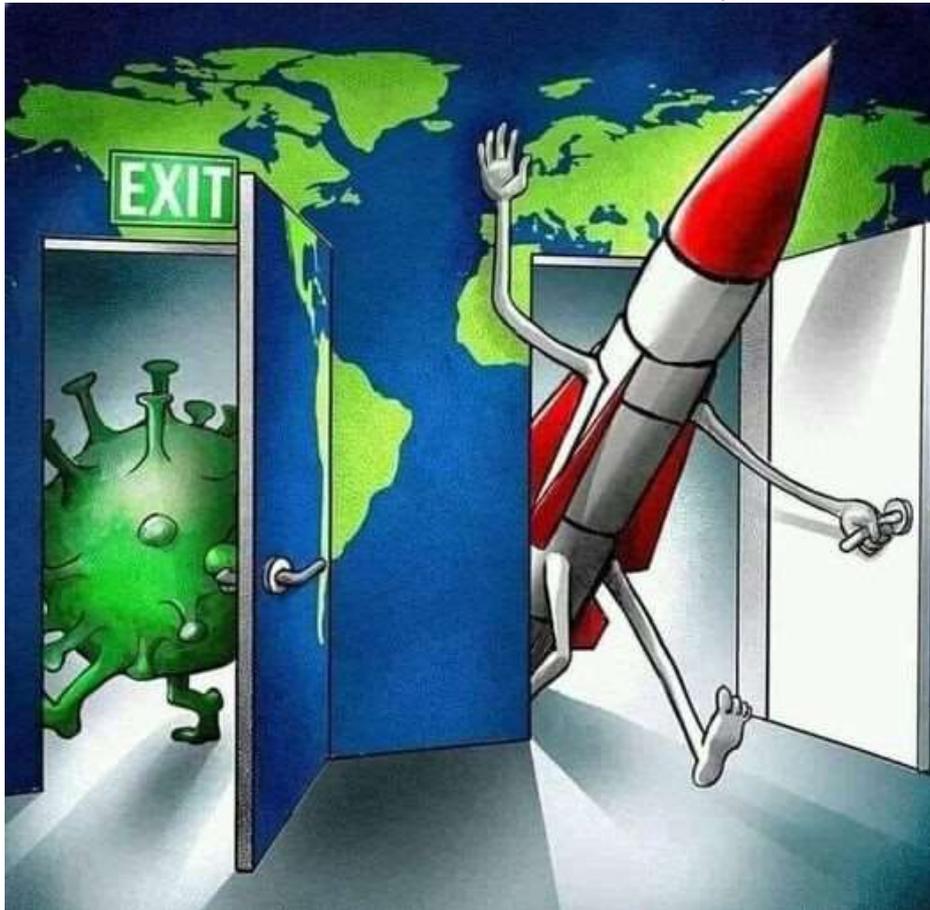
# Die zehn Grundsätze der Kriegspropaganda

dk

nach Lord Arthur Ponsonby, von dem auch das Zitat  
*„Das Erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit“* stammt  
(verfasst nach dem 1. Weltkrieg):

- 1) Wir wollen den Krieg nicht
- 2) Das gegnerische Lager trägt die Verantwortung
- 3) Der Führer des Gegners ist ein Teufel
- 4) Wir kämpfen für eine gute Sache
- 5) Der Gegner kämpft mit unerlaubten Waffen
- 6) Der Gegner begeht mit Absicht Grausamkeiten, wir nur versehentlich
- 7) Unsere Verluste sind gering, die des Gegners enorm
- 8) Künstler und Intellektuelle unterstützen unsere Sache
- 9) Unsere Mission ist heilig
- 10) Wer unsere Berichterstattung in Zweifel zieht, ist ein Verräter





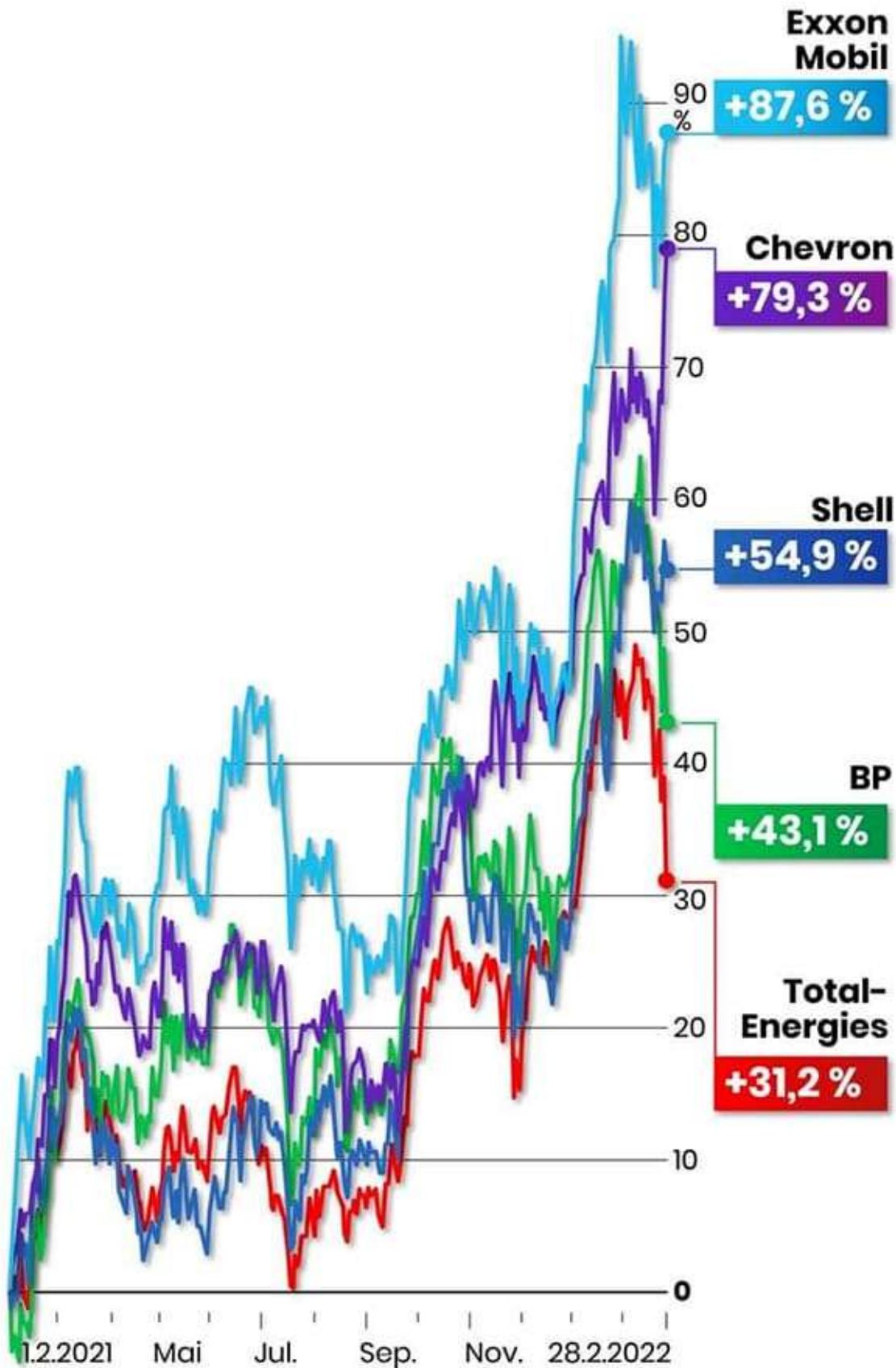
EUGEN DREWERMANN (THEOLOGE, PSYCHOANALYTIKER, AUTOR) ÜBER DIE **NATO-OSTERWEITERUNG** UND DEREN FOLGEN! NATO-ANGRIFFSARMEE, DROHNEN

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/G25VrqKTOJKp/>





# Die Charts von Ölkonzernen dann so:



ThePioneer

Quelle: ariva.de

powered by  
statista

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

**Was steht auf dem Schlagstock? Corona-Diktatur niederknüppeln? O.K. Hau rein!**



Email: [aktivist4youat@gmx.at](mailto:aktivist4youat@gmx.at) – Blog: [www.aktivist4you.at](http://www.aktivist4you.at)

<https://www.tt.com/artikel/30814417/innsbrucker-kardiologie-verzeichnet-anstieg-an-herzinfarkten?fbclid=IwAR1g6SSLTfsJ3C4NzvV86O4xr7EO-15VfpNcfEQzXJwOcryiOrp8VDNkCq4>

## Innsbrucker Kardiologie verzeichnet Anstieg an Herzinfarkten

Im Laufe der vergangenen zehn Jahre sei es zu einer Verdoppelung der Herzinfarkte gekommen, jährlich kämen zudem rund zwei Prozent mehr Patienten unter 40 Jahren dazu, sagten Kardiologen.

Der Direktor der Universitätsklinik für Kardiologie und Angiologie, Axel Bauer, fordert eine "Aufstockung der Logistik".

© MUI/Bullock

Innsbruck – Die Innsbrucker Kardiologie behandelt jedes Jahr mehr Herzinfarkt-Patienten, die zudem jährlich immer jünger werden. Im Laufe der vergangenen zehn Jahre sei es zu einer Verdoppelung der Herzinfarkte gekommen, jährlich kämen zudem rund zwei Prozent mehr Patienten unter 40 Jahren dazu, sagten Kardiologen am Mittwoch bei einer Pressekonferenz in Innsbruck. Der Direktor der Universitätsklinik für Kardiologie und Angiologie, Axel Bauer, forderte eine "Aufstockung der Logistik".

## Digitalisierung bei Herzinfarkt-Risikoüberwachung

Der Aufbau von "Nebenstrukturen in weiteren kleineren Zentren" sei hingegen kontraproduktiv. Auch gelte es die Digitalisierung bei der Herzinfarkt-Risikoüberwachung voranzutreiben, so Bauer. In einer von ihm und seinem Team vor kurzem publizierten Studie sei etwa gezeigt worden, dass ein implantierter Chip frühzeitig schwerwiegende Komplikationen nach einem Herzinfarkt anzeigen könne, führte Bauer aus. "Das ist vor allem für Hochrisikopatienten ein großer Fortschritt."

Das Thema Digitalisierung soll auch beim 24. Innsbrucker Kardiologie-Kongress diskutiert werden, der ab Donnerstag bis zum 6. März virtuell über die Bühne geht und für rund 700 Teilnehmer live aus dem Innsbrucker Congress übertragen wird. Auch beispielsweise der Zusammenhang von Depression und Herzinfarkt oder der Einfluss von Alkoholkonsum auf Herzschwäche soll laut Christoph Brenner, stellvertretender Direktor der Universitätsklinik für Kardiologie und Angiologie, aufs Tapet kommen.

## Übergewicht, Diabetes und ungesunder Lebensstil

Klares Schwerpunktthema des Kongresses ist der Herzinfarkt. Die Zahlen stiegen zuletzt deutlich an. Man habe mittlerweile "so gut wie täglich" mit Herzinfarkten zu tun, betonte Bernhard Metzler, geschäftsführender Oberarzt an der Universitätsklinik für Kardiologie und Angiologie. "Im Jahr 2021 haben wir 1084 Herzinfarktpatienten aus ganz Tirol akut behandelt", nannte er aktuelle Zahlen.

Dafür verantwortlich sei unter anderem die Zusammensetzung der Tiroler Bevölkerung, die insgesamt immer älter werde, so Metzler. Aber auch andere Faktoren gebe es, vor allem bei den Patienten unter 40, hielt Metzler fest. "**Übergewicht, Diabetes und ungesunder Lebensstil** sind dabei ausschlaggebend." (APA, TT.com)

---

Uschi und die Aluhutschwurbler von der EU

[https://www.nachdenkseiten.de/?p=81421&fbclid=IwAR1JgC5wKY2duGdYIz3KZEFpWY\\_BccSNI8sCmeX3IDZu8uMTmCSxTXJYxhs](https://www.nachdenkseiten.de/?p=81421&fbclid=IwAR1JgC5wKY2duGdYIz3KZEFpWY_BccSNI8sCmeX3IDZu8uMTmCSxTXJYxhs)



02. März 2022 um 11:38 Ein Artikel von: [Jens Berger](#)

Normalerweise werden Personen, die **milliardenschwere selbsternannte Philanthropen** jüdischen Glaubens als Hintermänner der Weltpolitik bezeichnen, als **Verschwörungstheoretiker** bezeichnet. Doch aufgepasst! Hier gilt es zu differenzieren! Während es böse und falsch ist, westliche Milliardäre auf diese Art und Weise zu diffamieren, **gilt für russische Milliardäre das genaue Gegenteil**. Die tauchen auch nicht als vermeintliche Strippenzieher westlicher Angriffskriege in Telegram-Chats auf, sondern finden sich als vermeintliche Strippenzieher des russischen Angriffskriegs in der Ukraine auf den Sanktionslisten der EU wieder. Ist Ursula von der Leyen womöglich eine Schwurblerin, die an antisemitischen Verschwörungstheorien glaubt? Das wäre doch mal ein Thema für taz und Tagesspiegel. Ein Glosse von Jens Berger

Wäre [Michail Fridman](#) ein US-Amerikaner, würde man ihn wohl ehrenvoll als Philanthropen bezeichnen. Der aus einer jüdischen Familie im ukrainischen Lemberg stammende **Fridman** zählt mit seinem **Mischkonzern Alfa Group** zu den reichsten Russen. Seine Geschäfte sind in der Holding LetterOne gebündelt, einem in Luxemburg ansässigen Unternehmen, für das Fridman ganz sicher brav seine Steuern in der EU bezahlt. Fridman ist zudem Gründer und bis heute Vizevorsitzender des Russischen Jüdischen Kongresses und einer der größten Finanziere

des European Jewish Fund, der sich europaweit in Projekten für eine Stärkung der jüdischen Identität einsetzt. Neben der russischen verfügt Fridman auch über die israelische Staatsbürgerschaft. Ja, wäre Fridman ein US-Amerikaner – er könnte sich als „Philanthrop“ vor Ehrungen, Auszeichnungen und Orden sicher kaum retten.

Doch Michail Fridman ist Russe. Und russische Milliardäre sind in der offiziellen westlichen Sprachregelung natürlich keine guten Philanthropen, sondern böse Oligarchen. Und wer Oligarch ist, muss auch ein Freund Putins sein und ist ohne Wenn und Aber für den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine mitverantwortlich. Schließlich sei er ein „führender russischer Finanzier und Förderer von Putins innerem Kreis“. So, so. Wie kommt die EU eigentlich darauf? Hat sie sich etwa auf die „Recherchen“ des ehemaligen britischen Geheimdienstmitarbeiters Christopher Steele verlassen? Der hatte nämlich 2017 im Auftrag der Clinton-Kampagne ein höchst dubioses Dossier erstellt, mit dem belegt werden sollte, dass die Trump-Kampagne maßgeblich von der russischen Regierung bezahlt und gesteuert wird.

Kleiner Sidefact: Die Clinton-Kampagne wurde in der Tat maßgeblich von Milliardären wie George Soros finanziert – aber das sind ja die guten Milliardäre und Philanthropen. Hier geht es um böse Milliardäre, also russische Oligarchen.

Das „Steele-Dossier“ ist mittlerweile in so ziemlich allen Punkten als fabrizierte Verschwörungstheorie eingestuft. Michail Fridman gelang es sogar vor einem britischen Gericht, Christopher Steele erfolgreich auf Schadensersatz zu verklagen, wobei der Richter ausdrücklich die Behauptungen zu Fridmans engen Verbindungen zu Putin als „Lüge“ bezeichnete. Aber man kennt ja die innere Logik von Verschwörungstheorien. Vielleicht glaubt Ursula von der Leyen ja, dass der böse Oligarch oder gar Putin den Richter gekauft hätte? Wer weiß das schon?

Nun steht Michail Fridman also zusammen mit weiteren „Oligarchen“ auf der Sanktionsliste der EU und versteht die Welt nicht mehr. In einem Statement erklärte er: „Dies sind böswillige und vorsätzliche Unwahrheiten – schlicht und einfach das Produkt historischer Fantasien und Verschwörungstheorien, die von Privatpersonen mit ihren eigenen Absichten erdacht wurden.“ Nun will er die EU verklagen und man darf wirklich gespannt sein, ob die europäischen Gerichte den Verschwörungstheorien der EU-Kommission mehr Glauben schenken als ihre britischen Kollegen.

Aber wo wir schon mal bei Milliardären, Oligarchen und Philanthropen sind. Wie sieht es eigentlich auf der anderen Seite des Atlantiks aus? Kam die EU auf die Idee, beispielsweise George Soros zu sanktionieren, weil er als Oligarch mit Nähe zum Obama-System mitverantwortlich für die völkerrechtswidrigen Angriffskriege des US-Imperiums sei? Nein? Stand irgendein amerikanischer Milliardär jemals wegen der Verbrechen der US-Regierung

auf so einer Liste? Nein? Warum nicht? Ach ja, US-Milliardäre sind ja ein Philanthropen und keine Oligarchen. Da kann man ja auch schnell mal durcheinanderkommen. Für Außenstehende ist es nun einmal nicht immer leicht, die innere „Logik“ von Verschwörungstheorien nachzuvollziehen. Vielleicht erklärt mir Ursula von der Leyen das ja mal, bei einem vertraulichen Geschwurbel unter dem Aluhut.

Erstaunlich ist jedoch, dass unsere sonst so alerten Wächter von Anstand und Moral zu diesem Thema schweigen. Ein jüdischer Philanthrop wird aufgrund von Verschwörungstheorien als maßgeblicher Hintermann einer Großmacht gesehen? **Wie können taz, Tagesspiegel und Co. da nachts überhaupt noch ruhig schlafen?** Auf geht's, liebe Kolleg\*innen. Ich gebe die Oberschwurplerin Ursula von der Leyen hiermit zum Abschuss frei und freue mich schon auf Eure Leitartikel.

Titelbild: Oleg Golovnev/shutterstock.com

---

[https://www.anti-spiegel.ru/2022/der-westen-kaempft-gegen-russland-bis-zum-letzten-blutstropfen-des-letzten-ukrainischen-soldaten/?fbclid=IwAR3v\\_zoDeqsVn-djcU5mnrH3XW7\\_zmss8GgauMOvO3s8KKeRl6dcUki-YFE](https://www.anti-spiegel.ru/2022/der-westen-kaempft-gegen-russland-bis-zum-letzten-blutstropfen-des-letzten-ukrainischen-soldaten/?fbclid=IwAR3v_zoDeqsVn-djcU5mnrH3XW7_zmss8GgauMOvO3s8KKeRl6dcUki-YFE)  
**Ukraine**

## **Der Westen kämpft bis zum letzten Blutstropfen des letzten ukrainischen Soldaten gegen Russland**

Der angeblich am Frieden interessierte **Westen tut alles, um die Kämpfe in der Ukraine zu verlängern. Das Ergebnis ist ein weiteres Konjunkturprogramm für die Rüstungsindustrie.**



von Anti-Spiegel

1. März 2022 03:47 Uhr

Was Sie hier gleich erfahren werden, ist einfach so bizarr, dass es mir auch erst aufgefallen ist, während ich an diesem Artikel gearbeitet habe. Ich will zuerst auf etwas Grundsätzliches eingehen, bevor wir zu den Details kommen, die so bizarr sind, dass man sie sich gar nicht ausdenken kann.

Frieden?

Was wir derzeit erleben, ist regelrecht menschenverachtend. Auch wenn man ein Gegner Russlands, aber für den Frieden ist, müsste man einsehen, dass die Durchhalteparolen an die und in der Ukraine genauso sinnlos sind, wie die Durchhalteparolen der deutschen Nazi-Regierung am Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Westen tut aber genau das, was die Historiker dem Nazi-Regime am Ende des Zweiten Weltkrieges vorwerfen: Sie verlängern sinnlos einen verlorenen Krieg, anstatt einen Frieden zu suchen.

Es gab von den Regierungen des Westens keinen einzigen Friedensappell. Es gab natürlich die Appelle an Russland, seine Truppen sofort abzuziehen, aber jeder weiß, dass das nur Showeinlagen für die Medien sind, von denen jeder wusste, dass sie ungehört bleiben.

Wer den Frieden will, der müsste – auch wenn vielen schwer fallen mag – Kiew zu Verhandlungen drängen, die Russland ja vom ersten Tag an bietet. Das wäre derzeit der einzig realistische Weg. Das aber tut der Westen nicht, sondern er befeuert Kiew stattdessen dabei, den sinnlosen Kampf zu verlängern. In der Ukraine wurden schon über 25.000 Sturmgewehre und einige Millionen Schussmunition an jeden ausgegeben, der sich ausweisen kann. Ob diese Menschen mit den Waffen umgehen können, ob sie vorbestrafte Gewalttäter sind, all das interessiert niemanden.

Hinzu kommt, dass Partisanen, also bewaffnete Zivilisten, nach dem Internationalen Kriegsrecht illegal sind. Sie genießen im Falle einer Gefangennahme gemäß Internationalem Kriegsrecht keinen Schutz, wie er Soldaten zusteht, wenn sie in Kriegsgefangenschaft geraten. Kiew macht seine radikalisierten Bürger, die sich Sturmgewehre abgeholt haben, zu rechtlosem Kanonenfutter, sollten sie tatsächlich gegen die russischen Truppen aktiv werden.

Es geht hier nicht darum, die russische Militäroperation zu verteidigen, es geht um die Frage, **wie man realistisch möglichst schnell zu einem Frieden kommen kann**, der einen **noch größeren Krieg** verhindert. **Dazu muss Rücksicht auf Russlands Sicherheitsinteressen genommen werden.**

Nur so lässt sich ein stabiler Frieden erreichen. Das wäre auch möglich, **aber daran hat der Westen ganz offenbar keinerlei Interesse.** So, wie der Westen Russlands Vorschläge für Sicherheitsgarantien vorher abgelehnt hat, so redet er auch jetzt nicht darüber, sondern feuert lieber die Ukraine an.

Ich werde hier die wichtigsten Meldungen zu dem Thema zusammenstellen, die ich dazu alleine am 28. Februar gefunden habe.

### **Deutschland liefert Waffen**

**Obwohl nach deutschem Recht Waffenlieferungen in Krisengebiete verboten sind**, hat **Deutschland nun doch beschlossen**, der Ukraine Waffen zu

liefern. Deutschland liefert der Ukraine 500 Stinger-Raketen und erlaubt Estland und den Niederlanden, Waffen, die sie einst von Deutschland bekommen haben, an die Ukraine zu liefern. Außerdem hat die deutsche Innenministerin die Lieferung von gepanzerten bekannt gegeben,

Beim deutschen Rüstungskonzern Rheinmetall haben bei der Rede von Bundeskanzler Scholz die Sektkorken geknallt, denn als Scholz verkündet hat, die Bundeswehr bekomme 100 Milliarden Euro zusätzlich, konnte man bei Rheinmetall sein Glück kaum fassen. Und so hat Rheinmetall keine Zeit verstreichen lassen und der Bundesregierung **Waffen für 42 Milliarden Euro angeboten**. Die Rede ist von **Hubschraubern, Panzern, Panzerfahrzeugen und Munition**.

Was das mit der Ukraine zu tun hat? Ganz einfach: Für die europäischen Staaten ist die Ukraine-Krise eine hervorragende Möglichkeit, ihre alten Waffen und alte Munition loszuwerden, die man sonst demnächst für viel Geld entsorgen müsste, denn gerade viele Arten von Munition haben auch ein Ablaufdatum. Was man der Ukraine an ausgemustertem Material schenkt, das muss man sich neu kaufen. Und dafür hat sich Rheinmetall schon mal in Stellung gebracht.

### Finnland liefert Waffen

**Finland hat sich bereit erklärt**, der Ukraine **2.500 Sturmgewehre und 150.000 Patronen** zu liefern.

### Italien liefert Waffen

Italien hat ebenfalls Waffenlieferungen an die Ukraine angekündigt, diese aber nicht näher genannt. Die Rede ist von „**militärischen Mitteln, Material und Ausrüstung**“

### Kroatien liefert Waffen

Kroatien hat mitgeteilt, der Ukraine „Militärtechnik und Feuerwaffen“ im Wert von 16,5 Millionen Euro liefern zu wollen.

Norwegen liefert Waffen

Dass es sich bei den Waffenlieferungen an die Ukraine um die Entsorgung alten Geräts handelt, zeigt Norwegen deutlich. Dort hat man angekündigt, der Ukraine bis zu 2.000 Panzerabwehrwaffen vom Typ M72 zu schicken. Die M72 wurde 1962 in Dienst gestellt und 1976 durch das Nachfolgemodell AT4 ersetzt.

Kanada liefert Waffen

Auch Kanada hat angekündigt, der Ukraine Panzerabwehrwaffen im Wert von knapp 20 Millionen Dollar zu schicken, wobei aber nicht gemeldet wurde, um Waffen welchen Typs es geht.

Slowenien liefert Waffen

Auch Slowenien entsorgt seine Altbestände und schickt alte Kalashnikow-Gewehre in die Ukraine. Die braucht Slowenien nicht mehr, weil sie nicht dem NATO-Standard entsprechen. Die Anzahl der Gewehre oder deren Wert wurde nicht mitgeteilt.

Das Waffen-Entsorgungsprogramm der EU

Und jetzt kommt der Witz: Haben Sie sich gefragt, warum die NATO-Staaten es an dem Tag so eilig hatten, ihre alten Waffen loszuwerden? Die Antwort ist einfach: Die EU zahlt die Rechnung, denn die EU hat verkündet, der Ukraine Militärhilfe im Wert von 450 Millionen Euro zu schicken. Die EU hat aber gar keine Waffen, daher dürfen die NATO-Mitglieder ihre Altbestände zu guten Preisen an Brüssel verkaufen, das diese Waffen dann in die Ukraine schickt.

Ob der ukrainischen Armee damit geholfen ist, von den NATO-Staaten Restbestände verschiedenster Waffen geliefert zu bekommen, an denen ukrainische Soldaten gar nicht ausgebildet sind? Aber wenn Russland dem Westen vorwirft, der Westen würde die ukrainischen Soldaten als bloßes Kanonenfutter missbrauchen, ist das natürlich Unsinn und russische Propaganda.

Und es kommt noch besser: Die EU hat angekündigt, der Ukraine mit dem Geld auch Kampffjets liefern zu wollen. Da fragt man sich doch sofort, woher die EU so schnell Kampffjets nehmen will, schließlich hat sie keine. Und auch die meisten NATO-Staaten haben keine Kampffjets, die sie der Ukraine überlassen könnten, weil die ukrainischen Piloten auf westlichen Kampffjets gar nicht ausgebildet sind und die Umschulung auf einen westlichen Jet Monate dauert.

Natürlich ist die Lösung wieder sehr einfach: Auch das ist ein Programm zur Entsorgung von Altbeständen, denn viele osteuropäische Staaten haben noch alte Flugzeuge sowjetischer Bauart, die sie der Ukraine mit Vergnügen schicken, wenn die EU dafür einen guten Preis zahlt. Und auf denen sind ukrainische Piloten ausgebildet.

Und die EU wird natürlich einen guten Preis für die alten Sowjet-Jets bezahlen, denn die selbstlosen Geber-Länder müssen die abgegebenen Jets ja ersetzen und neue Kampffjets kaufen.

Natürlich werden das dann Jets aus westlicher Produktion sein, schließlich soll das Ukraine-Desaster sich für die westliche Rüstungsindustrie ja lohnen. Ein militärischer Konflikt, an dem die westliche Rüstungsindustrie nicht verdient (und sei es auch nur indirekt) ist schließlich ein doofer Konflikt.

### Ausländische Söldner in der Ukraine

Der ukrainische Präsident Selensky hat per Dekret die Gründung einer „Legion“ angeordnet, in der ausländische Freiwillige für die Ukraine kämpfen sollen, woraufhin viele NATO-Staaten ihren Bürgern den Kampf für die Ukraine gestattet haben. In Lettland zum Beispiel steht es unter Strafe, für andere Staaten zu kämpfen, was für Kämpfe gegen Russland in der Ukraine nun nicht mehr gilt. Außer Lettland haben auch Großbritannien, Dänemark, Norwegen und Polen ihren Staatsbürgern umgehend erlaubt, sich freiwillig für den Kampf gegen Russland zu melden.

Allerdings dürfte der Sinn dahinter ein anderer sein. Es dürfte kaum um die massenhafte Anwerbung neuer ausländischer Freiwilliger gehen, vielmehr dürfte die Legion den Sinn haben, die ausländischen Söldner, die bisher in den radikal-nationalistischen Freiwilligenbataillonen im Donbass gekämpft haben, zu legalisieren. Schließlich waren dort ausländische Söldner, von denen viele mit ihrer Teilnahme am Donbass-Krieg auch gegen die Gesetze ihres eigenen Landes verstoßen haben.

Wenn deren Status nun legalisiert wird, gelten sie auch nach dem Internationalen Kriegsrecht als reguläre Soldaten. Das wären sie bisher nämlich wohl nicht, was sie im Falle einer Gefangennahme durch russische Truppen zu gewöhnlichen Terroristen machen würde, die nicht als Kriegsgefangene behandelt, sondern wegen Terrorismus angeklagt würden.

Friedlich oder zynisch?

Nun kehre ich zu meiner Frage vom Anfang dieses Artikels zurück: Verhalten sich so Staaten, die am Frieden interessiert sind? Oder ist das eher das Verhalten von Staaten, die einen Krieg verlängern und dem geopolitischen Gegner – in diesem Fall Russland – einen möglichst langen, teuren und blutigen Stellvertreterkrieg bescheren wollen?

Wenn letzteres der Fall ist, was sind dann die besorgten Erklärungen westlicher Politiker über die Sicherheit der ukrainischen Zivilbevölkerung wert?

Und was sagt es aus, wenn unter dem Deckmantel der Waffenhilfe für einen in Not geratenen, angeblich befreundeten Staat nur alter Schrott geliefert wird? Und das auch noch im Rahmen eines Programms der EU, das wohl eher darauf abzielt, den NATO-Staaten die Kosten für die Entsorgung alter Waffen zu ersparen und mit dem gesparten Geld der Rüstungsindustrie ein paar neue Aufträge zuzuschancen?

Klingt das nach dem Wunsch nach Frieden? Oder klingt das einfach nur zynisch?

---

<https://neuezeit.at/personalkosten-regierung-in-oesterreich/?fbclid=IwAR2ry908zSekdE7pSLIluMcNcy9k8jGRw56LJ2WPj7ULfab0fjBLzH1y518>

ÖSTERREICH

# Teuerster Regierungs-Apparat aller Zeiten: Türkis-Grün kostet Steuerzahler 106.000€ pro Tag

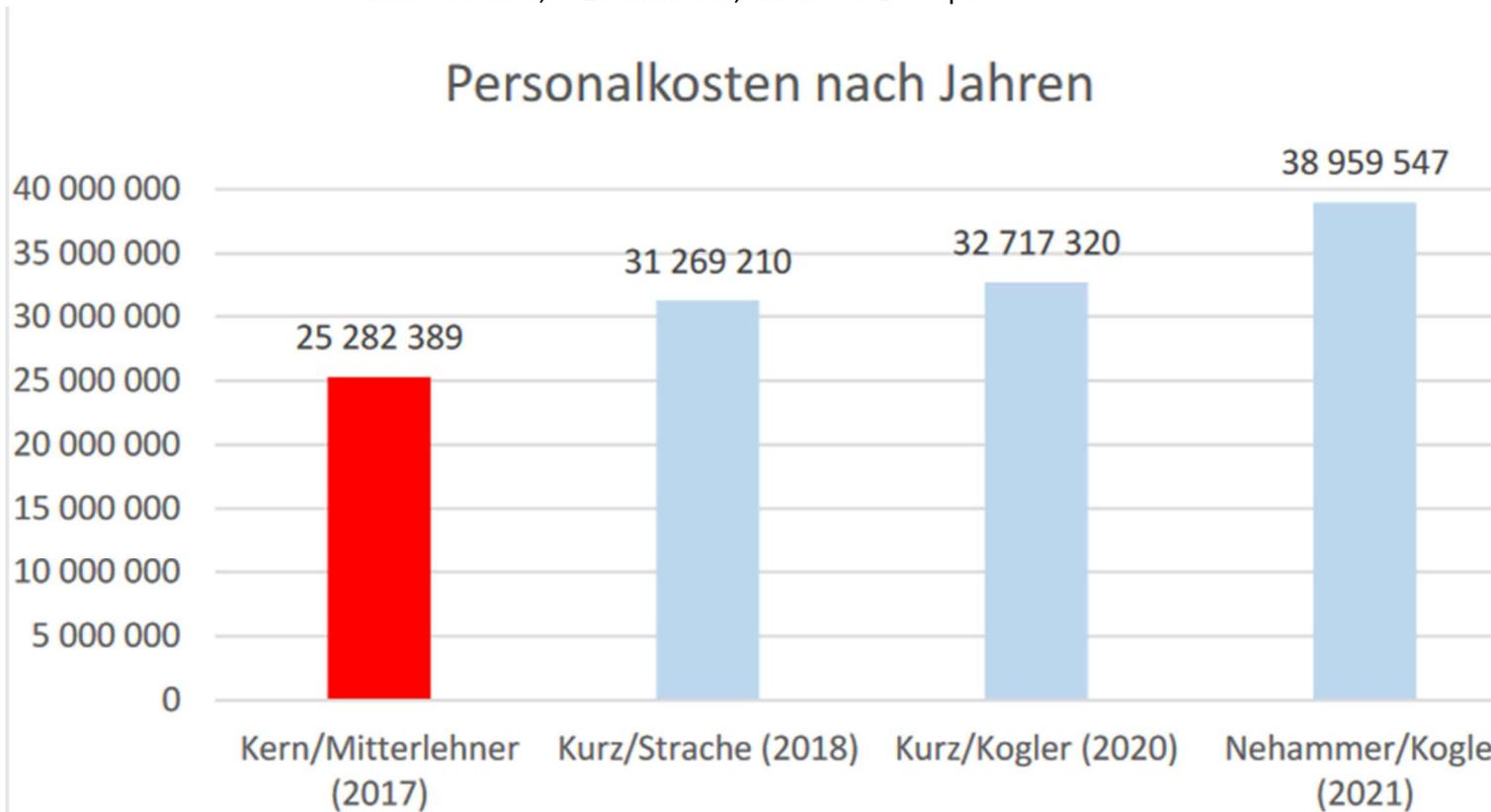
Bild: © BMI/Pachauer / Montage

von **NZ** **NeueZeit Redaktion** 28. Februar 2022, 16:12

Die Regierung aus ÖVP und Grünen kostete die Steuerzahler **im vergangenen Jahr** rund **39 Millionen Euro – neuer Rekord**. So hoch waren die Personalkosten einer Regierung in Österreich noch nie. Die letzte „große Koalition“ 2017 war mit 25 Millionen Euro jährlichen Kosten noch vergleichsweise „günstig“. Das zeigt eine **Parlamentarische Anfragenserie des Kärntner SPÖ-Mandatars Philip Kucher**.

Heizen, Strom und Lebensmittel werden immer teurer. Während viele Menschen im Land derzeit jeden Euro zwei Mal umdrehen müssen, denkt die türkis-grüne Bundesregierung offenbar nicht einmal daran, auch bei sich selbst den Sparstift anzusetzen. Im Gegenteil: **Noch nie war ein Regierungs-Apparat so teuer wie jener von Türkis-Grün.**

Die SPÖ-ÖVP-Koalition von Christian Kern und Reinhold Mitterlehner verursachte 2017 noch Personalkosten von 25 Millionen Euro. Unter Türkis-Grün sind die Kosten regelrecht explodiert: 2021 mussten die Steuerzahler fast 39 Millionen Euro für den Regierungs-Apparat von ÖVP und Grünen zahlen. **Eingerechnet sind die Kosten von Kabinetten, Stabstellen, Generalsekretärbüros sowie „Think-Tanks“** Damit kostet die aktuelle Regierung rund **106.000 Euro pro Tag.**



Die Personalkosten der Regierungen in Österreich steigen seit 2017 stetig an.

Seit die ÖVP in Person von Sebastian Kurz 2018 das Kanzleramt übernahm, stiegen die Personalkosten der Regierung stetig an. 2018 betrugen sie 31,3 Millionen Euro, 2020 waren es 32,7 Millionen, 2021 schließlich der bisherige Rekordwert von rund 39 Millionen Euro.

## Parlamentarische Anfragen zeigen Personalkosten der Regierungen in Österreich



Die Anfrageserie von Mandatar Philip Kucher zeigt: So teuer wie Türkis-Grün war noch keine Regierung zuvor. // Bild: © Parlamentsdirektion/PHOTO SIMONIS

Errechnet hat den Kostenanstieg der Kärntner SPÖ-Nationalratsabgeordnete Philip Kucher. Er stellt seit Jahren parlamentarische Anfragen zu den Personalkosten der Bundesregierungen. „Die ÖVP-Kanzlerschaften haben zu einer noch nie dagewesenen Kostenexplosion in den Politbüros der Regierung geführt“, sagt Kucher. „Für sich selbst gilt für die Regierung in Wahrheit `koste es, was es wolle´ statt `Sparen im System´.“

Verantwortlich für die Rekordkosten dürfte vor allem der Anstieg der Kabinetts-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Sebastian Kurz erfand als Kanzler die „Generalsekretariate“ in den Ministerien. Außerdem stockte er **die PR-Truppe im Kanzleramt** auf. Und auch die anderen Ministerien legten an Mitarbeitern zu.

Die Regierung Kern/Mitterlehner beschäftigte 2017 insgesamt 163 Personen. Türkis-Grün hingegen kam 2021 schon auf **257 Kabinetts-Mitarbeiter**. Auch das geht aus der Anfrageserie von SPÖ-Mandatar Kucher hervor.

„Es reiht sich ein in ein Bild, wonach **die ÖVP glaubt, die Republik ist ihr persönlicher Selbstbedienungsladen**“, sagt der Kärntner Abgeordnete Philip Kucher zu seinen Auswertungen.

Das teuerste Ministerium war 2021 das Klimaschutz-Ressort von Leonore Gewessler (Grüne). 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kosteten die öffentliche Hand 3,7 Millionen Euro. Das Kanzleramt von Karl Nehammer (ÖVP) beschäftigte 47 Personen um 2,9 Millionen Euro.

## 8,8 Millionen Presseförderung vs. 39 Millionen Regierungskosten

Die großen Regierungsbüros sind auch abgesehen von den hohen Kosten bedenklich. ÖVP und Grüne beschäftigten in ihren Ministerien eine Schar an Pressesprechern und PR-Expertinnen. Sie arbeiten daran, türkise und grüne Ministerinnen und Minister in möglichst gutem Licht darzustellen, werden dafür aber nicht von den Parteien, sondern vom Staat bezahlt. Ein Vorteil, den Oppositionsparteien nicht haben. Das war freilich schon immer so, auf die Spitze getrieben haben dieses Spiel aber Sebastian Kurz und seine ÖVP.

Ein Gegengewicht zur PR-Maschinerie der Regierung sind nicht nur die Oppositionsparteien, sondern auch kritische Medien. Tages- und Wochenzeitungen erhielten 2021 aber insgesamt nur 8,8 Millionen Euro an offizieller Presseförderung vom Staat. Noch einmal zum Vergleich: Das Personal der Regierung kostete mit rund 39 Millionen mehr als vier Mal so viel.



Join



**George Soros**

Chairman and Founder, Soros Fund Management

@georgesoros

Founder and chair of Soros Fund Management and the Open Society Foundations. Born in Budapest in 1930, he survived the Nazi occupation during World War II and fled communist-dominated Hungary in 1947 for England, where he graduated from the London School of Economics. He then settled in the United States, where he accumulated a large fortune through the international investment fund he founded and managed.

Soros has been active as a philanthropist since 1979, when he began providing funds to help black students attend Cape Town University in apartheid South Africa. He has since given away more than \$32 billion. The Open Society Foundations today support individuals and organizations in more than 120 countries, working to build vibrant and inclusive democracies whose governments are accountable to their citizens.

Soros writes regularly on politics, society, and economics, and has authored over a dozen books, including *In Defense of Open Society* (2019).

### Luisa Löblein

Der US-Milliardär George Soros war einer der größten – auch finanziellen – Unterstützer der Maidan-Bewegung in der Ukraine im Jahre 2013/2014. Nach dem Machtwechsel verdient er

wohl nicht nur einen Millionenbetrag in der Ukraine, sondern baut auch stetig seinen Regierungseinfluss aus. Dies zeigen kürzlich veröffentlichte E-Mails zwischen ihm und dem ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko.

[https://www.neopresse.com/.../george-soros-macht-ueber.../...](https://www.neopresse.com/.../george-soros-macht-ueber.../)

Eine Tranche von rund 2500 internen Dokumenten, hauptsächlich Microsoft Word-, Excel- und Power Point-Dateien sowie PDF-Dateien, aus dem Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen der Open Society Foundation (OSF) von George Soros, die von der Gruppe "DC Leaks" beschafft wurden, zeigt, dass Soros und seine Berater die US-Politik gegenüber der Ukraine beherrschten, nachdem der von Soros und der Obama-Regierung unterstützte Putsch 2014 den demokratisch gewählten ukrainischen Präsidenten Viktor Janukowitsch und seine Regierung gestürzt hatte. Die durchgesickerten Soros-Dokumente beschreiben, wie die OSF und Soros' International Renaissance Foundation (IRF) mit Sitz in der Artema-Straße 46 in Kiew nach der sogenannten "Euromaidan"-Revolution von 2014 mit dem US-Außenministerium zusammenarbeiteten, um sicherzustellen, dass eine föderalisierte Ukraine nicht ins Auge gefasst wurde.

(X nach .strat muss entfernt werden)

<https://www.stratXegic-culture.org/.../soros-ran-us.../>

Gründer und Vorsitzender von Soros Fund Management und den Open Society Foundations. Der 1930 in Budapest geborene Soros überlebte die Nazi-Besetzung während des Zweiten Weltkriegs und floh 1947 aus dem kommunistisch beherrschten Ungarn nach England, wo er die London School of Economics absolvierte. Anschließend ließ er sich in den Vereinigten Staaten nieder, wo er durch den von ihm gegründeten und verwalteten internationalen Investmentfonds ein großes Vermögen anhäufte.

Soros ist seit 1979 als Philanthrop aktiv, als er begann, schwarzen Studenten den Besuch der Universität Kapstadt im Südafrika der Apartheid zu ermöglichen. Seitdem hat er mehr als 32 Milliarden Dollar verschenkt. Die Open Society Foundations unterstützen heute Einzelpersonen und Organisationen in mehr als 120 Ländern und setzen sich für den Aufbau lebendiger und integrativer Demokratien ein, deren Regierungen ihren Bürgern gegenüber rechenschaftspflichtig sind.

Soros schreibt regelmäßig über Politik, Gesellschaft und Wirtschaft und hat mehr als ein Dutzend Bücher verfasst, darunter In Defense of Open Society (2019).

<https://www.weforum.org/agenda/authors/georgesoros>

---

## George Soros Macht über die ukrainische Regierung



Von: [Wilhelm von Pax](#) 5. Juni 2015

Themen: [Cyber-berkut](#) [E-Mails](#) [Euromaidan](#) [George Soros](#) [Petro Poroschenko](#)

Der US-Milliardär George Soros war einer der größten – auch finanziellen – Unterstützer der Maidan-Bewegung in der Ukraine im Jahre 2013/2014. Nach dem Machtwechsel verdient er wohl nicht nur einen Millionenbetrag in der Ukraine, sondern baut auch stetig seinen Regierungseinfluss aus. Dies zeigen kürzlich veröffentlichte E-Mails zwischen ihm und dem ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko.

## Soros Rolle in der Ukraine

Als im November 2013 die ersten Ukrainer auf dem Maidan-Platz in Kiew einfanden, um für ein demokratisches, rechtsstaatliches und an die EU-gebundenes politisches System zu demonstrieren, war George Soros längst aktiv geworden. Der Dollar-Milliardär richtete mittels seiner Stiftung das “Ukraine Crisis Media Center” ein. Dieses Medienzentrum war nicht besonders um eine objektive und ausgewogene Sichtweise der Dinge bemüht. Die offizielle Aufgabe war auch in keinsten weise ein Geheimnis.

Es ging dem US-finanzierten Zentrum darum, “[die ukrainische Stimme in den internationalen Medien darzustellen](#)”. Unter anderem deswegen steuerte auch die damalige ukrainische Übergangsregierung [einen Geldbetrag zur Finanzierung bei](#). Viele westliche Journalisten fanden sich täglich zu sogenannten “press-briefings” im Gebäude des “Ukraine Crisis Media Center” ein. Durch zahlreiche Pressekonferenzen und Darstellungsweisen hatte es eine wichtige Rolle in der medialen Bewertung des Konflikts. Das ZDF beispielsweise, [nannte das Medienzentrum dennoch in seinen Berichten weiterhin “Internationales Medienzentrum”](#). Seine “Open Society Stiftung” [ließ zusätzlich im Jahr 2014 9 Millionen US-Dollar in die Ukraine fließen](#).

Nach dem Regierungswechsel im Jahr 2014 forderte George Soros dann einen “Marshall-Plan” für das Land. Am 23. August 2014 bedankte sich der ukrainische Präsident Petro Poroschenko bei George Soros für dessen “Unterstützung der Ukraine und ihrer demokratischen Entwicklung”; er und Soros [sprachen darüber](#), wie man die Attraktivität des Landes für Investoren erhöhen könne.

## **Das ganze Merkel-Sonderdossier: Stand 02.03. – [gratis herunterladen!](#)**

In einem [Interview mit dem CNN-Gastgeber Fareed Zakaria](#) im vergangenen Jahr betonte Soros, dass er eine gewichtige Rolle in der ukrainischen Revolution gespielt hat:

Zakaria: “Zuerst zur Ukraine, eines der Dinge, die viele Menschen über Sie wissen, war, dass Sie während der Revolutionen von 1989 viele Dissidentenaktivitäten, Menschenrechtsgruppen in Osteuropa, Polen und der Tschechischen Republik finanziert haben. Tun Sie ähnliche Dinge in der Ukraine?”

Soros: “Nun, ich habe eine Stiftung in der Ukraine gegründet, bevor die Ukraine von Russland unabhängig wurde. Und die Stiftung ist seitdem aktiv und spielte eine wichtige Rolle bei den derzeitigen Ereignissen [Anm. d. Autors: den Maidan-Protesten] “.)

### **Stetiger Ausbau des Einflusses auf die Regierung**

Doch bei der Unterstützung des Maidan blieb es offenbar nicht. Der US-Milliardär wird wohl einen Millionenbetrag in der Ukraine verdienen ([NEOPresse berichtet](#)). Zudem kommt ihm ein großer Einfluss auf die Poroschenko-Regierung zu. [Dies zeigen E-Mails](#), die die oft als „prorussisch“ bezeichnete Hacker-Gruppe Cyber Berkut vergangene Woche veröffentlicht hatte. Sie zeigen wie selbstverständlich Soros und Poroschenko im Schriftverkehr über die zukünftige ukrainische Politik beraten. Soros „fordert“, „verlangt“, „will“ und „rät“ zu Entscheidungen.

Die E-Mails zeigen nicht nur den engen Kontakt den George Soros mittlerweile zur ukrainischen Regierung hat, sondern auch, dass dessen Einfluss nicht wirklich an Friedenssicherung orientiert ist. So soll beispielsweise das Minsker-Abkommen ausgehöhlt werden und Soros rät zu weiterer Aufrüstung. Seine Forderungen wurden bis jetzt teilweise bereits umgesetzt. Mit seinem finanziellen Einfluss und dem dringenden Geldnöten der ukrainischen Administration und Wirtschaft hat er zudem ein funktionierendes Druckmittel.

Soros hat schon mehrmals verkündet er möchte in großem Umfang in der Ukraine investieren, aber nur wenn er dafür Investitions Garantien aus der westlichen Staatenfamilie erhält. Aus den E-Mails ist zu erkennen, dass Soros in einer Art und Weise Ratschläge erteilt, die den Schluss zulassen, dass es eher Anweisungen sind. So erwartet er z.B.:

- Ukrainische Soldaten sollten z.B. in Rumänien durch US-Soldaten ausgebildet werden, damit US-Soldaten nicht ukrainischen Boden betreten müssen
- Die Ukraine soll von den USA mit schweren Waffen versorgt werden um den selben Level an Ausrüstung zu erreichen wie die Gegenseite
- Der amerikanische Ex-TOP-General Wesley Clark soll die Ukraine bei der Professionalisierung der Armee “unterstützen”.
- Die Ukraine soll wieder voll aufrüsten, ohne gegen das Minsker Abkommen zu verstoßen
- Die Ukraine soll das Banksystem und die Währung stabilisieren
- Die Ukraine soll auch weiterhin die Unabhängigkeit der Notenbank gewährleisten

- Die Ukraine soll sich von der EU jährlich 1 Milliarde Euro holen um die Lage im Land zu stabilisieren.



DER INTELLEKTUELLE SCHÖNGEIST EINST (VOR EINEM MONAT) UND JETZT

- 
- 
- 
- 
- 
- **MFG Oberösterreich - Menschen Freiheit Grundrechte**
- **KONZERNE MIT STEUERGELD ÜBERSCHÜTTET**: Wirtschaftspolitik der Marke „Auf die Größe kommt es an“
- WIEN – „Politik ist nur der Spielraum, den ihr die Wirtschaft lässt.“ Ein Zitat des deutschen Kabarettisten Dieter Hildebrandt, das sich auf „... den ihr die Großkonzerne lassen“ abgeändert wohl in den Poesie-Alben der schwarz-grünen Regierungsmannschaft wiederfindet.
- **Wie sonst wären folgende Fakten erklärbar:**
- **62 Prozent der Corona-Förderungen der Regierung gehen bzw. gingen an Konzerne und größere Unternehmen**, nur 31 Prozent an Arbeitnehmer.
- Besonderes Schmanke! Starbucks, die Kaffeehaus-Kette ohne Kaffeehaus-Tradition, erhielt von Österreichs Regierenden satte 800.000 Euro Unterstützung. Latent überzogen, bedenkt man, dass Starbucks 2019 magere 2.850 Euro in den österreichischen Steuertopf einzahlte.
- Zitat Vermögensforscher Martin Schürz in einer Analyse der Corona-Hilfen:

- „Die Steuereinnahmen aus den Arbeitseinkommen der Vielen werden für die Vermögensrettung Weniger verwendet. Die Unterstützung des Staates fällt – auch in dieser Krise – zugunsten der Vermögenden aus.“
- Die zehn reichsten Österreicher vergrößerten ihr Vermögen unter Türkis-Schwarz/Grün um beträchtliche 14,6 Milliarden Euro. (Stand 2021)
- Die Gehälter der arbeitenden Bevölkerung sanken während der Krise dagegen im Schnitt um 1,8 Prozent.
- MFG – Menschen Freiheit Grundrechte stellt sich jedenfalls vehement gegen eine selbstgefällige Show-Wirtschaftspolitik zu Lasten der Bevölkerung. Während man heimische EPU, Klein- und Mittelbetriebe insbesondere durch Corona-Maßnahmen zugrunde richtet, ist man für Unternehmen und Konzerne, die sich auch Auslandsgeschäfte leisten können, stets zur Stelle, um sie mit Steuergeld zu überschütten. Ein perfides Spiel zum Zwecke der Eigen-PR einer Regierung, die damit Unternehmen einer gewissen Größe sponsert, nicht aber die heimische Wirtschaft.
- MFG – Menschen Freiheit Grundrechte steht dagegen für Stärkung und Entlastung der österreichischen EPU und Klein- & Mittelbetriebe – und so für eine Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik aus der Bevölkerung für die Bevölkerung.
- Die wirtschaftliche Show-Politik der aktuellen Bundesregierung ist erst vorbei, wenn man sie abwählt!



**Wer zuvor an Corona, Lauterbach und Drostén glaubte und sich impfen, boostern und testen ließ, der ist heute Putin-Hasser, Russenverweigerer, und ukrainisches Regime Verteidiger.**

**Die Menschen lassen sich von den Medien noch immer emotionalisieren, instrumentalisieren und wie gehirngewaschen fernsteuern.**

**Seelja Aril** 😞 fühlt sich genervt.

Es ist einfach unglaublich! Ich fasse mir da echt an den Kopf! ...

... Wer zuvor an Corona, Lauterbach und Drosten glaubte und sich impfen, boostern und testen ließ, der ist heute Putin-Hasser, Russenverweigerer, und ukrainisches Regime Verteidiger.

Und morgen, wenn **die nächste Sau durch die Propaganda-Presse** getrieben wird, wechseln die mediengesteuerte Menschen auch dann wieder brav ihre Fähnchen Farben in Facebook-Profilen, und die Masken-/Impfbefürworter-Bildchen wechseln zu Ukraine-Fähnchen, hin zum nächsten "Ich bin dabei"-Mediengehirnwäsche.

Die Menschen merken es nicht! Sie schnallen es einfach nicht!!

**Die Menschen merken nicht, wie die Medien so ein leichtes Spiel mit ihnen haben und sie wie ferngesteuerte Zombies hin- und her steuern. Mit ihren eigenen, gegen sie verwendeten Emotionen. Durch tendenziöse, dramatisierende und wahrheitsverdrehende Propaganda-Berichterstattungen.**

**Die Massen werden nach Belieben emotionalisiert, hypnotisiert, instrumentalisiert** und mit jede erwünschte politische Reaktion und Handlung programmiert.

Das ist so ferngesteuert, wie dem Nachbar seine Wohnung zu verwüsten. Mit einem Laserpointer und seiner Katze. So starren auch die Menschen gebannt und wie hypnotisiert in die Glotze und lassen sich **emotional innerlich "verwüsten" und neue Denk- und Handlungsweisen einimpfen.**

Die Medien beherrschen inzwischen bestens die **neurolinguistische Programmierung** und alle nur **erdenkliche psychologische Tricks** wie u.a. **Wiederholungstechnik und Framing**, um die **Nachrichtenkonsumierende Menschenmassen zu lenken und zu programmieren.**

**Die Menschen hinterfragen einfach nichts, stellen keine eigene Fragen, denken noch nicht mal selbst,** sondern nehmen alles wie Schwämme auf, was die Glotze ihnen sagt, was die Tagespresse ihnen schreibt, was die Radionachrichten ihnen ins Ohr dudelt, und geben Zeile um Zeile wie auswendig gelernt fast alles wieder, was sie von den Lügenmedien vernommen haben und glauben, sie hätten damit ihre "eigene Meinung" gebildet....

**Die Menschen waschen sich schließlich auch noch gegenseitig die Gehirne,** wenn sie die Medien-Inhalte emotionalisiert gegenseitig als Gesprächsthema Nummer Eins bekräftigen. **Das ist angewendete Psychologie der Massen** - gegen die Menschen. Wiederholungstechnik: Je öfter etwas wiederholt wird, desto wahrer wird es für den emotionalisierten Menschen.

Zuvor war es Corona, jetzt ist es der böse Russe. Bei wem die Politiker und Medien erfolgreich bezüglich Impfungen belügen konnten, so können sie bezüglich der Ukraine-Krise sie ebenfalls wieder belügen.

WAS muss denn noch kommen, bis die Masse endlich aufwacht und merkt, dass sie permanent belogen, verarscht, instrumentalisiert und emotionalisiert gesteuert werden...?

Die Medien lügen! Unsere Politiker lügen! Und die Menschen lassen sich durch den Fernseher emotional hin- und hertreiben, wie eine Katze vom Laserpointer.

---



**MEINE ZEIGEFINGER FORDERN FRIEDE DURCH RECHT!**

**Der ICC muss alle Kriegsverbrecher, Drohnenmörder, Folterknechte, Killersoldaten ABURTEILEN, damit endlich eine ABSCHRECKUNG der Kriegaakteure stattfindet! Der ICC muss ZÄHNE beweisen und auch NATO-KRIEGSVERBRECHER ANKLAGEN!**

**Stefan Becker**

Update, hat keine 5 Minuten gedauert bis zur Löschung, hier die Begründung, lassts euch auf der Zunge zergehen:

Wie verstoßen deine Inhalte gegen die Richtlinien?

Inhalte, in denen der Nutzen des von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder von lokalen Gesundheitsbehörden empfohlenen Social Distancing oder der Selbstisolation ausdrücklich infrage gestellt wird und die dazu führen könnten, dass Menschen sich nicht an diese Empfehlungen halten, sind auf YouTube nicht erlaubt.

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/rTPaMfeiYF7j/>



**Raum über die Inhalte des Videos nachzudenken!**

## Theatergruppe 8G - Corona-Straßentheater Teil 2 "wie im falschen Film - 20 Jahre später" Lienz 26.02

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/juLppif91Kvq/>



Hier noch ein Artikel von mir aus dem Jahr 2016, da er aktuell zum Thema passt solange wir den Frieden durch Recht noch nicht hergestellt haben!

77 Quellangaben belegen den Inhalt des Artikels über die Hauptursache der Kriege, der Flüchtlinge, der failed states, des internationalen Rechtsbankrottes, des Medienversagens ...

**Der Militärisch-industrielle-parlamentarische Medien-Komplex**

### ***Eine Analyse: Hauptantriebskräfte und Ursachen vieler US-Kriege, failed states und Flüchtlingsströme***

In Europa wird eine Tötung von Menschen durch Drohnen, die zudem noch ohne Gerichtsverhandlung und ohne Verteidigung vonstatten geht, einhellig abgelehnt. Auch Folter, Entführungen, Gefangenschaft ohne Anklage, Angriffskriege und die Todesstrafe sind durch die europäische Gesetzgebung ausgeschlossen. Ein Land, in dem dies alles mehrheitsfähig ist, entspricht in wesentlichen Bereichen nicht der europäischen Wertegemeinschaft. Doch obwohl die USA all diese Dinge mehr oder weniger offen praktizieren, berichten die NATO-freundlichen europäischen Hauptmedien meist proamerikanisch. Und nicht nur das, in vielen Fällen drängt sich sogar der Eindruck auf, dass europäische Politiker als „verlängerte Werkbank“ der USA agieren. Europäische Länder beteiligen sich in zunehmendem Maße an

den US-geführten Kriegen, und dass obwohl keine UN-Mandate für diese Einsätze vorliegen und es sich auch nicht um sogenannte NATO-Bündnisfälle handelt.

Welche Strukturen führen zu den ständigen US-Kriegen mit Millionen von Toten und Abermillionen Flüchtlingen? Der folgende Artikel geht dieser Frage kritisch nach, indem er über den Militärisch-industriellen-parlamentarischen Medien-Komplex (MIK) aufklärt und Daten und Fakten zu Ursachen und Triebfedern der US-Kriege präsentiert.

## **TEIL 1 – Ein Blick hinter die Kulissen des MIK**

### *Der Zustand der Demokratie in den USA*

Den MIK in den USA kritisch zu analysieren heißt nicht, anti-amerikanisch zu sein. Im Gegenteil. Es gab und gibt sehr viele engagierte US-Amerikaner, die die Machtpolitik ihres Landes, den MIK und die Folgen für die Menschen ebenso kritisch betrachten. Kurz gefasst kann man sagen: Die amerikanische Demokratie ist heute eine Illusion. Die Freiheit der Menschen ist seit dem Patriot Act ebenfalls eine Illusion. Um bei Kongresswahlen anzutreten, benötigt ein Kandidat zehn Millionen Dollar als Wahlkampfbudget, für Präsidentschaftswahlen wird ca. eine Milliarde je Kandidat investiert. Der Kongress besteht mehrheitlich aus Millionären, die sich für die überwiegend arme Bevölkerung einsetzen sollen. Kann das funktionieren? Manch einer in den USA ist von folgender „Verschwörungstheorie“ überzeugt: Eine interessengeleitete, miteinander verbrüdete Elitenclique des machthungrigen Kriegsimperiums auf Weltunterdrückungs- und Weltbeherrschungskurs hält die Weltöffentlichkeit unter Lügen, Gewalt und Krieg in Angst. Das, wovor uns die beiden wohl bekanntesten „Verschwörungstheoretiker“ der USA, Dwight D. Eisenhower und John F. Kennedy, gewarnt hatten, scheint heute Praxis geworden zu sein.

Der 5-Sterne-General, Stabschef der US-Armee, Alliierte Oberbefehlshaber im Zweiten Weltkrieg und Präsident der USA Dwight D. Eisenhower warnte die amerikanische Bevölkerung bei seiner Abschiedsrede als Präsident am 17.01.1961 vor dem Einfluss des Militärisch-industriellen-Komplexes, obwohl er selbst in seiner Amtszeit massiv zu dessen Wachstum im Kalten Krieg beigetragen hatte. Dwight D. Eisenhower: *„Wir in den Regierungsräten müssen uns vor unbefugtem Einfluss – beabsichtigt oder unbeabsichtigt – durch den Militär-Industrie-Komplex schützen. Das Potenzial für die katastrophale Zunahme fehlgeleiteter Kräfte ist vorhanden und wird weiterhin bestehen. Wir dürfen es nie zulassen, dass die Macht dieser Kombination unsere Freiheiten oder unsere demokratischen Prozesse gefährdet. Wir sollten nichts als gegeben hinnehmen. Nur wachsame und informierte Bürger können das angemessene Vernetzen der gigantischen industriellen und militärischen Verteidigungsmaschinerie mit unseren friedlichen Methoden und Zielen erzwingen, sodass Sicherheit und Freiheit zusammen wachsen und gedeihen können ...“* [1]

Der Begriff „Verschwörungstheoretiker“ ist eng mit den Vorgängen um die Ermordung John F. Kennedys verknüpft. Er stammt aus dem Arsenal der psychologischen Kriegsführung und wurde von der CIA erstmals 1967 als semantische Waffe CIA (Dokument 1035-960) im Informationskrieg etabliert. Damals hatten nämlich verschiedene Journalisten,

Wissenschaftler, Forscher und Juristen in den USA begonnen, kritische Fragen zum Mord am Präsidenten zu stellen. Kennedy wurde 1963 erschossen. Die Theorie vom Einzeltäter Lee Harvey Oswald prägt bis heute die offizielle Geschichtsschreibung. Wer daran zweifelte, wurde von der CIA gezielt als „Verschwörungstheoretiker“ angegriffen. [2] John F. Kennedy hatte am 27. April 1961 gesagt: *„Wir haben es mit einer monolithischen und rücksichtslosen weltweiten Verschwörung zu tun, die sich hauptsächlich auf verdeckte Mittel zur Erweiterung ihres Einflussbereichs stützt – auf Infiltration statt Invasion, auf Subversion statt freie Wahlen, auf Einschüchterung statt Selbstbestimmung, auf Guerillas in der Nacht anstatt Armeen bei Tag. Es ist ein System, welches beträchtliche menschliche und materielle Ressourcen in den Aufbau einer eng geknüpften, hocheffizienten Maschinerie verstrickt hat, die diplomatische, geheimdienstliche, ökonomische, wissenschaftliche und politische Operationen kombiniert.“* [3]

Auch weniger namhafte US-Politiker haben bereits Position bezogen, so sagte Senator Daniel Inouye während der Senatsanhörungen zur Iran-Contra-Affäre: *„Es besteht eine Schattenregierung mit ihrer eigenen Luftwaffe, ihrer eigenen Marine, ihren eigenen Geldbeschaffungsmechanismen sowie der Möglichkeit, ihre eigenen Vorstellungen nationaler Interessen durchzusetzen, frei von allen Kontrollen und frei vom Gesetz selbst.“* [4]

Aktuell hört man vom US-Präsidentenwahlkandidaten Bernie Sanders dies: *„Es spielt keine Rolle, wer als Präsident gewählt wird! Diese Person wird nicht in der Lage sein, die Probleme der arbeitenden Familien in unserem Land zu lösen. Sie werden keine Erfolge haben, weil die Macht der US-Konzerne, die Macht der Wall Street und die Macht des Dollars, der die Kampagnen finanziert, so mächtig ist, dass kein Präsident alleine dem etwas entgegensetzen kann. Die Menschen mögen diese unbequeme Wahrheit nicht hören, aber es ist die Realität.“* [5]

Und selbst von der Wissenschaft wird die Existenz einer Demokratie in den USA kritisch hinterfragt. So hat die angesehene Princeton-Universität eine Studie über die USA bzw. die Herrschaft der Reichen durchgeführt, in der sie zu einem eindeutigen Schluss kommt: *„[Die] USA sind keine Demokratie mehr, sondern eine Oligarchie, in der alle Macht nicht beim Volke, sondern bei einer reichen Elite liegt.“* [6]

Diese Auffassung wird übrigens auch von deutschen – und sicher nicht US-feindlichen – Industriegrößen geteilt. Von Arndt Oetker, dem Vorstandschef der Atlantikbrücke, konnte man am 17.04.2002 in der Berliner Zeitung lesen: *„Die USA wird von 200 Familien regiert, und zu denen wollen wir gute Kontakte haben.“* [7]

Diese Finanzkonzentration hat Folgen. 2015 betrug das US-Bruttoinlandsprodukt 18 Billionen US-Dollar, gleichzeitig lag die Verschuldung bei 19,1 Billionen. In den USA mit ihren 321 Millionen Einwohnern ist die Vermögenskonzentration und Ungerechtigkeit enorm. Das Land gilt als die wohlhabendste Nation mit den zugleich weltweit größten sozialen Ungleichheiten. In keinem Industrieland ist der Unterschied zwischen den Einkommen der Höchstverdiener und den Einkommen der am wenigsten Verdienenden so groß wie in den USA, gefolgt von Israel, Südkorea, Ungarn und Chile. Die 20 reichsten US-Amerikaner besitzen ein kombiniertes Vermögen in Höhe von 732 Milliarden Dollar und sind damit so wohlhabend

wie die ärmere Hälfte der gesamten US-Bevölkerung zusammen – also wie 160 Millionen Menschen. Früher wurde in den USA ein „Krieg gegen die Armut“ geführt; heute tobt als Resultat der amerikanischen Wirtschafts- und Kriegspolitik ein Krieg „Reich gegen Arm“.

Die soziale Ungerechtigkeit lässt sich beziffern: 50 Millionen Essensmarkenbezieher, 17 Millionen Arbeitslose, 46 Millionen Unversicherte, 2,2 Millionen Inhaftierte, 2,5 Millionen obdachlose Kinder und einige Millionen Erwachsene, die teilweise in Zeltstädten, Wohnwagenparks, in Baracken, unter freiem Himmel oder auch in Autos hausen. Diese Zahlen demonstrieren anschaulich, was Kapitalismus im fortgeschrittenen Stadium für die Bevölkerung bedeutet. Jeder achte Amerikaner ist vorbestraft und darf nicht wählen. Um sein Wahlrecht zurückzuerhalten, muss man bis zu 10.000 Dollar zahlen. [8]

In den USA dreht sich alles ums Geschäft: „*Chief business of the American people is business*“, so lautete das Credo des US-Präsidenten Calvin Coolidge. Wirtschaftliche Interessen besitzen eine zentrale Bedeutung für die Außen- und Sicherheitspolitik der USA. Die nationale Sicherheit dient als öffentliche Legitimation für die massive Staatsverschuldung, die einen nachhaltigen Ausbau des Sozialstaates verhindert. Statt dringend benötigter Wohlfahrtsprogramme für arme Bevölkerungsschichten alimentiert die Bundespolitik über Steuersenkungen und Subventionen das wohlhabende Bürgertum im oberen Drittel der Einkommenspyramide. Zu diesem gehören unter anderem Unternehmer, Manager, hoch bezahlte Spezialisten der Industrie und Offiziere der Streitkräfte.

### ***Vom Militärisch-industriellen zum Militärisch-industriell-parlamentarischen Medien-Komplex***

Der MIK ist der Staat über dem Staat, eine Verbrüderung der Machteliten zur Erreichung ihrer jeweiligen Interessen. Der Begriff MIK wurde 1956 durch den amerikanischen Soziologen Charles Wright Mills geprägt, der die engen Interessenverbindungen zwischen Militär- und Wirtschaftsführung sowie der Politikerelite im Amerika der 1950er-Jahre in einem Buch darstellte. [9] Mills sah darin eine ernsthafte Bedrohung für den Staat.

Popularität erlangte der Begriff durch den US-Präsidenten Dwight D. Eisenhower, als dieser in seiner Abschiedsrede ausdrücklich vor den ausgeprägten Verflechtungen und Einflüssen des Militärisch-industriellen Komplexes in den USA warnte. Eisenhower, selbst einst ein hochrangiger Militär, sah wie Mills den Militärisch-industriellen Komplex als Gefahr für die staatlichen Institutionen und für die Demokratie an. Durch dessen Einwirkung auf Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft könne die politische Führung nämlich veranlasst werden, Konflikte eher militärisch als politisch lösen zu wollen und damit als verlängerter Arm der Rüstungsindustrie agieren.

### ***Die Merkmale eines MIK***

Von einem MIK, der sich inzwischen zu einem Militärisch-industriellen-parlamentarischen Medien-Komplex entwickelt hat, wird gesprochen, wenn es in einer Gesellschaft Phänomene gibt wie:

- ausgeprägte Lobby-Arbeit von Vertretern der Militärindustrie;
- zahlreiche persönliche Kontakte zwischen Vertretern des Militärs, der Industrie und der Politik;
- intensiver Personalaustausch zwischen den Führungspositionen von Militär, Wirtschaft und staatlicher Verwaltung – insbesondere wenn Vertreter des Militärs oder der Politik auf wesentlich besser dotierte Posten in dieser Industrie wechseln;
- intensive, durch staatliche Aufträge maßgeblich gestützte Forschung im Bereich neuartiger Waffensysteme;
- gezielte Beeinflussung demokratischer Kontrollgremien und der öffentlichen Meinung durch eine übersteigerte Sicherheitsideologie;
- Verbrüderung der Eliten in der Wirtschaft mit denen in Medien und Politik.

Speziell der letzte Aspekt hat seit der ursprünglichen Definition des MIK zu einer Ausweitung um die Bereiche Medien und Politik geführt. Der Begriff MIK wird in gesellschaftskritischen Analysen zur Beschreibung der engen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Beziehungen zwischen Politikern, Vertretern des Militärs sowie Vertretern der Rüstungsindustrie verwendet. Es findet eine Verschmelzung der Macht der Rüstungsmonopole mit den militärischen Führungszentren und mit staatlichen, wissenschaftlichen sowie politischen Organen und Institutionen statt.

Das politische Funktionieren des Militär-industriellen-parlamentarischen Medien-Komplexes wird mit Wahlkampfspenden, mit Heerscharen von Lobbyisten, mit Medienkampagnen und durch zahlreiche mediale Manipulationen sichergestellt. Zumeist handelt es sich bei den Lobbyisten der Rüstungsindustrie um ehemalige US-Generäle bzw. Offiziere, die nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Militärdienst für die Rüstungsindustrie tätig werden. Die Rüstungsindustrie verbindet sich mit der Politik auch durch Mandate für Politiker im Aufsichtsrat der Konzerne.

Bis zum Zweiten Weltkrieg waren die USA eine eher antimilitaristische Gesellschaft, die dem Militär misstraute. Die während des Ersten Weltkrieges entstandene gigantische Rüstungsproduktion wurde bereits direkt nach dem Krieg wieder zurückgefahren. Durch die Aufrüstung im Zweiten Weltkrieg und den Beginn des Kalten Krieges veränderte sich die Lage jedoch grundlegend: Die USA stiegen endgültig zu einer Weltmacht auf, der Rückzug auf den eigenen Kontinent kam für sie nicht mehr infrage. Dass der Konflikt mit der Sowjetunion ideologisch aufgeladen war, half dabei, traditionelle Widerstände gegen kostspielige Rüstungsprogramme und weltweite Militärbündnisse zu überwinden. Die US-Bürger mussten akzeptieren, dass die Zeiten vorüber waren, in denen Atlantik und Pazifik unüberwindliche Gräben für potenzielle Feinde dargestellt hatten. Die rasante Entwicklung der Militärtechnik zwischen 1940 und 1960 – Langstreckenflugzeuge, Atomwaffen, Interkontinentalraketen, Überschalljets, Satelliten – machte die Vorstellung von der eigenen Unverwundbarkeit zur Illusion. Es folgte eine atomare Aufrüstung sowie das generelle Wettrüsten des Kalten

Krieges, das aus den USA ein kriegsführendes Imperium mit zahllosen Militärbasen machte und eine ungeheure Dynamik entfaltete.

Die USA sind heute unbestritten ein Wirtschafts- und Kriegsimperium, das sich seit Längerem auf globalem Weltbeherrschungskurs befindet. Die drei Hauptmerkmale für ein Imperium [10] sind:

- militärische Supermacht: größtes Heer und Bewaffnung, größte Anzahl militärischer Stützpunkte, höchste Militärausgaben;
- ökonomische Supermacht: Weltwährungsreserve, Weltleitwährung, größte Wirtschaft, größter Einfluss auf Weltwirtschaft über Instrumente wie Weltbank, IWF und WTO;
- Meinungsmacht im In- und Ausland (die öffentliche Meinung ist die „zweite Supermacht“).

Alle drei Kriterien werden seitens der USA erfüllt; die fortschreitende Militarisierung des Landes kennt keine Grenzen.

### ***Militarisierung: historische und andere Ursachen***

Seit ihrer Gründung im Jahre 1776, also inzwischen seit insgesamt 240 Jahren, befanden sich die USA 223 Jahre im Krieg. Allein seit dem Zweiten Weltkrieg hat das Land an über 200 kriegerischen Konflikten außerhalb des eigenen Territoriums „teilgenommen“ bzw. diese selbst eröffnet und dadurch zwischen 10 und 15 Millionen Tote zu verantworten. [10.1] Derzeit führen die USA zeitgleich 14 militärische Kriege sowie den stillen, aber nicht minder tödlichen strukturellen Krieg „Reich gegen Arm“ im eigenen Land und auf der ganzen Welt.

Die Übernahme einer weltbeherrschenden Rolle wurde direkt nach dem Zweiten Weltkrieg auch offen verkündet: Kein anderer Staat der Erde durfte bzw. darf so souverän werden, dass er die Hegemonie der USA infrage stellen oder bedrohen könnte. Dick Cheney nannte dies die „1%-Doktrin“ [11] – selbst eine einprozentige Wahrscheinlichkeit, angegriffen zu werden, ist den USA zu hoch. Die Neocons warben mit offenen Briefen unverblümt für die Weltdominanz der USA. US-Hegemonie und imperialistische Dollarherrschaft hängen dabei von der Kontrolle des Nahen und Mittleren Ostens mit seinen ungeheuren Ölreserven ab, dem Treibstoff der Weltwirtschaft und der Grundlage einer jeden militärischen Kriegsführung. Ein Strategiepapier des Pentagons wirbt dementsprechend mit der „full spectrum dominance“ zu Land, zu Wasser, in der Luft, im Weltraum und im Cyberspace. [11.1]

Die US-Neokonservativen haben ein „Project for the New American Century (PNAC)“ [12] entworfen, wie die Ölstaaten im Mittleren und Nahen Osten so umfassend wie möglich kontrolliert werden können. Ziel ist es, Allianzen gegen US-Interessen zu verhindern, wofür Chaos, Bürger- und Religionskriege verbreitet werden, um die betroffenen Länder zu destabilisieren und zugleich die Nachfrage nach Rüstungsgütern aufrecht zu erhalten. Einfacher ausgedrückt: Ziel der amerikanischen Politik ist es, sowohl die Kontrolle über das Öl zu behalten als auch die Geschäfte der eigenen Waffenindustrie zu fördern. Der Ölhandel auf Dollarbasis wird damit auf dem Rücken von Millionen von Kriegsflüchtlingen und dem

Leid von Millionen durch Hunger, Vertreibung, Kindersterblichkeit und Krankheiten geplagten Menschen betrieben.

Das weltumspannende US-Gewaltsystem steht dem Weltfrieden im Weg, denn Kriege lösen keine Konflikte, sondern schaffen neue. Aber Kriege sichern Rohstoffe, erschließen Märkte, bringen Profite und erweitern bzw. erhalten die hegemoniale Macht. Seit dem Ende der Protestbewegung gegen den Vietnamkrieg und spätestens seit 9/11 herrscht in den entscheidenden Kreisen der USA ein breiter Konsens darüber, dass das Land seinen Rang als stärkste Militärmacht der Welt um jeden Preis behaupten müsse. Zahllose Kongressabgeordnete sorgen dafür, dass möglichst hohe Rüstungsgelder in ihre Wahlkreise fließen. Die einstige Skepsis gegen das Militär ist einem „neuen amerikanischen Militarismus“ gewichen. Die Armee genießt heute größeres Vertrauen in der Bevölkerung als der Kongress; kein Politiker kann sich den Vorwurf leisten, nicht genug für die nationale Sicherheit zu tun oder gar „unsere Truppen im Stich zu lassen“.

Das Ende des Kalten Kriegs hätte zu einer nachhaltigen Abrüstung sowie einer Reduzierung der militärischen Stützpunkte führen müssen, wenn die nationale Sicherheit der USA der einzige Grund für die vorangegangene Militarisierung gewesen wäre. Präsident Clinton senkte zwar von 1993 bis 1998 die Militärausgaben, mit George Bush und später unter Obama stiegen diese aber wieder zu gänzlich neuen Höhen auf. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies mit Wahlkampfspenden von Rüstungskonzernen in Verbindung stand, ist sicher nicht gering. Die Architekten des neuen Rüstungsbooms waren Richard „Dick“ Cheney und Donald Rumsfeld. Beide bilden seit über drei Jahrzehnten ein Team und bewegen sich zwischen den Führungsetagen der Politik, des Militärs und der Industrie hin und her – ein Phänomen, das als „Drehtüreffekt der Macht“ bezeichnet wird.

Auch die militärische Infrastruktur trägt zur beständig fortschreitenden Militarisierung bei. Die meisten US-Militärbasen sind Resultate vergangener oder laufender Kriege – „Kriegsbeute“, sozusagen: Mit dem USA-Irak-Krieg 1991 wurden in Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrain, Oman, Katar und in den Vereinigten Arabischen Emiraten Militärbasen geschaffen. Mit dem Jugoslawienkrieg 1999 entstanden US-Militärbasen im Kosovo, in Mazedonien, Albanien, Bulgarien, Bosnien, Kroatien und in Ungarn. Der Afghanistankrieg 2002 führte zu weiteren Militärstandorten in Afghanistan, Pakistan, Dschibuti, Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan, Georgien und im Jemen; der Irakkrieg 2003 ergab Stützpunkte im Irak. Fazit: Kriege fördern die militärische Infrastruktur und erweitern den US-Machtbereich. Die zahlreichen US-Militärbasen erfordern ein stehendes Heer, ein stehendes Heer erfordert einen MIK mit Know-how und Eigenwaffenproduktion. Der MIK generiert wiederum eine „militärische“ bzw. eine MIK-Politik – der Teufelskreis schließt sich.

Es gibt Indizien dafür, dass es sich bei Huntingtons „Clash of Civilizations“ (dt.: „Der Kampf der Kulturen“) um eine Auftragsstudie gehandelt hat. [13] Das Buch wurde bereits 1996 weltweit als „wissenschaftlicher Beleg“ für eine massive Bedrohung des Westens durch den Islam angesehen – nach dem Ende des Kalten Krieges wurde schließlich ein neues Feindbild benötigt. Der als „nicht reformfähig“ bezeichnete Islam stellte ein Modernisierungs- bzw. Globalisierungshindernis dar, was aus Sicht der USA eine Destabilisierung islamischer Länder wie Afghanistan, Irak, Syrien oder Libyen unabdingbar machte.

Darüber hinaus bestehen zahlreiche Verflechtungen zwischen dem Pentagon und der Rüstungsindustrie auch auf unteren Ebenen. Vielfach werden Aufsichtsratsmandate als „Abpolsterung“ an Politiker vergeben. Die Bush-Administration betrieb eine eindeutige Interessenpolitik für die Erdölindustrie. Mittlerweile wird über die aufgeblähten Pentagon-Aufträge an die Rüstungsindustrie aber auch eine massive Subventionierung ziviler Industrien betrieben, insbesondere sind hier die Luftfahrt, der Schiffsbau und die Elektronikindustrie zu nennen. Die an den staatlichen Subventionierungen beteiligten Unternehmen entwickeln eine Kultur der Ineffektivität und Verschwendung, sie werden abhängig von wehrtechnischen Aufträgen und verlieren auf dem zivilen Markt ihre Konkurrenzfähigkeit.

Der MIK ist ein elitäres soziales Netzwerk zwischen Wirtschaft, Medien, Politik und Militär, um das Kriegsgeschäft zu forcieren. PR-Agenturen betreiben ein aktives Kriegsmarketing, bei dem auch die beteiligten Medien Profit machen.

### ***Optimal vernetzt: Die US-Rüstungsindustrie***

Aufträge in der Rüstungsbeschaffung werden seit 1941 zum Großteil ohne Ausschreibung vergeben, da es nur sehr wenige Anbieter bzw. bei einzelnen Großwaffensystemen nur Monopolisten gibt. Industrie und militärische Interessen beherrschen die Entscheidungsfindung bei Rüstungsaufträgen; der Kaufpreis wird vernachlässigt, da bei militärstrategischen Planungen vor allem technische Innovationen von Bedeutung sind. Ein Wettbewerb am Rüstungsmarkt existiert in den USA nur hinsichtlich der Verteilung der staatlichen Forschungs- und Entwicklungsgelder, von denen über 50 Prozent für militärische Zwecke bestimmt sind. [14]

Die wissenschaftliche Forschung ist eine eigenständige Säule des MIK. Schon 1946 fragte das US-Magazin Time kritisch: „Übernimmt das Militär die Wissenschaft in den USA und forschen unsere besten Wissenschaftler bald nur noch nach militärisch verwertbaren Ergebnissen?“ Beginnend mit dem Manhattan-Projekt zum Bau der Atombombe, wurde die Spitzenforschung immer weiter militarisiert. Auf nahezu allen wissenschaftlichen Gebieten betreiben führende Einrichtungen wie das Massachusetts Institute of Technology oder die Johns-Hopkins-Universität in Baltimore milliardenteure Forschungen für das Pentagon.

Gleichzeitig hat die US-Regierung ein starkes sicherheitspolitisches Interesse am Fortbestand und einem anwachsenden Know-how der Rüstungsunternehmen. Die Firmen erhalten diverse Vergünstigungen, die ein Abwandern in zivile Bereiche verhindern sollen. Im Rüstungsgeschäft dominieren vor allem die großen Konzerne Boeing, General Electric, IBM, ITT, General Motors, Chrysler oder Ford. Einschlägige Untersuchungen [15] bestätigen weitreichende und komplexe Verbindungen – es gibt ein erstaunliches Netz von Verflechtungen, Beeinflussungen und Bestechungen zwischen Pentagon, NASA, Militär, Politik und der Industrie. Auf den Gehaltslisten der 100 größten Rüstungsunternehmen befinden sich über 3.000 ausgesiente Offiziere. Mehrere Hundert bis über Eintausend ehemalige Manager der Rüstungsindustrie sind auf höheren Positionen im Pentagon und im militärischen Bereich der NASA oder in den Beratungsausschüssen der Regierung zu finden.

Die Zusammenarbeit zwischen Armee, Industrie und Politik treibt dabei immer neue Blüten: So wurde der Krieg im Irak nicht mehr allein von einer Berufsarmee geführt. Zahlreiche

Privatfirmen waren und sind bis heute beteiligt, ganze Bereiche der klassischen militärischen Tätigkeiten sind mittlerweile „ausgelagert“. Schon im Irakkrieg agierten rund 20.000 Mann in einem undurchschaubaren Netz von Sicherheitsdiensten, Söldnern und Spezialeinheiten, deren Aktivitäten nur schwer zu kontrollieren sind und die bisweilen bewusst eingesetzt werden, um an der Grenze oder sogar jenseits der Legalität operieren zu können. Der Staat hat sein Gewaltmonopol aufgegeben, auch der Krieg ist zum Geschäft geworden. [16]

Das Silicon Valley entstand zu großen Teilen als Dienstleister der Rüstungsindustrie, und zwar über die Auftragsvergabe durch einen der Hauptauftragnehmer des Pentagon: Lockheed-Martin. Jährlich fließen Milliarden Dollar an ca. 900 Firmen im Silicon Valley und nach San Francisco. Dieses Oligopol versorgt weitere Zulieferer mit Aufträgen und ist in einzelnen Bundesstaaten wie z.B. Kalifornien zu einem unverzichtbaren Instrument der Strukturpolitik geworden. Bei einem US-Kampfflugzeug stieg der Anteil der Zulieferer an der Wertschöpfung zwischen 1990 und 2000 von 50 auf 70 Prozent an [9]. Die Subventionierung der Rüstungsindustrie dient damit dem gesamten Hochtechnologiesektor der USA.

Die Rüstungsindustrie ist – von einigen Ausnahmen abgesehen – kommerziell nicht lebensfähig; sie kann nur durch Staatsaufträge bestehen und ist auf Konflikte und Kriege angewiesen. Sie verdankt ihre Entstehung und ihre heutige Profitabilität der staatlichen Subventionierung und sie ist vollständig von den nationalen Beschaffungsbehörden abhängig. Nach der jahrzehntelangen militärischen Expansionspolitik der USA sind die Verflechtungen von Industrie, Militär und Politik heute entsprechend eng.

Die ständige Aufrechterhaltung eines Feindbildes und die andauernden Kriege sind für den MIK unverzichtbar, um sich die Budgets und die wirtschaftliche Existenz zu sichern. Ständige Kriegspropaganda sorgt dafür, dass die Unterstützung der US-Bürger erhalten bleibt, sodass diese den US-Kriegskurs weiter mittragen – ganz im Sinne des MIK.

## **TEIL 2 – Warum fällt ein ungetrübter Blick auf den MIK so schwer?**

### ***Meinungsmanipulationen durch die CIA und andere Organisationen***

US-amerikanische Eliten bestimmen die Berichterstattung in den Medien. Die öffentliche Meinung ist die Arena eines Kampfes um Deutungshoheit, Agenda-Setting und konkrete Interpretationen der Wirklichkeit. Kein Herrschaftssystem kann es sich leisten, dieses Feld zu ignorieren. Die Geheimdienste arbeiten seit Jahrzehnten mit besonders ausgefeilten Methoden an der Beeinflussung der öffentlichen Meinung. Auch hier haben die USA inzwischen eine international führende Rolle übernommen.

1975 wurde seitens der UN Gehirnwäsche und Bewusstseinskontrolle verboten, allerdings werden genau diese Verfahren von der CIA medial im großen Maßstab betrieben. Eine der Hauptaufgaben der CIA-Spin-Doktoren ist das Kommunikationsmanagement in Krisen- und Konfliktsituationen. Vor und während eines Krieges steuern Kommunikationsfachleute die Konsensbildung in der Medienberichterstattung, wobei sie meist mit künstlichen oder

zumindest verfälschten Nachrichten arbeiten und die Kontrolle über die verbreitete Meinung übernehmen. Dazu ein paar Belege:

Der frühere CIA-Mitarbeiter und Buchautor Howard E. Hunt schrieb: „[Die] *Liste der Journalisten von wichtigen Medien, die mit der CIA kooperierten, war* [und ist, Anm. d. A.] *das WHO is WHO der Journalisten.*“ [18] Der amerikanische Journalist Carl Bernstein (Watergate) enthüllte 1977, dass rund 400 amerikanische Journalisten für die CIA tätig waren bzw. auf deren Gehaltsliste standen. [19]

„*Wir wissen, dass unsere Desinformation Programm abgeschlossen ist, wenn alles, was die amerikanische Öffentlichkeit glaubt, falsch ist.*“ – William Casey, Ronald Reagans ersten CIA-Direktor (von Casey erste Teamsitzung, 1981)

Am Jahrestag des offiziellen Kriegsendes am Golf, am 29. Februar 1992, sprach das internationale Tribunal für Kriegsverbrechen unter dem Vorsitz von 21 Richterinnen und Richtern aus 16 Staaten der Welt in New York die Regierung der USA in allen 19 Anklagepunkten für schuldig. Punkt 18 der Anklageschrift lautete: „Präsident Bush hat die Berichterstattung in der Presse und den Massenmedien systematisch manipuliert, kontrolliert, gelenkt, falsch informiert und eingeschränkt, um propagandistische Unterstützung für seine militärischen und politischen Ziele zu erhalten.“ [20] 1996 hat die CIA öffentlich bekannt gegeben, dass sie verstärkt Journalisten rekrutieren werde. [21]

Die Denkfabrik „National Endowment for Democracy (NED)“ („Nationale Stiftung für Demokratie“) ist eine 1983 von der Reagan-Administration gegründete Agentur zur Förderung politischer Aktion und psychologischer Kriegsführung gegen Staaten, die den Interessen der Vereinigten Staaten von Amerika im Wege stehen. Sie kann als Washingtons führendes nichtmilitärisches Instrument zur Durchführung von Regimewechseln angesehen werden. Die NED-Website führt 65 Projekte an, die die NED in den letzten Jahren allein in der Ukraine finanziell unterstützt hat. Eine „freie Marktwirtschaft“ wird dabei gleichgestellt mit „Demokratie, Reformen und Wachstum“, wobei die Vorteile ausländischer Investitionen betont werden. Allen Weinstein, der an der Entwicklung der Gesetze zur Schaffung der NED mitgearbeitet hat, erklärte 1991: „*Eine Menge von dem, was wir heute machen, wurde vor 25 Jahren geheim von der CIA gemacht.*“ Die NED bezeichnet sich als NGO – eine nicht ganz passende Kategorisierung. Die NED ist in Wahrheit eine GO (Governmental Organisation), da sie fast ihre gesamte Finanzierung von der Regierung der USA erhält, insgesamt fünf Milliarden Dollar seit 1991. [22]

Udo Ulfkotte schreibt in seinem Buch „Gekaufte Journalisten: Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken“: „*Die Wochenzeitung New Statesman enthüllt in einem langen Bericht (2003) [...]: ‚In von George Soros mitfinanzierten, vermeintlich gemeinnützigen Organisationen sind häufig Ex-Mitarbeiter amerikanischer Geheimdienste oder geheimdienstnaher Organisationen oder Militärs mit Führungsaufgaben betraut. Und: Es besteht kein Zweifel daran, dass Firmen von George Soros und NGOs eng in die US-Expansion einbezogen sind.‘ Bereits zugegeben hat er, an folgenden Umstürzen beteiligt gewesen zu sein: Polen 80er-Jahre, Umsturz Milošević (Serbien), Rosenrevolution in Georgien. Soros räumte unumwunden ein: ‚Meine Stiftungen trugen zu den Regimewechseln*

*in der Slowakei (1998), Kroatien (1999) und Jugoslawien (2000) bei und mobilisierten die Zivilgesellschaft, um Vladimír Mečiar, Franjo Tuđman und Slobodan Milošević aus ihren Ämtern zu vertreiben.“* ... wobei allerdings ebenfalls Rockefellers Stiftungen mitwirkten. [23]

Der geistige Nährboden für die Umstürze wird in transatlantischen Denkfabriken geschaffen. In transatlantische Lobbyorganisationen eingebettete deutsche „Alpha-Journalisten“ begleiten die Umstürze und Militäraktionen mit einer proamerikanischen Berichterstattung in den deutschen Leitmedien. 2010 gelangte ein CIA-Dokument an die Öffentlichkeit, das die mediale Einflussnahme auf die europäische Berichterstattung zur Hebung der Zustimmung zum Afghanistankrieg – vor allem unter europäischen Frauen – vorsah und spezielle Mediendirektiven enthielt. [24] Die Arte-Doku „Benutzt und gesteuert“ [25] zeigt auf, wie die CIA die Redaktionen deutscher Verlage und Sender über getarnte Organisationen gezielt zu beeinflussen sucht und aus den USA fernsteuert.

Dass sich die CIA aktiv an Kriegspropaganda beteiligt und sich sogar zu einem internationalen Kriegersakteur entwickelt hat, entspricht keineswegs den gängigen Statuten eines Nachrichtendienstes. In Deutschland und in anderen Ländern ist die Herbeiführung von Angriffskriegen strafbar – rein rechtlich müsste die deutsche Regierung eigentlich Anklage gegen die Mitarbeiter der CIA und ihre Auftraggeber erheben. Entführung, Totschlag, Mord und Folter sind zwar auch in den USA verboten, sie werden im Fall der CIA aber nicht geahndet.

Zu den Elementen der Meinungsmanipulation gehört auch ein mediales Empörungs- und Meinungsmanagement – wie sonst wäre es möglich, dass in den sich als christlich verstehenden USA angesichts der zu verantwortenden etwa 15 Millionen Kriegstoten seit dem Zweiten Weltkrieg keine nennenswerte moralische Entrüstung zu verzeichnen ist? Wie die Meinungsmanipulationen funktionieren und welche Auswirkungen sie haben, wird in dem Vortrag „Warum die Lämmer schweigen“ [26] von Rainer Mausfeld anschaulich beschrieben.

Die sechs größten US-Medienkonzerne besitzen heute ca. 90 Prozent US-Marktabdeckung, sie befinden sich in den Händen der Rüstungsindustrie und der Ölkonzerne und sind von der CIA infiltriert oder unterwandert. Der MIK verfügt auf diese Weise über die Deutungs- und Meinungshoheit und übt enormen Einfluss auf die Politik aus. Dass die Medieneigentümer direkt vom Krieg profitieren, trägt wesentlich zur subtilen bis offenen Kriegspropaganda bei.

Seit Jahren sind die Milliarden-Investitionen für die psychologische Kriegsführung einer der größten Ausgabeposten des Pentagons. Weltweit sind etwa 27.000 US-Medienmanipulatoren allein für „psychologische Kriegsführungen/Kriegspropaganda“ der USA tätig. [27] Die US-Hauptmedien werden dabei vom Pentagon und den Geheimdiensten systematisch und auf unterschiedlichste Arten und Weisen beeinflusst.

Auch auf Hollywood-Filme, in denen Militär, Außenpolitik oder Geopolitik thematisiert werden, wird finanziell und inhaltlich Einfluss genommen. In zahlreichen kriegsverherrlichenden Produktionen wird suggeriert, dass es rechtmäßig wäre, als Soldat, FBI- oder CIA-Mitarbeiter weltweit unter Missachtung lokaler und internationaler Gesetze zu operieren und sogar Menschen zu töten. Das Völkerrecht ist in diesen Produktionen außer

Kraft gesetzt, wenn der „Weltpolizist“ die Welt rettet, indem er entführt, gefangen nimmt, foltert, bombardiert und massakriert. Durch eine häufige Wiederholung dieses Musters wird eine entsprechende geistige Prägung angestrebt.

Dass führende Mitarbeiter der US-Massenmedien in gut organisierten Netzwerken im Sinne des MIK berichten, indem bei nahezu jedem Konflikt der USA die vom Pentagon gelieferten Analysen und Einschätzungen kritiklos verbreitet werden, ist ein offenes Geheimnis. Selbst die Geheimdienste sprechen über ihre journalistischen Helfer in verächtlichem Ton: „*Man kann einen Journalisten billiger haben als eine gute Hure, für einige Hundert Dollar im Monat.*“ [28]

Medienunternehmen und ihre Mitarbeiter sind in erster Linie Unternehmen mit Geschäftsinteressen; ihr Ziel ist die Gewinnmaximierung. In der EU werden Journalisten dafür bezahlt, positiv über Brüssel zu berichten – knapp eine Million Euro haben allein deutsche Journalisten bislang dafür erhalten. Transatlantische Organisationen können für die proamerikanische Beeinflussung von Deutschen US-Fördergeldern beantragen. [29] Das Buch „Die Kriegsverkäufer. Geschichte der US-Propaganda 1917–2005“ von Andreas Elter bietet einen Überblick darüber, wie die USA Einfluss auf deutsche Journalisten nehmen. [30] Deutsche „Qualitätsmedien“ werden von der EU, der Rüstungsindustrie, der NATO und den USA geistig und finanziell vereinnahmt. Dr. Uwe Krüger belegt in seinem Sachbuch „Meinungsmacht“, dass bestimmte Journalisten und Medien sich von ihrer Kontrollfunktion deutlich entfernt haben – je näher sie den Machthabern und Entscheidern kommen, desto weniger Aufklärung und Kritik der herrschenden Zustände ist von ihnen zu erwarten. Die Nähe ist meist mit Konformität erkaufte. [31] Albrecht Müller, ehemaliger Planungschef im deutschen Bundeskanzleramt, hat Krügers Arbeit sorgfältig studiert und spricht von einer organisierten, US-nahen Gleichschaltung wichtiger Leitmedien in Deutschland. Es ist wichtig, über diese organisierte Gleichschaltung eines Großteils der Medien aufzuklären. Deutsche „Alpha-Journalisten“ sind der verlängerte Arm der NATO-Pressestelle, da die deutschen Leitmedien mit US-Lobbyorganisationen eng verflochten sind. Dass die publizistischen Kriegstreiber aufgrund ihrer interessengeleiteten Berichterstattung ein großes Maß an Mitverantwortung für Tod und Leid tragen, ist nicht zu bestreiten. [32]

Der Deutsche Journalistenverband hat in der aktuellen Auseinandersetzung um die Mitgliedschaft von Journalisten in Lobby-Organisationen die Rolle der Journalistinnen und Journalisten als Beobachter betont. Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit gebieten den Journalisten, keine aktive Rolle in Organisationen auszuüben, über die sie berichten, sagte der DJV-Bundvorsitzende Michael Konken. [33] Die Kommunikationswissenschaftlerin und Gründerin eines deutschen Umfrageinstitutes Elisabeth Noelle-Neumann sagt: „*Was Sie heute in den Köpfen der Menschen finden, das ist oft gar nicht mehr die Realität, sondern eine von den Medien konstruierte, hergestellte Wirklichkeit.*“ Die systematische Beeinflussung und Steuerung von Menschenmassen erfolgt durch eine kleine Minderheit von Journalisten. Noelle-Neumann nannte es eine „Schweigespирale“, wenn Massenmedien wie das Fernsehen Minderheitenmeinungen öffentlich als Mehrheitsmeinungen darstellen und die Menschen aus Angst vor sozialer Isolation einfach dazu schweigen. [34]

Weiterführende Informationen zur Wirkungsweise von Medienpropaganda bietet auch das Propagandamodell von Noam Chomsky. [35] Gleichwohl führt diese Propaganda nicht immer zu den gewünschten Ergebnissen, das musste sogar der US-Präsident erfahren: Obama gestand unlängst in einem CBS-Interview („60 Minutes“) ein, dass die Finanzierung von 5.000 islamischen Terroristen mit 500 Millionen Dollar, um die Assad-Regierung zu stürzen, ein Fehler gewesen sei. [36]

### ***Kriegslügen und Feindbildgenese***

Mediales Empörungs- und Meinungsbildungsmanagement bedeutet systematische Manipulationen im Medienbereich. Rainer Mausfeld konstatiert: *„Demokratie ist ein Geschäftsrisiko für Konzerne und Regierungen. Für die Stabilität des gegenwärtigen Status politischer Eliten ist es wichtig, die Illusion von einer Demokratie aufrechtzuerhalten. Das funktioniert mit Demokratie- und Meinungsmanagement.“* [37]

Der Meister der Propaganda Edward L. Bernays sagte bereits 1928 in New York: *„Die bewusste und intelligente Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Organisationen, die im Verborgenen arbeiten, lenken die gesellschaftlichen Abläufe. Sie bilden eine unsichtbare Regierung, welche die wahre Herrschermacht unseres Landes ist.“* [38]

Wie dieses Verfahren von der Machtelite in den USA angewendet wird, kann man unter anderem vom früheren Verteidigungsminister Donald Rumsfeld erfahren: *„Kontrolltechniken für Fakten nicht sichtbar zu machen ist lohnend, da der eigentliche Feind der Regierung die öffentliche Meinung ist.“* [39]

Ist die öffentliche Meinung erst einmal entsprechend vorbereitet, haben auch Kriegslügen keinerlei Folgen mehr. Und das nicht erst seit 9/11 – das Verfahren funktioniert schon länger. Im Folgenden sollen einige der bekanntesten Kriegslügen der USA aufgezählt werden, die jeweils mindestens eine Million Tote nach sich gezogen haben:

Bereits der Vietnamkrieg, dem in Vietnam, Kambodscha, Laos und benachbarten Regionen rund fünf Millionen Einheimische und 58.000 US-Soldaten zum Opfer fielen, wurde 1964 mit einer Lüge begründet, dem „Golf von Tonkin-Zwischenfall“. Dazu kann man heute in der Wochenzeitung Die Zeit lesen: *„Vor 50 Jahren ließ US-Präsident Johnson Nordvietnam bombardieren. Den amerikanischen Albtraum lösten ‚fabrizierte Geheimdienstberichte‘ aus, wie auch spätere US-Kriege. Am 4. August 1964 fuhr der US-Zerstörer Maddox vor der nordvietnamesischen Stadt Haiphong in den Golf von Tonkin – als er angeblich von vietnamesischen Schnellbooten mit Torpedos beschossen wurde. ... Drei Tage später verabschiedete der Kongress die ‚Tonkin-Resolution‘, faktisch eine Kriegserklärung und ein Blankoscheck. Längst sind sich Historiker einig, dass der Angriff auf die Maddox ein Bluff war – der Militärgeheimdienst NSA hatte Informationen gezinkt.“* [40]

Auch die „Brutkastenlüge“ von 1990 machte Schlagzeilen: Ein 15-jähriges Mädchen, angeblich kuwaitische Krankenschwester, berichtete vor dem US-Kongress von Kindermorden irakischer Soldaten. Wie sich später herausstellte, handelte es sich bei ihr in Wahrheit um die Tochter des kuwaitischen Botschafters und bei ihrer Rede um eine

Inszenierung der PR-Firma Hill & Knowlton. Die Empörung über die angeblichen Morde an kuwaitischen Babys durch die Iraker sollte die US-Amerikaner und auch den Rest der Welt kriegsbereit machen. Die Lüge erfüllte ihren Zweck, die Folge waren 200.000 Tote durch direkte Bombardierung und über 800.000 Tote aufgrund des Embargos von Medikamenten und anderen lebenswichtigen Produkten. 95 Prozent der Toten waren Zivilisten, vom Embargo waren zu großen Teilen die Kinder betroffen. Zu dieser Million von Toten [68] müssen noch die Menschen hinzugezählt werden, die seit Kriegsende aufgrund der Uran-Munition an Krebs und anderen Krankheiten starben und noch sterben werden.

Nach 9/11 wurde der Irak erneut zum Opfer der US-Propaganda. 2002/2003 waren es gleich mehrere Lügen, mit denen die USA ihren nächsten Krieg gegen das Land begründeten. Bei der „al-Qaida-Lüge“ wurde Saddam Hussein unterstellt, durch Kooperation für 09/11 mitverantwortlich zu sein. In der „Niger-Lüge“ wurde ein Ankauf von Uran durch den Irak behauptet; die „Raketenlüge“ versicherte, dass der Irak Mittelstreckenraketen besitzen würde. Ein Highlight unter all den Lügen war die Rede des amerikanischen Außenministers Colin Powell vor dem UN-Sicherheitsrat über angebliche irakische Massenvernichtungswaffen. Jahre später bezeichnete Powell selbst diese Rede als den „Schandfleck seiner Karriere“. [41] Er hatte vor dem Sicherheitsrat behauptet, dass der Irak über atomare und chemisch-biologische Massenvernichtungswaffen sowie über fahrender Labore verfügen würde. Powells Lüge war optimal vorbereitet worden: Der unabhängige Presseverein FAIR, kurz für „Fairness and Accuracy in Reporting“, führte eine Untersuchung durch, wer in den zwei Wochen vor Powells Rede in den wichtigsten amerikanischen Abendnachrichten interviewt worden war. Es handelte sich bei dieser Zeitspanne um eine kritische Phase, in der sich noch etwa die Hälfte der US-amerikanischen Bevölkerung gegen den Krieg aussprach. Die Untersuchung zeigte: In den zwei Wochen vor Powells Rede wurden auf den Sendern NBC, CBS, ABC und im öffentlichen-rechtlichen Fernsehen in den Abendnews 393 Interviews zum Thema geführt, wobei aber nur ganze drei Kriegsgegner zu Wort kamen. Drei von fast 400 – hier haben die Medien aktiv die Kriegstromele gerührt. [42] Die Folgen? Erneut rund eine Million Tote, davon 90 Prozent Zivilisten, der Irak wurde zum Failed State, Daesh und Terror stiegen auf ...

Die Liste der Lügen ließe sich mühelos erweitern – die Konzentration der Medien der USA und anderer Länder in den Händen von Kriegsprofiteuren ermöglicht entsprechende Manipulationen. Die Medienvertreter sind aktiv involviert bei der Kriegsvorbereitung, bei der Kriegspropaganda und bei der Vertuschung von Kriegsgräueln, ebenso bei der Vertuschung des Einflusses des MIK. Da die sechs US-amerikanischen Hauptmedien sich auch im Besitz der US-Rüstungsindustrie und der US-Ölindustrie befinden [70], müssen kritische Journalisten um ihren Job fürchten. Dies gilt nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland und in anderen Ländern. Was das konkret für Folgen hat, machen zwei Beispiele deutlich:

2006 wurde unter den aktiv im Irak dienenden US-Soldaten eine Umfrage durchgeführt, bei der 85 Prozent der Soldaten angaben, dass sie Saddam Hussein wegen der Anschläge vom 11. September 2001 bekämpften. [76] Das war absurd, denn Saddam Hussein konnte man zwar vieles vorwerfen, jedoch keine Beteiligung an 9/11.

2014 wurde in einer Umfrage in Großbritannien gefragt, wie viele Iraker als Folge der Invasion von 2003 getötet worden seien. Auch hier sprachen die Antworten für sich: Während laut wissenschaftlicher Studien bis zu einer Million irakische Männer, Frauen und Kinder umgekommen sind [77], meinte eine Mehrheit der befragten Briten, es hätte weniger als 10.000 Tote gegeben.

Die Feindbildgenese durch Medien hat seither kein Ende gefunden. Zu den derzeitigen US-Feindbildern, die weltweit medial verbreitet werden, gehören Russland („Kommunismus“ bzw. „Putinismus“), der IRAN (das Atomprogramm), Nordkorea (der „Schurkenstaat“ schlechthin), Assad („der neue Hitler“), der Daesh in Syrien/Irak/Libyen, die al-Shabaab Milizen in Somalia, die schiitischen Huthi-Rebellen im Jemen, al-Quaida (fast überall in der arabischen Welt), die Taliban in Afghanistan, muslimische Terroristen und natürlich China. Die USA sehen sich durch Atomraketenangriffe, Terrorismus, Biowaffenangriffe, schmutzige Bomben, Selbstmordanschläge, soziale Unruhen und Bürgeraufstände bedroht. Ein friedliches Leben erscheint unter diesen Bedrohungsszenarien undenkbar; das Land muss also weiter aufrüsten, um gegen all die Gefahren gewappnet zu sein.

Wir befinden uns in einem Informationskrieg, bei dem es um die Deutungs- und Meinungshoheit und damit um die Steuerung des gesellschaftlichen Weltbildes geht. Man vermittelt uns „wir sind die Guten“, und kaum jemand hat etwas dagegen einzuwenden. Von der Feindbildgenese und der systematischen Meinungsmanipulation in den Medien profitiert – nicht ganz überraschend – der MIK in den USA.

### TEIL 3- Nutznießer und Profiteure



### *Finanzielle Möglichkeiten und die Machtzentren des MIK*

Die USA verfügen derzeit für Sicherheits- und Kriegs- bzw. Militärausgaben über ein jährliches Gesamtbudget von offiziell rund 600 Milliarden Dollar. Dieser Betrag entspricht in

etwa der Gesamtsumme der Budgets aller 17 nachfolgenden Staaten. [43] Darüber hinaus gibt es in den USA Sonderbudgets für laufende Kriege und Sonderprogramme wie die militärische Hilfeleistung für die Verbündeten Israel, Ägypten und Saudi Arabien sowie für andere Länder, die sich in der Vergangenheit bis auf über 60 Milliarden summiert haben. [44] Die Kosten der Atomwaffenforschung werden im Budget des Energieministeriums versteckt, und auch die Budgets des Heimatschutzministeriums werden nicht als Verteidigungskosten dargestellt. Auf diese Weise kommen pro Jahr Hunderte Milliarden zu den offiziell angegebenen Beträgen hinzu, und die geheimen Kassen der Dienste werden budgetär gar nicht erst aufgeführt. Eine substanzielle Debatte über Rüstungsausgaben findet weder in der Politik noch in den Medien oder in der Gesellschaft statt, dafür wirken Schulen und Universitäten bei der Rekrutierung des US-Militärs mit.

3,2 Millionen Beschäftigte machen das US-Verteidigungsministerium zum weltweit größten Arbeitgeber und aufgrund des enormen Budgets zugleich auch zum größten weltweiten Auftraggeber.

Heute beherrschen 134 internationale Konzerne 40 Prozent des Welthandels, die 500 größten Konzerne beherrschen 52,8 Prozent und die 1.300 größten Konzerne 80 Prozent. Zwei Drittel dieser internationalen Konzerne haben ihren Hauptsitz in den USA. [45] Die US-Oligarchie lebt von der Verbrüderung der Machteliten aus Wirtschaft, Medien, Politik und Militär. Es ist ein intransparentes Macht Netzwerk des Gebens und Nehmens. Die wirtschaftlichen Interessen des Landes werden dabei zusätzlich durch den massiven Einfluss der USA auf den Internationalen Währungsfonds (IWF), auf die Weltbank, auf die WTO sowie auf die UN gewahrt.

Die eigentlichen Machtzentren des MIK in den USA befinden sich in der Wall Street, bei der Notenbank FED, in der Industriellenvereinigung der Konzerne, im Pentagon, im Weißen Haus, bei den Geheimdiensten, im Kongress, im Senat und – last but not least – bei den oben erwähnten rund 200 US-Familien sowie dem enorm einflussreichen AIPAC (American Israel Public Affairs Committee), welches jeder Präsidentschaftskandidat hofiert, um Wahlkampfunterstützung zu erhalten.

Der MIK bildet einen Staat über dem Staat, er ist eine Verbrüderung der Machteliten zur Erreichung ihrer jeweiligen Interessen. Dabei muss fairerweise angemerkt werden, dass diese Machteliten nicht nur in den USA zu finden sind – vergleichbare Netzwerke existieren in (fast) allen Ländern der Welt. Deutschland, England, Frankreich, Italien, Österreich, Israel, Russland, China ... Die Liste der Staaten, die von US-amerikanisch dominierten Kriegen und der Feindbildgenese mehr Bedeutung, Macht, Ansehen und Verdienstmöglichkeiten erhalten, ist lang. Eine Besonderheit des US-amerikanischen MIK ist aber die imperiale Macht, über die momentan ausschließlich die USA verfügen und die mit beständigen Kriegen verbunden ist. Der MIK besteht aus zahlreichen Gruppen und Institutionen, die im Folgenden näher

Das mächtige „US-Ungeheuer“ – die US-MIK-Hydra!  
Der Militärisch-industrielle-parlamentarische-Medien-Komplex!



Der Militärisch-industrielle-parlamentarische-Medien-Komplex – der MIK!  
Das mächtige Ungeheuer des US-Kriegsimperiums dürstet nach imperialen Kriegen



Der innere und entscheidende Zirkel des MIK wird durch fünf Institutionen bzw. Gruppen gebildet:

1. Die Hochfinanz mit der Wall Street als Vertreter des Finanzmarktes stellt einen der größten Machtfaktoren in den USA dar. Dazu gehören Goldman Sachs und zahlreiche andere Großbanken, Blackrock, die Carlyle Group, ca. 200 US-Familien, George Soros und die OSF und einige andere mehr. Die Hauptbetätigungsfelder dieser Gruppe sind die Finanzierung von Waffengeschäften und Kriegen, der Handel mit Anleihen und Aktien der Rüstungsindustrie sowie die Finanzierung der US-Rüstungsindustrie, der Staatsschulden und des US-Haushaltes. Als Hauptprofiteure der Geldschöpfung per

Kreditvertrag „aus dem Nichts“ betreiben sie das gesamte Schuldenmanagement des Landes und verfügen über die notwendigen Mittel, ihre Interessen durch großzügige Wahlkampf- und Parteispenden entsprechend zu fördern.

2. Der Präsident, der Verteidigungsminister, der Finanzminister sowie die Sicherheitsberater und andere verantwortliche Mitglieder der Regierung.
3. Das Pentagon als Zentrale für Kriegsplanung und -propaganda zur Ausweitung der Macht des Imperiums.
4. Die 16 US-Geheimdienste mit ihren insgesamt 107.000 bis 200.000 Angestellten. Zu den Aufgaben dieser Dienste gehören die Spionage, das Destabilisieren von Gruppen und Staaten, die Vorbereitung von Kriegen und die entsprechende Kriegspropaganda. Bei den hierzu eingesetzten Mitteln ist man nicht wählerisch, zu ihnen zählen Entführungen, Folter, Putsche, Bündnisse mit Terroristen, Morde (auch fingierte Selbstmorde) und Drohnterror mit zahllosen „Kollateralschäden“. Schätzungen zufolge beträgt die Höhe der geheimen schwarzen Kassen der Dienste über 60 Milliarden Dollar. Die offiziellen Budgets für Geheimdienste und Spionageabwehr sind noch um ein Vielfaches größer. [46]
5. Das US-amerikanische Militär, vor allem die verantwortlichen Generäle mitsamt den Kommandierenden der Drohnengeschwader und Todesschwadronen. Etwa 1,4 Millionen Soldaten im Inland sowie rund eine Million US-Soldaten im Ausland, Letztere verteilt auf über 800 US-Militärstützpunkte weltweit, profitieren insbesondere im Kriegsfall durch steigende Karrieremöglichkeiten. Hinzu kommen weitere 750.000 zivile Militärangehörige.

Die folgenden Gruppen sind verantwortliche Mitwirkende, die aber nicht aktiv an Entscheidungen im Hinblick auf die US-Kriegsführung beteiligt sind:

1. Die amerikanischen Medien. Wie bereits erwähnt, verfügen die sechs größten Medienkonzerne über 90 Prozent Marktanteil und befinden sich mehrheitlich im Besitz der Rüstungs- und Ölindustrie. Sie erhalten aus der von den Kriegen profitierenden Wirtschaft wichtige Anzeigengelder und berichten linientreu, wie es Regierung und Pentagon vorgeben. Dank „politisch korrekter“ Berichterstattung gehören Kriegspropaganda und Manipulationen hier zur Tagesordnung.
2. Die amerikanischen Politiker im Kongress und im Senat sowie Regionalpolitiker, die von der Waffenindustrie Wahlkampf- und Parteispenden erhalten. Auch Politiker, die sich von AIPAC finanzieren lassen, sind hier zu nennen. Sowohl Republikaner als auch Demokraten nehmen die Interessen der Rüstungsindustrie wahr. Politiker tätigen Waffengeschäfte für den Staat oder betreiben bei Staatsbesuchen im Ausland Lobbyarbeit für Waffengeschäfte, wofür sie aus der Industrie entlohnt werden.
3. Das Management der US-Waffenindustrie sowie deren Zulieferer insbesondere aus dem Technologiebereich. Je mehr Kriege und Bedrohungen es gibt, desto mehr Aufträge, Umsätze, Gewinne und damit verbundene Boni erhalten die beteiligten Unternehmen und deren leitende Mitarbeiter. Die größten 45 der 100 weltweit führenden Rüstungsunternehmen sind in USA zu finden. Dies gilt auch hinsichtlich des Umsatzes: Die ersten acht der zehn umsatzstärksten Unternehmen der Welt sind US-Firmen, die für 250 Milliarden Euro Rüstungsumsatz der US-Industrie sorgen und über 2,5 Millionen Menschen beschäftigen. [47] Weit über die Hälfte der Rüstungsausgaben des

Pentagons fließt an nur fünf Unternehmen, die heute den Weltmarkt für Großwaffensysteme dominieren: Lockheed-Martin, Boeing, Northrop Grumman, Raytheon und General Dynamics. [48]

4. Die NGOs, Think Tanks und Stiftungen, die den Geheimdiensten als Tarnorganisationen oder als nichtmilitärische Instrumente der Beeinflussung dienen.

Institutionen und Gruppen, die anschließend aufgeführt werden, sind Profiteure des MIK, aber keine aktiv gestaltenden Mitwirkenden. Die Folgen ihres Handelns sind gleichwohl tödlich:

1. Die Ölindustrie. Kein Krieg ohne Öl – das amerikanische Militär verbraucht die gleiche Menge an Öl wie ganz Griechenland.
2. Die Lobbyisten der amerikanischen Rüstungsindustrie.
3. Die Aktionäre und Investoren der amerikanischen Rüstungsindustrie.
4. Die militärischen Bereiche der NASA und der Weltraumtechnologieunternehmen, die mit Satelliten, Raketen und weiterer Technik zum US-Raketenabwehrschild und zu militärischer Satellitenaufklärung beitragen.
5. Das inländische Antiterrorismus-System mit Zehntausenden Mitarbeitern, das im DOJ (Justizministerium) angesiedelt ist und dessen Kosten in der Höhe von einigen Milliarden Dollar im Budget „versteckt“ sind. Da in den USA nur wenige Terroristen aktiv sind, wurde vor einigen Jahren die Definition von Terrorismus geändert, um diesen enormen Aufwand zu rechtfertigen. [49]
6. Militärische Söldner- und Sicherheitsfirmen wie Academi (zuvor Blackwater) oder DynCorp sowie Halliburton als Militärpartner.
7. Produzenten von Atomwaffenkomponenten, Raketen und anderen Trägersystemen.
8. Partner der NSA wie Google, Facebook und andere Telekommunikationsunternehmen, dazu Firmen für Abhörtechnologie, Softwareanbieter für Internetsicherheit, Cyberwar-Personal u. a. m.
9. Die Heimatschutzbehörde Homeland Security (DHS), Fema-Camp-Betreiber, die Transportsicherheitsbehörde (TSA) mit 43.000 Mitarbeitern mit Polizeibefugnissen u. a. m. [50]
10. Hochtechnologie-Mischkonzerne wie General Electric, Honeywell oder IBM, die zu den einhundert größten Vertragspartnern des Pentagons gehören und damit direkt von Kriegen profitieren. [51]
11. Militärische, wirtschaftliche und politische – teilweise CIA-nahe – Organisationen und deren Mitglieder, darunter Militärangehörige, Politiker und Medienvertreter auf der ganzen Welt. Im Folgenden werden nur einige der in Deutschland ansässigen bzw. aktiven Organisationen aufgeführt: Münchner Sicherheitskonferenz, Atlantikbrücke, Bilderberg-Konferenz, The Aspen Institute, Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Trilaterale Kommission, Atlantische Initiative, The German Marshall Fund of the USA, The American Institute for Contemporary German Studies, Deutsche Atlantische Gesellschaft, The American Council on Germany, The American Academy in Berlin, Transatlantic Policy Network, AmCham EU, The Atlantic Council of the United States, Brookings Institution, BRUEGEL, Carnegie Endowment for International Peace, Centre for European Policy Studies (CEPS), The Chamber of Commerce of the United States, Chatham House, The Council on Foreign Relations, Center for Strategic and International Studies, (CSIS), Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.

(DGAP), The European Policy Centre (EPC), European Round Table of Industrialists (ERT), European-American Business Council, The European Institute, The German Marshall Fund of the United States, Institut Francais des Relations Internationales (IFRI), TransEuropean Policy Studies Association (TEPSA), The Union of Industrial and Employers' Confederations of Europe (UNICE), The US Council on Competitiveness, The American Council on Germany. [52]

12. PR-Firmen und Verlage für mediale Kampagnen, Autoren für passende Bücher in Auftragsarbeit u.v.m.
13. Profiteur ist auch die seit einiger Zeit neu etablierte „Flüchtlings-Branche“, die – vornehmlich außerhalb der USA – erhebliche wirtschaftliche Vorteile aus der Not und dem Leid der fliehenden Menschen erzielt.
14. Last but not least: Fonds und andere Investoren, die US-Bonds (Staatsanleihen) kaufen und somit die Kriegspolitik der USA mitfinanzieren und mit zu verantworten haben.

Diese Liste ist unvollständig – das Netzwerk der Großkonzerne, Medien und Denkfabriken, in dem sich viele Journalisten der Leitmedien, Wirtschaftsbosse, Politiker und Wissenschaftler verfangen können, um ihre eigenen Interessen zu befriedigen, ist mächtig.

### ***Cui bono?***

Die Frage nach den Nutznießern der US-Kriege ist besonders seit 9/11 und dem Beginn des „War on Terror“ relevant geworden: Wer profitiert am meisten von den Kriegen, die seither geführt werden?

Die Nummer eins unter den Profiteuren ist unbestritten der amerikanische Militärisch-industrielle-parlamentarischer Medien-Komplex. Die drei größten US-Rüstungskonzerne Lockheed Martin, Northrop Grumman und Raytheon haben in den 15 Jahren nach 09/11 dank der Kriege in Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien exorbitant hohe Gewinne für ihre Investoren, Aktionäre und Geschäftsführer erzielt. [53] Laut einer Studie von Morgan Stanley sind die Aktien der großen US-Waffenfabrikanten in den vergangenen 50 Jahren um 27.699 Prozent gestiegen, die des übrigen Marktes nur um 6.777 Prozent. Damit lag der Kursgewinn in der Rüstungsindustrie vier Mal höher als in der zivilen Wirtschaft. In den vergangenen drei Jahren haben Lockheed Martin 149 Prozent, Northrup Grumman 114 Prozent und Raytheon 124 Prozent zugelegt [54], was jährliche Rendite-Raten im Bereich von 40 bis 50 Prozent bedeutet. Lockheed-Martin-Geschäftsführerin Marillyn A. Hewson sagte am 27.01.15 dazu, dass ihr *„Unternehmen die Unbeständigkeit im Mittleren Osten und der asiatisch pazifischen Region als Chance sehe, [... den] internationalen Absatz zu steigern. In diesen beiden Regionen, die Wachstumsmärkte für uns sind, erwarten wir, dass es einige Gelegenheiten für uns geben wird, um unser Potenzial [Waffen, Anm. d. A.] an den Mann [Soldaten, Anm. d. A.] zu bringen.“* [55]

Der israelische MIK liegt vermutlich auf Platz zwei der Profiteure. Seit 1991 wurden über vier Millionen Muslime durch die US-Streitkräfte und ihre verbündeten Vasallen in völkerrechtswidrigen US-Angriffskriegen, die auf Lügen basierten, getötet. Die USA haben den Nahen und Mittleren Osten in ein Chaos gestürzt. Failed States mit hochbewaffneten Terrorbanden, Territoriums- und Machtkämpfe sowie Unruhen vor allem im Irak, in

Afghanistan, Libyen und Syrien haben zu Millionen von Flüchtlingen geführt. Die arabischen Gegner Israels wurden destabilisiert und Israel selbst als regionale Hegemonialmacht gestärkt.

Platz drei nehmen die europäischen NATO-Verbündeten und andere Bündnispartner sowie deren eigene MIK ein – sie alle profitieren von den US-Kriegen im Nahen und Mittleren Osten.

Schließlich profitieren selbstverständlich auch die USA insgesamt durch den Ausbau ihrer Position als Imperium und durch die Aufrechterhaltung des Dollars als Leitwährung. In einer Wirtschaft, die vom Krieg abhängig ist, sind Kriege unverzichtbar. In einem Land wie den USA, in dem weit über fünf Millionen Menschen direkt von der Kriegswirtschaft abhängig sind [56], gibt es eine entsprechend starke Lobby. In der Rüstungsindustrie werden bis zu 35 Prozent des Umsatzes für Provisionen an Politiker und Waffenhändler sowie als Anzeigengelder für die Medien ausgegeben [57]. Man spricht davon, dass 40 Prozent der weltweiten Korruption im Waffenhandel stattfindet, denn hier treffen drei besonders korruptionsanfällige Berufsgruppen aufeinander: Waffenlobbyisten, Medienvertreter und Politiker.

### *Von der Leitwährung zur Leidwährung*

Der Dollar als internationale Leit- und Reservewährung wird von den USA als Hebel zur Aneignung der globalen Kaufkraft eingesetzt. Nahezu alle Währungen sind mit dem Dollar und US-Staatsanleihen als Reservewährung unterlegt. Die USA finanzieren ihr Handelsbilanzdefizit über den Verkauf von Staatsanleihen und über neu gedruckte Dollarnoten – ein Vorgehen, das zur Inflation führt und von Dollarinhabern weltweit durch Kaufkraftverlust getragen wird. [58] Diese Aneignung eines großen Teils der globalen Kaufkraft kann als US-Schuldenimperialismus bezeichnet werden. Bei Fälligkeit von Staatsanleihen werden neue Staatsanleihen herausgegeben und weitere Dollars gedruckt. Die dauernde Umschuldung der US-Staatsschulden durch neue Staatsanleihen sowie der inflationäre Dollardruck werden der ganzen Welt faktisch als „Steuer“ auferlegt. Dies kann die USA solange fortsetzen, wie Investoren darauf vertrauen, dass Investitionen in US-Staatsanleihen eine sichere und profitable Anlageform darstellen.

Der weitgehend verborgene Dollarkreislauf durch Auslandsinvestitionen in US-Staatsanleihen und Kapitalzufluss in die USA ergibt eine steigende Nachfrage nach dem Dollar. Dies führt zur weiteren Geldschöpfung durch die FED und zur Finanzierung der Rüstungsindustrie, der US-Kriege und des US-Defizits. Die Dollarnachfrage durch den Handel mit Öl und weiteren Rohstoffen sorgt gleichzeitig dafür, dass das Vertrauen in US-Staatsanleihen erhalten bleibt und dass der US-Wirtschaft ständig Kapital zufließt. [59]

Die auf diese Weise privilegierte Position der USA setzt voraus, dass der Dollar sein Monopol als internationale Leit- und Reservewährung absehbar nicht verliert. Eine wichtige Größe zur Währungsbewertung, die Gesamtdollarumlaufmenge, wird seit Jahren von der FED nicht mehr veröffentlicht: Müssten Kriege direkt mit Steuern anstatt mit umgeschuldeten Staatsschulden finanziert werden, die die gegenwärtige und nicht erst die zukünftige Generation belasten, so gäbe es sie wahrscheinlich nicht.

Investitionen in US-Staatsanleihen bedeuten also eine Finanzierung der US-Rüstungsindustrie und der US-Kriege und haben daher zumindest in einem ethischen Aktienfonds nichts verloren. Winslow Wheeler vom Center for Defense Information in Washington: „Frieden können sich die USA gar nicht leisten, da die Kriege und die Angst vor neuen Anschlägen der Motor der US-Wirtschaft sind.“ [73]

### *Auch beim Terrorismus sind die USA führend ...*

Der „War on Terror“ erscheint als Geschenk des Himmels für den MIK. Wurde er vielleicht sogar in einem MIK-nahen Think Tank für die möglichst endlose US-Kriegsführung erdacht? Eine US-Drohnenrakete vom Typ Hellfire kostet 68.000 Dollar [60] und kommt dank Barack Obama immer häufiger zum Einsatz. Der Friedensnobelpreisträger weitete das Drohnenprogramm der USA radikal aus, das nach seiner Auffassung aber keinen Krieg darstellt, bei dem der Kongress ja ein Mitspracherecht hätte. Die wöchentlich vom Präsidenten unterzeichnete „Kill-Liste“ hat es bis in die Massenmedien geschafft.

Regelmäßige Drohntötungen, die auf Metadaten basieren, ohne Prozess stattfinden, zu einer enorm großen Anzahl unbeteiligter Opfer führen und damit letztlich neue Terroristen erzeugen – all dies lässt sich mit den Menschenrechten, mit gesundem Menschenverstand und mit Empathie nicht in Einklang bringen. Die aktuelle US-Regierung und ihre Vorgänger haben ein Drohnenprogramm aufgesetzt, das eine der verheerendsten Triebfedern des Terrorismus und der Destabilisierung weltweit darstellt. Der inzwischen international bekannte Aussteiger Brandon Bryant war von 2005 bis 2011 Drohnenpilot der US-Streitkräfte. Allein seine Gruppe tötete während dieser Zeit per Knopfdruck 1.626 Menschen. [61] Obwohl der Drohnenkrieg bereits über 15.000 Opfer gefordert hat, wird er in den öffentlichen Medien weitgehend ausgeblendet.

Präsident Obama hat in seinen beiden Amtszeiten „nebenbei“ sechs Kriege unterzeichnet und befiehlt, vom fortgesetzten Betrieb der US-Foltergefängnisse ganz zu schweigen. Terrorismus wird seitens der Militärs als eine nichtlegitimierte Gewalt verstanden, die eine Bevölkerung in Schrecken versetzt, um so bestimmte politische Ziele zu erreichen. Diese Definition kann jedoch auch auf die „Antiterrorismus“-Aktionen der USA angewendet werden: Die von der US-Regierung legitimierten Tötungen, Anschläge, Drohnenkriege, Killerkommandos, Todesschwadronen, Entführungen, Folterungen und gesetzeswidrigen Inhaftierungen machen die USA zum größten Terrorstaat weltweit. Ihre Missachtung der Menschenrechte und des Völkerrechts, selbst die Missachtung des Kriegsrechts sowie der ständige Bruch von internationalen Gesetzen bestätigen diese Einschätzung immer wieder. Noam Chomsky, einer der weltweit bekanntesten Intellektuellen und seit den 1960er-Jahren ein prominenter Kritiker verschiedener Aspekte der US-amerikanischen Politik, sagte am 22.01.13 in einem Interview mit Press TV: *„Ich habe die offiziellen Definitionen über Terrorismus genommen, die sehr gut sind, ich nahm die Definition so, wie sie im amerikanischen und britischen Gesetz stehen, die eine gute Definition sind, nur es gibt ein Problem: Wenn man diese anwendet, dann kommt dabei heraus, die Vereinigten Staaten sind der führende Terrorstaat der Welt.“* [62]

Mattea Kramer weist darauf hin [63], dass Washington den Massenmord an Zivilisten durch Drohnen und Raketenangriffe auf Hochzeiten, Beerdigungen, Fußballspiele von Kindern, Krankenhäuser und Altenheime ausgeweitet hat. Es gibt kaum etwas, was die Abwesenheit moralischer Integrität und eines moralischen Gewissens besser illustriert als die Apostrophierung Tausender ermordeter Zivilisten als „Kollateralschaden“.

Invasionen, Bombardierungen und Drohnenmorde haben sich in der Terrorismusbekämpfung als Fehlschlag erwiesen. Es ist offensichtlich, dass derartige Gewalt nur weitere Terroristen hervorbringt und dass gescheiterte Staaten die territoriale Basis für Terrornetzwerke bilden. Trotzdem schweigt fast die ganze Welt – von wenigen Ausnahmen abgesehen – zu dieser amerikanischen Politik. Auch die Zahl der zivilen Opfer hat sich durch die derzeitige US-Kriegsführung mit vorwiegend luftwaffengestützten Bombardierungen enorm erhöht. Das Bomben-Geschäft ist ein Bombengeschäft. Lag der Anteil der zivilen Opfer im Ersten Weltkrieg „nur“ bei 10 Prozent und im Zweiten Weltkrieg bei 40 Prozent, so sind es in Irak und Afghanistan bereits 70 bis 90 Prozent. Der Drohnenkrieg der USA produziert sogar bis zu 95 Prozent ziviler Opfer. [64] Lässt sich dieser Wahnsinn erst begreifen, wenn in München oder Wien Menschen durch Drohnen der USA getötet werden?

Zu einem anderen Aspekt der modernen Kriegsführung: Im Laufe des Irakkrieges setzte die Koalition aus den USA und Großbritannien bis zu 2000 Tonnen Uranmunition ein. [65] Die radioaktive Belastung in den betroffenen Regionen ist heute stellenweise um 180 Mal höher als die natürliche Strahlenbelastung. Leukämie und Karzinome sind um mehr als das Zehnfache angestiegen, Missbildungen bei Neugeborenen haben im letzten Jahrzehnt drastisch zugenommen. [66] Obwohl es Wissenschaftler gibt, die eine von der Uranmunition ausgehende Folgegefahr bestreiten, weist das deutsche Militär seine Soldaten an, beim Umgang mit Uranmunition Schutzbekleidung zu tragen. [67]

Verbrechen gegen das Völkerrecht und Kriegsverbrechen werden nicht geahndet, da die USA sich weigern, sich dem internationalen Strafgerichtshof in Den Haag zu unterwerfen. Für den Fall einer Anklage gegen US-Bürger, US-Soldaten oder US-Regierungsverantwortliche hat man den Niederlanden sogar mit einem Einmarsch gedroht. [68]

Das aktuelle Pentagon-Handbuch zum Kriegsrecht liest sich wie eine Blaupause für den „totalen Krieg“ und für eine Militärdiktatur. Im Wesentlichen ist es eine Anleitung, wie man das Völkerrecht und US-Gesetze bricht und Kriegsverbrechen begeht. Es setzt nicht nur die internationalen Menschenrechtsverträge, sondern auch die US-Verfassung selbst außer Kraft. Das Handbuch erlaubt die Tötung von Zivilisten in bewaffneten Konflikten und massenhafte Inhaftierungen durch das US-Militär. Journalisten dürfen zensiert und sogar als Spione behandelt werden, wenn die Generäle dies für notwendig erachten. Das Handbuch stellt schließlich sogar den Einsatz von Atomwaffen frei und lässt Napalm, Geschosse aus angereichertem Uran, Streubomben und andere Waffen zu. [69]

***Notwendige Bedingungen, erfolgreich Kriege zu führen***

Um erfolgreich Kriege zu führen, wird jeder der folgenden acht Punkte benötigt – könnte man nur einen dieser Punkte unterbinden, wäre bald Schluss mit dem Morden. Zur erfolgreichen Kriegsführung sind unabdingbar:

1. ein Feindbild, d.h. ein „unmenschlicher Feind“ als Bedrohung;
2. die Zustimmung der eigenen Bevölkerung;
3. Waffen und Kriegsgerät;
4. „Verbrauchsmaterial“: Munition, Bomben, Granaten, Raketen;
5. Treibstoff, Öl;
6. Geld und Finanzierung;
7. willige Soldaten;
8. Nachschub im weitesten Sinne (Essen).

Das Hauptproblem, warum es in unserem System keinen Frieden gibt, liegt auf der Hand: Mit Frieden lässt sich kein Geld verdienen, mit Krieg dagegen enorm viel. Darüber hinaus verfügen die Kriegsprofiteure über sehr viel Geld und den nötigen Einfluss auf Medien und Politik. Die Friedensbewegung hingegen ist quasi mittellos und hat kaum Möglichkeiten, mithilfe von Medien oder Politik etwas zu bewirken.

Obwohl die Politik das Leben aller Menschen beeinflusst, beschäftigen sich die meisten von uns primär mit persönlichen Themen, wozu eine entsprechende Medienpropaganda mit beiträgt. Kritische Sach- und Fachbücher zu wichtigen Themen finden in breiten Bevölkerungskreisen kaum Beachtung.

Der Krieg Reich gegen Arm macht aber selbst bei den Soldaten nicht halt: Die Rüstungsindustrie bemüht sich, ihren Anteil am Verteidigungsbudget zu erhöhen, indem man Kürzungen bei Soldaten- und Versehrtenrenten sowie bei der gesundheitlichen Nachbehandlung der Kriegsleiden von Soldaten durchsetzen will. Die US-Soldaten, die ihr Leben und ihre Gesundheit riskiert haben, die körperliche wie seelische Schäden davongetragen haben, sind damit ein weiterer Verlierer. Die Selbstmordrate von Kriegsveteranen ist beträchtlich. [70]

Mit dem weltweiten Militärbudget nur weniger Tage wäre es möglich, den Hunger und die Armut auf der Welt ein für allemal zu beseitigen. Der Folgerung Jean Zieglers, dass jedes Kind, das heute an Hunger stirbt, ermordet werde, kann daher nicht widersprochen werden. Solange Hunger auf der Welt besteht, sind Militärausgaben Diebstahl und Mord an den Hungrigen.

Man sollte diese Fakten und Zusammenhänge kennen und durch Verbreitung zur weiteren Aufklärung und Bewusstseinsbildung beitragen. Es liegt an der Zivilgesellschaft, hier Änderungen herbeizuführen, die die Grundvoraussetzung einer friedlichen Welt sind. Mit Billigung, Unterstützung oder aufgrund der Ignoranz einer Mehrzahl der Bürger werden schlimmste Gräueltaten wie Folter und Massenmorde bis hin zum Völkermord begangen. Dass eine Mehrheit der Menschen heute noch davon überzeugt ist, dass diese Taten moralisch nicht verwerflich wären, ist einem medialen Empörungs- und Meinungsmanagement geschuldet, welches die Folgen der Gräueltaten moralisch unsichtbar macht.

Da eine internationale Verbrüderung der Machteliten in den Bereichen Wirtschaft, Medien und Politik stattgefunden hat, sind „unsere“ Machteliten in Brüssel, Berlin, Rom, Wien, London, Paris oder Madrid für die amerikanischen Kriege mitverantwortlich. In einer Demokratie tragen wiederum alle Bürger die Verantwortung für das Handeln ihrer Eliten. Das betrifft jeden Einzelnen, da wir alle gemeinsam die Verantwortung für unser demokratisches System und den Erhalt unserer Rechte haben. Wenn sich die Mehrheiten der Bevölkerungen, die überall auf der Welt nicht Nutznießer, sondern Leidtragende des Systems sind, zusammenschließen, dann hat der Krieg keine Chance mehr. Die überwiegende Mehrheit der Menschen hat vom Krieg keinen persönlichen Vorteil und will Frieden. Dafür müssen jedoch viele Illusionen aufgegeben werden: die Illusion der Informiertheit, die Illusion der Freiheit und die Illusion, dass unser gegenwärtiges politisches System den Gipfelpunkt der Demokratie darstellen würde. Schließlich muss die Illusion aufgegeben werden, dass es „von selbst“ oder ohne unser Handeln besser werden kann.

Die Unterstützung des US-Kriegsimperiums durch Europa, zu der die Ramstein-Basis zur Steuerung der Drohnenmorde, die Weitergabe von Metadaten europäischer Satelliten, die politische und mediale Verstärkung der US-Feindbilder und Kriegshetze ebenso gehören wie die diversen Sanktionen und Embargos, muss beendet werden. Der Amoklauf der USA durch den Mittleren Osten und Nord-Afrika wurde auch durch die Europäer ermöglicht. Heute spüren auch die Europäer die Konsequenzen dieser Politik, wenn Millionen von Flüchtlingen versorgt werden müssen.

Da wir in der Demokratie gemeinsam stark sind, können wir gemeinsam auch unsere Gesellschaften zu wirklichen Demokratien weiterentwickeln und unser Wirtschaftssystem fair gestalten. Lösungen, um Frieden und Fairness zu erreichen, sind vorhanden – es fehlt nur noch am Willen und an der Umsetzungskraft. Noch. Alle Menschen können zwischen richtig und falsch, gut und böse unterscheiden. Wenn immer mehr Menschen anfangen, kritisch zu denken und sich zu engagieren, ist ein wichtiger Schritt in Richtung Frieden getan.

Nachtrag:

Ein Weg zum Frieden

Frieden ist ein menschliches **Grundrecht und Grundbedürfnis**, die Basis für ein menschenwürdiges Leben. Aktuell gibt es über dreißig kriegerische Konflikte auf der Welt, vom Krieg reich gegen arm, der jährlich allein 20-30 Millionen Hunger-Opfer fordert, ganz abgesehen. Dessen „Kriegswaffen“ sind u.a. die ungezügelter Nahrungsmittelspekulation, systematischer Landraub, industrielle Fischfangflotten, die Schuldknechtschaft, westliche Agrarförderungen und aufgrund von westlichen Krediten auch der Rohstoffraub durch internationale Konzerne.

Für **Frieden** benötigt es die

- Bereitschaft bzw. den Willen zum Frieden
- Gleichbehandlung aller
- Fairness für alle
- Einhaltung der Menschenrechte

- Einhaltung des Völkerrechtes
- Einhaltung der Grundrechte der UN-Charta
- Bekenntnis zur historischen Wahrheit
- Dialoge und Konfliktlösungsfähigkeit
- Freie Journalisten als Kontrolle der Macht

Ein erster Schritt zum Frieden wäre eine Aufspaltung der großen Konzerne in zivile und militärische Bereiche und die Veröffentlichung aller Aktionäre des militärischen Segments. Damit kann eine öffentliche Ächtung der Blutprofiteure stattfinden, was zu einer ersten Kapitalverschiebung führen wird, da verschiedene Institutionen eigentlich verpflichtet sind, nicht in die Rüstungsindustrie zu investieren, dies aber bei Mischkonzernen nicht steuern können.

Ein weiterer Motivationsschub für eine Kapitalflucht wäre durch eine maximale Besteuerung der Rüstungsprofite sehr leicht zu erreichen. Der Abbau/Umbau, ja eine Umrüstung der militärischen Produktionen in zivile & produktive bzw. gemeinwohldienliche Produktionen oder Dienstleistungen wäre die zwingende Folge, wenn Kapitaleigner nicht auf Rendite verzichten wollen. Die aus den Rüstungsprofiten erzielten Steuereinnahmen lassen sich für Flüchtlingsbetreuung, Hungerbekämpfung und Ausgleich der sozialen Ungleichheit sowie für Reparationszahlungen an die kriegsverwüsteten Länder sinnvoll nutzen.

**Zu weiteren notwendigen Maßnahmen, zu denen auch jeder Einzelne, zumindest was die ersten Punkte angeht, beitragen kann, gehören:**

1. die Aufklärung der Menschen auf der ganzen Welt über die Hintergründe der jetzigen Situation
  2. eine weltweite öffentliche Debatte und Auseinandersetzung über die Kriegsursachen
  3. aktive Aktionen von Friedensbotschaftern mit „Friedenspropaganda“ weltweit
  4. die Organisation von Bankruns in den USA und Verlust von Auslandskapital
  5. der Ausstieg aus dem Öl-Dollar
  6. der Boykott von US-Staatsanleihen, US-Produkte bis hin zu Reisen in die USA.
  7. die Abschaffung der Dollar-Leitwährung und die Einführung eines Währungskorb der Hauptwährungen
- 
1. die Entmilitarisierung der USA auf ein Maß, das ihrer tatsächlichen ökonomischen Stärke entspräche, somit wäre die USA wieder eine von mehreren Supermächten und die frei werdenden Mittel könnten zur Schuldenverminderung verwendet werden.

Vor allem die westlichen Demokratien haben Mitverantwortung für das TUN bzw. die Verbrechen der Eliten. Und das betrifft auch jeden Einzelnen, der sich nicht dagegen engagiert, da ja WIR die Verantwortung für unser demokratisches System und Erhalt unserer Rechte haben.

Die Machteliten in Brüssel, Berlin, Rom, Wien, London, Paris, Madrid, .... sind letztendlich auch für die Kriege mitverantwortlich. Es hat international eine Verbrüderung der Machteliten im Bereich Wirtschaft, Medien & Politik stattgefunden – nicht nur in den USA.

Schließt sich der Teil der Bevölkerung, der überall auf der Welt Systemverlierer ist, zusammen, haben der Krieg und andere Ungerechtigkeiten keine Chance mehr. Diese überwiegende Mehrheit der Gesellschaft hat von Krieg keinen persönlichen Vorteil und will Frieden.

Dafür müssen viele Illusionen aufgegeben werden. Die Illusion der Informiertheit, die Illusion der Freiheit und die Illusion der Demokratie. Auch die Illusion von freien Medienvertretern und Volksvertreter. Die Illusion dass es ohne uns oder von selbst besser wird, muss ebenfalls begraben werden.

Die Unterstützung des US-Kriegsimperiums durch Europa, wie z.B. durch die Drohnenmorde gesteuert von Ramstein, durch europäische Satelliten und Weitergabe von Metadaten, durch politische und mediale Verstärkung der US-Feindbilder, durch Kriegshetze, durch Sanktionen, Embargos müssen beendet werden.

Der Amoklauf der USA durch den Mittleren Osten und Nord-Afrika wurde auch durch die Europäer ermöglicht. Heute „leiden“ die Europäer unter den Konsequenzen, wenn Millionen von Flüchtlingen aus diesen Kriegen versorgt werden müssen.

Da wir in der Demokratie gemeinsam stark sind, könnten wir gemeinsam auch gleichzeitig unsere Demokratien zu wirklichen Demokratien weiterentwickeln und unser Wirtschaftssystem fair gestalten. Lösungen um Frieden und Fairness zu erreichen, sind vorhanden, es fehlt am Willen und an der Umsetzungskraft. Noch. Alle Menschen können zwischen richtig oder falsch, Gut und Böse unterscheiden und haben daher Rechtserkenntnisfähigkeit.

Fangen mehr Menschen wieder an, kritisch zu denken, und sich zu engagieren ist ein wichtiger Schritt in Richtung Frieden getan. Dieser (langwierige aber hoffentlich nicht langweilige) Artikel wollte zum Denken und Handeln anregen und die **Haupttriebkräfte und Ursachen** vieler US-Kriege als notwendiges „Feindbild“ der Friedensbewegung und Menschheit ein wenig näher zu bringen.

Wenn du deinen Feind (MIK) nicht kennst, wirst du die Schlacht verlieren. Wenn du dich nicht kennst, auch. Zwei Regeln des Krieges eines alten chinesischen Kriegsphilosophen. Mir gefällt das Wort Engagement gegen Unrecht anstatt Kampf als Friedensaktivist besser. In der Hoffnung dass die Menschheit ihre Ignoranz, die Unwissenheit und ihre Passivität überwindet und die wichtigen Belange in unserem, und unserer Kinder Leben erkennt. Viele Journalisten und Politiker sollten sich schämen da mitzumachen und so politisch korrekt zu sein, also unkritisch. Übrigens: Anti-Amerikanismus ist ebenso ein Propagandakonzept gegen notwendige und konstruktive Kritik gegen das Kriegsimperium. Wie: Verschwörungstheoretiker, die Nazikeule, die Antisemitenkeule, etc. ... gerne gegen Kritiker eingesetzt werden.

**Frieden – Peace – Mir – Pax – Salam – Shalom – Pace ... Amen für Wahrheit**



## Quellen:

- [1] [https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4risch-industrieller\\_Komplex](https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4risch-industrieller_Komplex)
- [2] [www.neopresse.com/politik/das-argument-verschwörungstheorie-und-sein-cia-ursprung/](http://www.neopresse.com/politik/das-argument-verschwörungstheorie-und-sein-cia-ursprung/)
- in den Medien erstmals mit dem Warren Report zur Ermordung John F. Kennedys.
- [3] [www.youtube.com/watch?v=9sLKIMe4p2Q](http://www.youtube.com/watch?v=9sLKIMe4p2Q)
- [4] <https://derhonigmansagt.wordpress.com/tag/prohibition/>
- [5] [www.youtube.com/watch?v=46pA-C2ciGI](http://www.youtube.com/watch?v=46pA-C2ciGI)
- [6] <http://journals.cambridge.org/action/displayAbstract?fromPage=online&aid=9354310>
- [7] [www.berliner-zeitung.de/ein-whos-who-der-politik-und-wirtschaft-16036258](http://www.berliner-zeitung.de/ein-whos-who-der-politik-und-wirtschaft-16036258)
- [8] [www.deutschlandfunk.de/keine-stimme-fuer-vorbestrafte-us-buerger.799.de.html?dram:article\\_id=225793](http://www.deutschlandfunk.de/keine-stimme-fuer-vorbestrafte-us-buerger.799.de.html?dram:article_id=225793)
- <https://denkbonus.wordpress.com/2015/04/28/usa-wahlen-ohne-wahler/>
- [9] Charles Wright Mills: The Power Elite (dt. C.W.M.: Die amerikanische Elite. Gesellschaft und Macht in den Vereinigten Staaten).
- [10] [www.youtube.com/watch?v=NxdzxGUDFd0](http://www.youtube.com/watch?v=NxdzxGUDFd0)

- [10.1] <http://alles-schallundrauch.blogspot.co.at/2012/04/obama-hat-anlasslich-des-holocaust.html>
- [11] [https://en.wikipedia.org/wiki/The\\_One\\_Percent\\_Doctrine](https://en.wikipedia.org/wiki/The_One_Percent_Doctrine)
- [11.1] [https://de.wikipedia.org/wiki/Full-spectrum\\_dominance](https://de.wikipedia.org/wiki/Full-spectrum_dominance)
- [12] [https://de.wikipedia.org/wiki/Project\\_for\\_the\\_New\\_American\\_Century](https://de.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century)
- [13] [www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=28017](http://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=28017)  
[www.heise.de/tp/artikel/45/45221/1.html](http://www.heise.de/tp/artikel/45/45221/1.html)
- [14] <http://library.fes.de/gmh/main/pdf-files/gmh/1989/1989-08-a-501.pdf>
- [15] [www.digitalis.uni-koeln.de/JWG/jwg\\_147\\_101-112.pdf](http://www.digitalis.uni-koeln.de/JWG/jwg_147_101-112.pdf)
- [16] [www.heise.de/tp/artikel/19/19434/1.html](http://www.heise.de/tp/artikel/19/19434/1.html)
- [17] [www.bpb.de/apuz/27289/der-neue-militaerisch-industrielle-komplex-in-den-usa?p=all](http://www.bpb.de/apuz/27289/der-neue-militaerisch-industrielle-komplex-in-den-usa?p=all)
- [18] Udo Ulfkotte: Gekaufte Journalisten. Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 301.
- [19] Vgl. Anm. 18, Seite 302.  
[www.rollingstone.com/music/pictures/rolling-stones-biggest-scoops-exposes-and-controversies-2-aa-624/journalists-exposed-as-secret-cia-operatives-81185346](http://www.rollingstone.com/music/pictures/rolling-stones-biggest-scoops-exposes-and-controversies-2-aa-624/journalists-exposed-as-secret-cia-operatives-81185346)
- [20] [www.dawatmedia.com/afghanistan-crimes-peace-by-bruce-richardson/](http://www.dawatmedia.com/afghanistan-crimes-peace-by-bruce-richardson/)
- [21] Vgl. Anm. 18, Seite 302.
- [22] [http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:AqFTJtOEVxUJ:www.antikrieg.com/aktuell/2014\\_03\\_09\\_scheinheiligkeit.htm+&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=at](http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:AqFTJtOEVxUJ:www.antikrieg.com/aktuell/2014_03_09_scheinheiligkeit.htm+&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=at)
- [23] Vgl. Anm. 18, Seite 192–194.
- [24] [www.heise.de/tp/artikel/45/45221/1.html](http://www.heise.de/tp/artikel/45/45221/1.html)
- [25] [www.youtube.com/watch?v=3QAgCFjNXJE&nohtml5=False](http://www.youtube.com/watch?v=3QAgCFjNXJE&nohtml5=False)
- [26] [www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M](http://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M)
- [27] [www.europnews.org/2012-02-29-medienmanipulation-pentagon-beschafft-27000-spezialisten-mit-jahresbudget-von-47-milliarden-dollar.html](http://www.europnews.org/2012-02-29-medienmanipulation-pentagon-beschafft-27000-spezialisten-mit-jahresbudget-von-47-milliarden-dollar.html)

[28] Vgl. Anm. 18, Seite 45.

[29] Vgl. Anm. 18, Seite 43.

[30] [www.amazon.de/Die-Kriegsverk%C3%A4ufer-Geschichte-US-Propaganda-1917-2005/dp/3518124153](http://www.amazon.de/Die-Kriegsverk%C3%A4ufer-Geschichte-US-Propaganda-1917-2005/dp/3518124153)

[31] Vgl. Anm. 18, Seite 169 sowie Artikel Nachdenkseiten.

[32] Vgl. Anm. 18, Seite 169 sowie Artikel Nachdenkseiten.

[33] Vgl. Anm. 18, Seite 129.

[34] Vgl. Anm. 18, Seite 96, 97.

[35] <https://de.wikipedia.org/wiki/Propagandamodell>

[36] [www.youtube.com/watch?v=QFUbsLZWMtE](http://www.youtube.com/watch?v=QFUbsLZWMtE)

[37] [www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M](http://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M)

[38] [http://de.wikimannia.org/Edward\\_Bernays](http://de.wikimannia.org/Edward_Bernays)

[39] [www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=26804](http://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=26804)

[www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M](http://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M)

[40] [www.zeit.de/wissen/geschichte/2014-07/vietnam-krieg-usa-50-jahre](http://www.zeit.de/wissen/geschichte/2014-07/vietnam-krieg-usa-50-jahre)

[41] [www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/irak-krieg-powell-schandfleck-meiner-karriere-1255325.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/irak-krieg-powell-schandfleck-meiner-karriere-1255325.html)

[42] Falter Wochenzeitschrift 43/14.

[43] <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-den-hoechsten-militaerausgaben/>

[44] [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie\\_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?\\_vl\\_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do)

[45] [http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/europa/4693825/Jean-Ziegler\\_TTIP-ist-das-Armageddon-der-Endkampf](http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/europa/4693825/Jean-Ziegler_TTIP-ist-das-Armageddon-der-Endkampf)

[46] [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie\\_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?\\_vl\\_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do)

[www.kritisches-netzwerk.de/content/das-grosse-geld-hinter-dem-krieg-der-militaerisch-industrielle-komplex](http://www.kritisches-netzwerk.de/content/das-grosse-geld-hinter-dem-krieg-der-militaerisch-industrielle-komplex)

[47] [www.sipri.org/](http://www.sipri.org/)

[48] [www.bpb.de/apuz/27289/der-neue-militaerisch-industrielle-komplex-in-den-usa?p=all](http://www.bpb.de/apuz/27289/der-neue-militaerisch-industrielle-komplex-in-den-usa?p=all)

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/36491/umfrage/top-10-ruestungsunternehmen-der-usa-nach-vertragssummen-in-2004/>

[49] Noam Chomsky: Power and Terror. US-Waffen, Menschenrechte und internationaler Terrorismus

[50] [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie\\_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?\\_vl\\_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do)

[51] [www.wri-irg.org/de/nonviolence/br67berrigan-de.htm](http://www.wri-irg.org/de/nonviolence/br67berrigan-de.htm)

[www.sipri.org/](http://www.sipri.org/)

[52] Vgl. Anm. 18, Seite 170f., 188–192, 303–304.

[53] Vgl. Anm. 18, Seite 73–78.

[54] [www.neopresse.com/politik/die-irrsinnigen-profite-des-militaerisch-industriellen-komplexes/](http://www.neopresse.com/politik/die-irrsinnigen-profite-des-militaerisch-industriellen-komplexes/)

[55] [www.youtube.com/watch?time\\_continue=5&v=u9h3BzNJass](http://www.youtube.com/watch?time_continue=5&v=u9h3BzNJass)

[56] [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie\\_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?\\_vl\\_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do)

[57] Andrew Feinstein: Waffenhandel, das globale Geschäft mit dem Tod / Jürgen Grässlein: Schwarzbuch Waffenhandel. Wie Deutschland am Krieg verdient.

[59] [www.sopos.org/aufsaeetze/54ad12cc102f7/1.phtml](http://www.sopos.org/aufsaeetze/54ad12cc102f7/1.phtml)

[60] [www.therichest.com/luxury/most-expensive/the-most-expensive-missiles-in-the-world/?view=all](http://www.therichest.com/luxury/most-expensive/the-most-expensive-missiles-in-the-world/?view=all)

[61] [www.youtube.com/watch?v=AaKB79tWhDU&index=371&list=PL1eFyfyVP6gg-USHhdLS6kDFvBd6WHC8w](http://www.youtube.com/watch?v=AaKB79tWhDU&index=371&list=PL1eFyfyVP6gg-USHhdLS6kDFvBd6WHC8w)

[62] [www.youtube.com/watch?v=vRbnPA3fd5U](http://www.youtube.com/watch?v=vRbnPA3fd5U) [www.youtube.com/watch?v=272vNvH0-jc](http://www.youtube.com/watch?v=272vNvH0-jc)

<http://alles-schallundrauch.blogspot.co.at/2013/01/chomsky-usa-ist-der-fuhrende.html>

[63] <http://n8waechter.info/2016/03/paul-craig-roberts-washingtons-aussenpolitik-ist-mord/>

[64] Norman Solomon: War made easy (Nachweis der 70–90 % Kollateralschaden bei US-Kriegen).

[65] <https://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg>

[66] [www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/sendung/swr/2013/irak-uranmunition-100.html](http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/sendung/swr/2013/irak-uranmunition-100.html)

[67] [www.sipri.org/](http://www.sipri.org/)

[68] <http://m.spiegel.de/politik/ausland/a-200430.html>

[69] [www.wsws.org/de/articles/2016/01/09/pent-j09.html](http://www.wsws.org/de/articles/2016/01/09/pent-j09.html)

[70] [http://news1.orf.at/071115-18719/?href=http%3A%2F%2Fnews1.orf.at%2F071115-18719%2F18720txt\\_story.html](http://news1.orf.at/071115-18719/?href=http%3A%2F%2Fnews1.orf.at%2F071115-18719%2F18720txt_story.html)

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-01/us-soldaten-selbstmordrate>

[70] <https://www.youtube.com/watch?v=vBCBOeauEbg> ZDF-Doku!!! **Die Medienlandschaft wird beherrscht von 6 multinationalen Konzernen, davon 4 Rüstungskonzerne und 2 Energiekonzerne.** <http://www.youtube.com/watch?v=yV357J...> und <http://www.kontext-tv.de/> [71] <https://www.youtube.com/watch?v=53wagiNs1-U&app=desktop> Gunkl über Führungskräfte; Und: <http://hauptwort.at/2010/01/30/pathokratie-wir-leben-in-einem-von-psychopathen-geschaffenen-system/>

[72] [http://www.focus.de/politik/wandel-der-gesellschaft-forscher-faellt-vernichtendes-urteil-leiden-an-bequemlichkeitsverbloedung\\_id\\_5313383.html](http://www.focus.de/politik/wandel-der-gesellschaft-forscher-faellt-vernichtendes-urteil-leiden-an-bequemlichkeitsverbloedung_id_5313383.html)

[73] [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie\\_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?\\_vl\\_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do) Artikel in der Presse

[74] [http://news1.orf.at/071115-18719/?href=http%3A%2F%2Fnews1.orf.at%2F071115-18719%2F18720txt\\_story.html](http://news1.orf.at/071115-18719/?href=http%3A%2F%2Fnews1.orf.at%2F071115-18719%2F18720txt_story.html) Und: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-01/us-soldaten-selbstmordrate>

[75] <http://www.sopos.org/aufsaezte/54ad12cc102f7/1.phtml> Die Welt bezahlt die US-Rüstung mit

[76] [http://vk.com/wall316311635\\_5456](http://vk.com/wall316311635_5456)

[76] <http://derstandard.at/2361430/Umfrage-Mehrheit-der-US-Soldaten-im-Irak-fuer-baldigen-Abzug>

[77] <https://propagandaschau.wordpress.com/2016/03/24/john-pilger-ist-medien-nur-ein-anderes-wort-fuer-kontrolle/> Umschrift von John Pilgers Beitrag in einer Sondersendung von BBC Radio 4 „Today’s Programme“ vom 2. Januar 2014. Mitwirkend war auch die Künstlerin

und Musikerin Polly Harvey. Man kann sich dieses Transkript auch als [Podcast](#) von [John Pilger](#) anhören)

Ich erinnere an die Beantwortung nach dem Auskunftsgesetz und wünsche noch allen die sich nicht am Drohnenmordprogramm oder Impfbzwang beteiligen eine schöne Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Klaus Schreiner

**"Das ist der springende Punkt: In den entscheidenden ersten Tagen nach der Infektion passiert medizinisch normalerweise nichts, gar nichts.**

**Wir tun nichts, um schwere Verläufe zu verhindern, sondern warten achselzuckend ab, bis die schwer Erkrankten in die Krankenhäuser kommen. Für mich als Arzt, der seit dem Medizinstudium trainiert ist, kranken Menschen **sofort zu helfen, ist das ein unhaltbarer Zustand.** Und es ist politisch ein Irrsinn, nichts dagegen zu unternehmen, dass unsere Krankenhäuser von schwer Erkrankten mehr und mehr überrannt werden."**



Univ. Doz. Dr. Hannes Strasser

**Prävention & FRÜHBEHANDLUNGEN sind GAME-CHANGER!**

- Es gibt keinen epidemiologischen Grund für eine Impfpflicht.
- Die Möglichkeit einer zuverlässigen Prophylaxe gegen Infektion und zur Verhinderung schwerer Verläufe von Covid-19 macht jegliche Impfpflicht überflüssig, schädlich und unverhältnismäßig.
- Die Möglichkeit einer zuverlässigen Frühbehandlung von Covid-19 macht jegliche Impfpflicht überflüssig, schädlich und unverhältnismäßig.
- Die Impfung von bereits Immunen schädigt deren angeborenes Immunsystem ohne Nutzen zu bringen.
- Impfpflicht ist deshalb unverhältnismäßig, unethisch und unmoralisch.
- Das Risiko einer Impfung ist damit für alle unter 60 einfach zu hoch um es noch in Kauf nehmen zu können.

Neuartige mRNA-Gentherapie-Menschenversuche sind abzulehnen – der Nürnberger Kodex muss eingehalten werden



**WIR FORDERN  
DEN RÜCKTRITT  
ALLER DIE EINEN  
IMPFZWANG  
ZUSTIMMEN!**





# IMPFZWANG!!! NEIN!



## KEINE mRNA-Gen- therapieversuche!

RAUM FÜR RÜCKTRITTSGEDANKEN!